

WISSENSBILANZ 2024



WISSENSBILANZ 2024

der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

gemäß § 13 Abs. 6 Universitätsgesetz 2002 und Wissensbilanz-Verordnung 2016

genehmigt vom Universitätsrat am 09.05.2025

DANK

Die Erstellung der vorliegenden Wissensbilanz erfolgte unter Koordination der Stabsstelle Qualitätsmanagement und durch die Mitwirkung folgender Personen und Organisationseinheiten der Universität Klagenfurt:

- Büro des Rektorats
- Center for University Learning and Teaching (CULT)
- Controlling
- Digital Age Research Center (D'ARC)
- Dekanatekanzlei / Weiterbildung
- Dekan:innen und Prodekan:innen
- Familienservice
- Finanzdirektor
- Forschungsservice
- Gebäude und Technik
- Gesundheitsmanagement, Sicherheit & Barrierefreiheit
- International Office
- Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung
- Institut für Intelligente Systemtechnologien
- Institut für Mathematik
- Institut für Slawistik
- Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation (UNI Services)
- Personalabteilung
- Personaldirektorin
- Personalentwicklung
- Rektorat
- Robert-Musil-Institut für Literaturforschung / Kärntner Literaturarchiv
- School of Education (SoE)
- Senatsbüro
- Studien- und Prüfungsabteilung
- Studienrektorat
- Universitätsbibliothek
- Universitätssportinstitut
- Universitätszentrum für Frauen- und Geschlechterstudien und Diversität
- Zentraler Informatikdienst

Ohne das Engagement der Kolleg:innen in den genannten Funktionen und Einrichtungen wäre die Erstellung dieses Berichts nicht möglich gewesen. Ihnen gilt großer Dank!

VORWORT

Die Wissensbilanz ist ein zentrales Instrument der Hochschulberichterstattung und dient der transparenten und systematischen Darstellung der universitären Leistungen. Sie ist im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben der Wissensbilanz-Verordnung erstellt und gibt einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten und Erfolge der Universität. Die Inhalte der Wissensbilanz spiegeln dabei die strategischen Schwerpunkte und Entwicklungsziele wider, die in Entwicklungsplan und Leistungsvereinbarung mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung festgelegt wurden.

Für die Universität Klagenfurt ist im Berichtsjahr 2024 der Amtsantritt des neuen Rektorats von besonderer Bedeutung. Neben Rektorin Ada Pellert besteht das Leitungsteam aus Doris Hattenberger (Vizerektorin für Lehre und Diversität), Jan Steinbrener (Vizerektor für Forschung und Internationales) und Peter Schlögl (Vizerektor für Transfer, Kooperationen und Weiterbildung). Zur erweiterten Universitätsleitung gehören Larissa Krainer (Prozessmanagement), Alexander Presch (Finanzdirektor & Infrastruktur) und Sabine Trost (Personaldirektorin).

Das Team setzt sich dafür ein, die Universität in den kommenden Jahren sowohl in der Forschung als auch in der Lehre weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu positionieren.

Das Rektorat der Universität Klagenfurt möchte allen Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihre Expertise danken. Ihr Beitrag bildet die Grundlage für die zahlreichen Erfolge und Fortschritte, die in dieser Wissensbilanz dokumentiert werden. Das neue Rektoratsteam ist entschlossen, die Erfolgsgeschichte der Universität weiterzuschreiben und die Universität Klagenfurt als zukunftsorientierte und innovative Institution weiterzuentwickeln.

Für das Rektorat

Ada Pellert

INHALTSVERZEICHNIS

I.	QUALITATIVE DARSTELLUNG DER LEISTUNGSBEREICHE (LEISTUNGSBERICHT)....	8
	Kurzfassung.....	8
II.	QUANTITATIVE DARSTELLUNG DER LEISTUNGSBEREICHE (KENNZAHLEN)	21
1.	Intellektuelles Vermögen	21
1.A	Humankapital	21
1.A.1	Personal.....	21
1.A.2	Anzahl der Berufungen an die Universität	23
1.A.3	Frauenquote in Kollegialorganen.....	24
1.A.4	Lohngefälle zwischen Frauen und Männern.....	26
1.A.5	Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren.....	28
1.B	Beziehungskapital	30
1.B.1	Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals	30
1.C	Strukturkapital	31
1.C.1	Erlöse aus F&E-Projekten in Euro	31
1.C.2	Investitionen in Infrastruktur im F&E-Bereich in Euro.....	34
2.	Kernprozesse.....	35
2.A	Lehre und Weiterbildung.....	35
2.A.1	Professor:innen und Äquivalente	35
2.A.2	Anzahl der eingerichteten Studien.....	39
2.A.3	Studienabschlussquote*	40
2.A.4	Bewerber:innen für Studien mit Aufnahme- oder Eignungsverfahren vor Zulassung... 41	
2.A.5	Anzahl der Studierenden*	43
2.A.6	Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien.....	45
2.A.6a	Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien (erweiterte Darstellung).....	47
2.A.7	Anzahl der belegten ordentlichen Studien*	50
2.A.7a	Anzahl der belegten ordentlichen Studien nach Studienart (erweiterte Darstellung) ...	52
2.A.8	Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (outgoing)	54
2.A.9	Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (incoming).....	55
2.B	Forschung und Entwicklung.....	56
2.B.1	Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität	56
3.	Output und Wirkung der Kernprozesse	58
3.A	Lehre und Weiterbildung.....	58
3.A.1	Anzahl der Studienabschlüsse	58
3.A.1a	Anzahl der Studienabschlüsse nach Studienart (erweiterte Darstellung)	61
3.A.2	Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer	64
3.A.2a	Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer nach Studienart (erweiterte Darstellung)	67
3.A.3	Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt.....	68
3.B	Forschung und Entwicklung.....	69
3.B.1	Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Personals.....	69
3.B.2	Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals.....	72

III.	BERICHT ÜBER DIE UMSETZUNG DER ZIELE UND VORHABEN DER LEISTUNGSVEREINBARUNG (LEISTUNGSVEREINBARUNGS-MONITORING)	76
A.	Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung	77
A1.	Leitende Grundsätze der Universität	77
A2.	Gesellschaftliche Zielsetzungen	78
A3.	Qualitätssicherung	83
A4.	Personalstruktur/-entwicklung	85
A5.	Standortentwicklung	89
B.	Forschung	90
B1.	Forschungsstärken und deren Struktur	90
B2.	Großforschungsinfrastruktur	96
B3.	Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation	99
B4.	Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums	104
C.	Lehre	107
C1.	Studien	107
C1.5.	Pädagoginnen- und Pädagogenbildung	116
C3.	Weiterbildung	118
D.	Sonstige Leistungsbereiche	123
D1.	Kooperationen	123
D2.	Spezifische Bereiche	126
ANHANG.....		130
	Anhang 1 Studienangebot der Universität Klagenfurt	131
	Anhang 2 Studierendenverlauf der Universität Klagenfurt	133
	Anhang 3 Studierendenverlauf der Universität Klagenfurt nach Geschlecht.....	134

I QUALITATIVE DARSTELLUNG DER LEISTUNGSBEREICHE (LEISTUNGSBERICHT)

KURZFASSUNG

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Jahr 2024 konnte die Universität Klagenfurt ihre Forschungsinitiativen und Erfolge neuerlich weiter ausbauen. Durch gezielte Maßnahmen und Akquisitionen, die ihrer Forschungsstrategie entsprechen, wurde die Sichtbarkeit und Wettbewerbsfähigkeit der Wissenschaftler:innen weiter gestärkt. Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen Erfolge in der Grundlagenforschung und hier vor allem im Rahmen der **nationalen Exzellenzinitiative**. Dadurch konnte die AAU nicht nur ihre Rolle als akademisches Rückgrat der Region erneut eindrucksvoll bestätigen, sondern auch ihre wissenschaftliche Reputation auf nationaler Ebene unterstreichen und internationalen Impact erzielen.

Im europäischen Kontext konnten die Wissenschaftler:innen der AAU ihr erfolgreiches Engagement im 9. EU-Rahmenprogramm fortsetzen. Dem Institut für Informationstechnologie gelang mit seiner Beteiligung am Projekt „Compliance by design of data/AI operations and pipelines – DataPact“ erneut ein Erfolg im Cluster 4 Digital, Industry and Space. Darüber hinaus wurde der Universität Klagenfurt der ERC Starting Grant mit dem Titel „The politics of alter-biotic innovation: Examining the making of alternative regimes of biomedical innovation in response to the global health crisis of antimicrobial resistance (ALTERBIOTIC)“ zuerkannt.

Mittelbar im Zusammenhang mit dem EU-Rahmenprogramm steht auch die Einwerbung eines themenspezifischen Projekts im Rahmen einer vom BMBWF finanzierten nationalen Ausschreibung im Bereich der EU-Missionen durch die AAU (siehe Abschnitt Gesellschaftliche Zielsetzungen).

Aber auch über die europäische Förderlandschaft hinaus konnten Wissenschaftler:innen der AAU bei renommierten internationalen Fördergebern reüssieren. So gelang es dem Institut für Statistik, eine Förderung der im Vereinigten Königreich ansässigen Royal Society für das Projekt „Randomised numerical methods: generalisation and applications“ einzuwerben. Das Institut für Psychologie war bei der Antragstellung an die US-amerikanische Society for Psychotherapy Research für das Projekt „Intersession dynamics: Investigating the dynamic interplay of intersession processes, reflective functioning and symptom changes in an intensive longitudinal design“ erfolgreich.

Die schon eingangs erwähnten Erfolge auf dem Gebiet der **exzellenten Grundlagenforschung** lassen sich durch die Beteiligung des Instituts für Artificial Intelligence und Cybersecurity am Cluster of Excellence „Bilateral Artificial Intelligence“ illustrieren, der im Rahmen der Exzellenzinitiative des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) finanziert wird. Daneben zeichnet sich die AAU durch weitere FWF-Einwerbungen aus, die ihre fachliche Breite und Exzellenz eindrucksvoll dokumentieren. So konnte die Fakultät für Sozialwissenschaften mit dem vom Institut für Psychologie eingeworbenen Projekt „Game Wise: Fostering Wisdom Through Video Games“ und dem Erfolg des Instituts

für Gesellschaft, Wissen und Politik durch das Projekt „Banking on zoos for conservation?“ an bisherige Erfolge auf dem Gebiet der Grundlagenforschung anschließen. Zusätzlich zu der Cluster-Beteiligung gelang dem Institut für Artificial Intelligence und Cybersecurity in Kooperation mit internationalen Partner:innen die Einwerbung des Projekts „Reversing Action Effects: Theory and Practice“. Das bisher schon erfolgreiche Institut für Mathematik war als Konsortiumsmitglied an der Akquise des Spezialforschungsbereichs (SFB) „Mathematics of Reconstruction in Dynamical and Active Models“ maßgeblich beteiligt und unterstreicht mit der Einwerbung des internationalen Einzelprojekts „Synergies for Exact Solutions to the Maximum Cut Problem“ die Forschungsstärke der Fakultät für Technische Wissenschaften.

Die Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften konnte sich durch die vom Institut für Volkswirtschaftslehre eingeworbenen FWF-Einzelprojekte „Circular competitive equilibrium“ und „Europe’s mineral trade and global energy transition“ ebenso auf dem Gebiet der national geförderten Grundlagenforschung positionieren. Abgerundet werden diese Erfolge durch die assoziierte Partnerschaft einer Wissenschaftlerin des Instituts für Produktions-, Energie- und Umweltmanagement im FWF-Projekt „COMMIT – Collaborative Middle-Mile Transportation“.

Auch im Bereich der **anwendungsorientierten Forschung** konnte die AAU zahlreiche Projekte erfolgreich initiieren und akquirieren, wodurch einmal mehr die Innovationskraft der Forschungsaktivitäten der AAU verdeutlicht wurde.

Exemplarisch angeführt sei das Projekt „Wind Turbine Blade Inspection Using Multimedia Drones – DORBINE“, das im neuen FFG-Schwerpunkt „AI Ökosysteme 2024“ eingereicht und vom Institut für Informationstechnologie und vom Institut für Intelligente Systemtechnologien durchgeführt wird. Am Institut für Vernetzte und Eingebettete Systeme ist es gelungen, als Partner des Leitprojekts „Shared Charging“ im Programm „Zero Emission Mobility plus 2024“ zu reüssieren. Hervorzuheben ist auch die Einwerbung von zwei Projekten im FFG-Förderprogramm „F&E-Infrastrukturförderung“, durch die in weiterer Folge sowohl für die Grundlagenforschung als auch für die anwendungsorientierte Forschung die notwendige Forschungsinfrastruktur gesichert werden konnte. Mit dem Projekt „Next-generation Outdoor-evaluation of Multi-agent Real-world cyber-PHYsical systems – NoMurphy“, angesiedelt am Institut für Intelligente Systemtechnologien, soll diese Förderung den in Umsetzung begriffenen Outdoor Drone Space Austria (ODSA) erweitern und dem AAU-Forschungsstärkefeld „Networked and Autonomous Systems“ zu weiterer Sichtbarkeit und Kooperationsfähigkeit verhelfen. Das zweite am selben Institut angesiedelte Projekt „Robot Evolution Lab – Sim2Real/Real2Sim Approaches for Perception, Physical Interaction, Manipulation, and Collaboration – PerAction“ sieht die Errichtung eines Robotik Labors vor, das ebenfalls auf Kooperationen (z. B. Joanneum Research, Silicon Austria Labs) ausgerichtet ist.

Nicht nur durch erfolgreiche Drittmittelakquise bei angesehenen Fördergebern konnte die AAU ihre wissenschaftliche Reputation unterstreichen. Als weiteres Indiz für das hohe qualitative Niveau ist auch die Publikationstätigkeit in den jeweiligen Scientific Communities heranzuziehen. Ein eindrucksvolles Beispiel dafür ist die Ko-Autor:innenschaft einer Wissenschaftlerin des Instituts für Unternehmensführung mit den zwei Preisträgern des Alfred-Nobel-Gedächtnispreises für Wirtschaftswissenschaften 2024. Die **internationale Re-**

putation der Wissenschaftler:innen der AAU lässt sich auch an den zahlreichen Auszeichnungen festmachen, die für herausragende Publikationen vergeben werden. Exemplarisch sei für den Berichtszeitraum auf den „Outstanding Paper Award“ eines Wissenschaftlers des Instituts für Unterrichts- und Schulentwicklung und die „Honorable Mention“ einer Wissenschaftlerin des Instituts für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung sowie auf die Auszeichnung einer Wissenschaftlerin des Instituts für Psychologie mit dem George A. Miller Award 2024 der Division 1 der American Psychological Association verwiesen.

Auch die Nachwuchswissenschaftler:innen der Universität Klagenfurt konnten im Berichtsjahr 2024 große Erfolge verzeichnen. So ging der Dissertationspreis der Österreichischen Gesellschaft für Operations Research neuerlich an eine Absolventin des Doktoratsprogramms „Modeling-Analysis-Optimization of discrete, continuous and stochastic systems“.

Anerkennungen für die Leistungen von Wissenschaftler:innen der AAU gab es auch auf Landesebene. Der Schriftsteller Josef Winkler, Ehrendoktor der AAU und langjähriger Lehrbeauftragter, wurde mit dem Kulturpreis des Landes Kärnten ausgezeichnet. Ein Förderungspreis des Landes Kärnten im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften wurde an einen Wissenschaftler des Instituts für Rechtswissenschaften verliehen und im Bereich der Naturwissenschaften/technische Wissenschaften konnte ein Wissenschaftler des Instituts für Artificial Intelligence und Cybersecurity diese Auszeichnung entgegennehmen. Darüber hinaus ging der Würdigungspreis des Landes im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften an eine Wissenschaftlerin des Instituts für Slawistik.

LEHRE

Mit ihrem Studienangebot will die Universität Klagenfurt in- und ausländischen Studieninteressierten eine attraktive Bildungsoption bieten. Mit zwei Neueinrichtungen – dem Bachelorstudium Liberal Arts: Die Welt von morgen verstehen und gestalten und dem Masterstudium Kreatives Schreiben und Schreibkulturen, die seit dem Wintersemester 2024/25 studierbar sind, ist das gut gelungen. Die Zahlen der Studienbeginner:innen übertrafen die Erwartungen zum Teil deutlich.

Die Entwicklungen der mittlerweile 14 englischsprachigen Studienprogramme (drei auf Bachelorebene, elf auf Masterebene) belegen eindrücklich die Attraktivität der Universität Klagenfurt für internationale Studierende. Mit Wintersemester 2024/25 wurden 31,5 % aller ordentlichen Studien von nicht-österreichischen Staatsbürger:innen belegt, was einen Rekordwert darstellt. In diesem Zusammenhang besonders hervorzuheben sind die Bachelorstudien Robotics and Artificial Intelligence sowie International Business and Economics, die beide große Steigerungen der Studierendenzahlen aufweisen konnten.

Um insbesondere auch den internationalen Studierenden möglichst adäquate **Unterstützungsangebote** zur Verfügung zu stellen, wurde das bereits gut etablierte Tutoring & Mentoring Programm im Jahr 2024 um das International Peer-Mentoring erweitert.

Ein besonderer Fokus lag 2024 auf der qualifizierten Weiterbildung der Tutor:innen und Mentor:innen (Qualifizierungsprogramm mit Zertifikat, ausgerichtet an den Standards des Netzwerks für Tutorienarbeit). Das bewährte Format der Lernraum-Tutorien konnte auf weitere Fachbereiche ausgeweitet werden, womit nun an allen Fakultäten Lernräume zur Verfügung stehen.

Persönliche Beratung und Betreuung hat im Kontakt mit Studieninteressierten einen hohen Stellenwert. Dies gilt insbesondere für den MI(N)T-Bereich, in dem regelmäßig Veranstaltungen für Schüler:innen stattfinden. Besonders beliebt sind in diesem Bereich die IT-Ferialpraktika, die Anzahl der Bewerber:innen hat hier einen Höchststand erreicht. Zur niederschweligen Unterstützung bei der Studienwahl wurde ein Orientierungsquiz als Web-App entwickelt. Dieses soll in Zukunft auf Messen und bei Beratungen zum Einsatz kommen.

Zur **Sicherstellung der Qualität in der Lehre** wurden auch im Berichtsjahr 2024 vielzählige Maßnahmen umgesetzt. Im Bereich der Hochschuldidaktik steht weiterhin das Thema Künstliche Intelligenz in der Lehre im Fokus. Um Lehrenden einen entsprechenden Support zu bieten wurden Videos mit Handlungsempfehlungen für Lehrende und Studierende erstellt. Der digitale Wegweiser für Lehrende wurde um wichtige Themen wie Kenntlichmachung von KI in wissenschaftlichen Arbeiten, ethische Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten ergänzt. Das Institut für Informationstechnologie stellte ein lokales Large-Language-Model zur Verfügung, das den datenschutzkonformen Einsatz von KI ermöglicht. Darüber hinaus wurde das Veranstaltungsangebot um das Format „KI.Impuls“ erweitert, das Lehrenden den Austausch zu praxisbezogenen KI-Themen ermöglicht (beispielsweise zu den Auswirkungen von KI auf die studentische Leistungserbringung).

Der steigende Bedarf an alternativen Prüfungsmodalitäten zeigte sich in der höheren Auslastung des Videostudios und des Teaching Labs. Zur Bereitstellung geeigneter Lernumgebungen wurden sechs Learning Cubes/Smart Boxes angeschafft, davon vier geschlossene Boxen in der Bibliothek und offene Boxen in der Aula sowie im Mensagebäude. Mit Slido wurde eine Anwendung lizenziert, die mittels interaktiver Umfragen und Echtzeit-Feedback in Lehrveranstaltungen die Beteiligung der Studierenden sowie die Interaktion mit den Lehrenden erhöhen soll.

Die universitätsweite Lehre-Versammlung widmete sich dem breiten Thema der Herausforderungen im Lehralltag aufgrund von Transformationen. Ein Impulsvortrag lieferte Inputs zur Vermittlung von Zukunftskompetenzen als Chancen und Herausforderungen für die Hochschulbildung.

Als Teil des Qualitätskreislaufs erfolgte die Beurteilung aller Lehrveranstaltungen durch Studierende weiterhin jedes Semester in Form des Lehrveranstaltungsfeedbacks (LV-Feedback). Im Sinne der Qualitätsentwicklung wurden, auf Grundlage der vorangegangenen evidenzbasierten Reflexion des Instruments, zwei Fragebogenmutationen (für prüfungsimmanente und nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen) entwickelt, die erstmals im Wintersemester 2024/25 ausgerollt wurden.

Ein kontinuierliches Monitoring der **Studierbarkeit** erfolgt einerseits kennzahlenbasiert, andererseits im Rahmen der auch im Jahr 2024 fortgeführten Studierbarkeitsanalyse (siehe Vorhaben StudEval 2.0).

Das bereits etablierte Format Lehre-Frühstück wurde 2024 erfolgreich fortgesetzt; des Weiteren wurden auch 2024 Preise für ausgezeichnete Lehre in den Kategorien Vorlesung, prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, Early Career (PraeDoc und PostDoc) sowie Beste:r Tutor:in vergeben.

Das Monitoring der Absolvent:innen erfolgt u. a. durch das externe Datenprojekt Absolvent:innentracking (ATRACK), durch Statistiken des Arbeitsmarktservices und die jährlich durchgeführte interne Absolvent:innen-Befragung. In einer Arbeitsgruppe werden die Ergebnisse der unterschiedlichen Datenquellen analysiert und diskutiert sowie Empfehlungen für die Entscheidungsträger:innen abgeleitet und konkrete Maßnahmen entwickelt.

Um die Übertrittsraten von Bachelor- auf Masterstudien zu steigern, wurden im Berichtsjahr 2024 die Master's Days als hybride Veranstaltung ins Leben gerufen. An zwei Tagen wurden alle Masterprogramme der Universität Klagenfurt in einzelnen Sessions vorgestellt. Ergänzend dazu boten Infostände Informationen zu Unterstützungsangeboten und Servicestellen. Zusätzlich fanden Veranstaltungen mit Vertreter:innen aus der Wirtschaft statt, die die Vorteile eines Masterstudiums für die individuellen Karriere- und Berufschancen herausstrichen.

Im Bereich der **wissenschaftlichen Weiterbildung** wurde im Berichtszeitraum die Weiterbildungsstrategie verabschiedet (siehe Vorhaben StratWB). Zum Stichtag 31. Dezember 2024 können an der Universität Klagenfurt 15 Universitätslehrgänge besucht werden, wovon einer mit einem Mastergrad abschließt. Im Wintersemester 2024/25 belegten 699 außerordentliche Studierende Universitätslehrgänge. Im Jahr 2024 wurden vier Universitätslehrgänge neu eingerichtet (Erwachsenen- und Weiterbildung, Regionalentwicklung, Global Citizenship Education mit dem Abschluss „Master of Arts (CE)“ oder dem Abschluss „Akademische:r Expert:in“).

Im Einklang mit dem wachsenden Trend zu Kurzprogrammen waren im Jahr 2024 22 **Microcredentials-Kurse** eingerichtet. Mit der aktiven Nutzung dieses neuen Weiterbildungsformats leistet die Universität Klagenfurt einen weiteren Beitrag zu den gesellschaftlichen Zielsetzungen.

GESELLSCHAFTLICHE ZIELSETZUNGEN

Im Jahr 2024 war die AAU neuerlich Schauplatz für zahlreiche Initiativen, die das Thema gesellschaftliche Verantwortung in den Mittelpunkt rückten. Durch das Zusammenwirken der verschiedenen Akteur:innen in entsprechenden Formaten wurde diesem zentralen Thema entsprechend Rechnung getragen.

In diesem Kontext steht auch die im Berichtszeitraum verabschiedete **Third Mission-Strategie**, durch die sich die Universität Klagenfurt nicht nur zu den Zielen der dritten Säule/Mission der universitären Aufgaben bekennt, sondern einen Rahmen für den universitären Leistungsbereich auf diesem Gebiet vorgibt und dafür notwendige Maßnahmen ausweist. Die zunehmende Betonung dieses Themenbereichs an der AAU wird auch durch das am Ende der Berichtsperiode erstmals eingerichtete Amt des Vizerektors für Transfer, Kooperationen und Weiterbildung unterstrichen.

Wie und in welcher Form Wissenschaftler:innen der AAU auch schon bisher ihrer gesellschaftlichen Verantwortung auf verschiedenen Ebenen nachgekommen sind, belegen auch die angeführten Projekte. So konnten Wissenschaftler:innen der AAU in der zweiten Ausschreibung des Programms „**Sparkling Science 2.0**“ gleich vier Projekte einwerben. Im Projekt „Klagenfurt wird klimaneutral: Teilhabe und Gerechtigkeit in der Stadt der Zukunft“, das vom Institut für Kulturanalyse und dem Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung verantwortet wird, ist die Stadt Klagenfurt als einzige österreichische Vertreterin

der Horizon Europe Mission „100 climate-neutral and smart cities by 2030“ und Trägerin des EU Mission Labels zentral eingebunden. Am Institut für Didaktik der Mathematik ist das Projekt „Fächerübergreifende Themen im Mathematikunterricht – Interessen und Vorstellungen von Schüler:innen“ angesiedelt und am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft das Projekt „NoFakeFacts: Citizen Science-Jugendprojekt zur Förderung der Medien- und Informationskompetenz sowie des Wissenschafts- und Demokratieverständnisses Heranwachsender“. Mit dem Projekt „transform2gether: Transformation durch Partizipation (II): Aufbau eines Expertise-Netzwerkes und einer Kompetenz-Plattform für die Stärkung schulischer Demokratie und globalen Lernens“ ist es dem Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung gelungen, ein Folgeprojekt einzuwerben. Aber auch in Weiterbildungsformaten wird Entsprechendes geleistet. So kann beispielhaft der im Berichtszeitraum erstmals abgeschlossene Microcredentials-Kurs „Alphabetisierung und Grundbildung mit Erwachsenen“ des Instituts für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, mit der Intention der wissenschaftlich fundierten Professionalisierung von Trainer:innen in diesem demokratiepolitisch bedeutsamen Feld angeführt werden.

Im Rahmen der Ausschreibung des BMBWF im Vorfeld der Leistungsvereinbarung 2025–2027 konnte die AAU mit ihrem Vorhaben „**City Science Lab** (Universität Klagenfurt): Climate & Cities Missions – CSL-AAU“ überzeugen. Im Zentrum der für die kommenden drei Jahre geplanten Umsetzung, unter Einbindung aller vier Fakultäten, der Stadt Klagenfurt und der Stadtwerke Klagenfurt AG sowie weiterer regionaler Stakeholder, stehen die Horizon Europe Missionen „100 climate-neutral and smart cities by 2030“ und die Mission „adaptation to climate change“. Die Durchführung dieses Projekts wird nicht nur die Rolle der AAU in den Horizon Europe Missionen stärken, sondern auch ihre regionale Position auf dem Gebiet der Transformation.

Alle zwei Jahre laden die Universität Klagenfurt und der Lakeside Science and Technology Park zur gemeinsamen **Langen Nacht der Forschung** auf den Campus ein. 2024 gab es 70 Forschungsstationen, an denen die 8.000 Besucher:innen das Neueste aus der Welt der Forschung entdecken konnten.

Die Universität Klagenfurt versteht die **Verschiedenheit der Studierenden als Bereicherung** und ergreift zahlreiche Maßnahmen, um allen Studierenden – unabhängig von Merkmalen wie Herkunft, Alter, Geschlecht, Betreuungspflichten, Berufstätigkeit etc. – bestmögliche Studienbedingungen zu bieten. Exemplarisch hervorgehoben sei hier das Dr. Erich Ciesciutti-Stipendium, durch das Studierende mit Behinderung und Care Leaver mit 600 Euro monatlich unterstützt werden. Etablierte Maßnahmen wie das bereits erwähnte Tutoring & Mentoring-Programm, die BeFirst!-Initiative, die sich an Studierende aus nicht-akademischem Elternhaus richtet, das MORE-Programm, das Menschen mit Fluchthintergrund ein Studium ermöglicht sowie das Seniorstudium Liberale als offene, durch Wahlfreiheit geprägte Studienmöglichkeit für reife, geistig aktive Menschen wurden im Berichtsjahr 2024 erfolgreich weitergeführt und erfahren weiterhin großen Zuspruch.

Die **Vereinbarkeit** von Beruf/Studium und Familie hat an der Universität Klagenfurt nachweislich einen hohen Stellenwert. Seit 2011 trägt die AAU das Zertifikat „familienfreundliche Hochschule“. Im Jahr 2024 bekam sie für das fortwährende Engagement im Rahmen des Audits *hochschuleundfamilie* erneut das staatliche Gütezeichen verliehen.

Als verantwortungsbewusste Arbeitgeberin und attraktiver Studienort unterstützt die Universität Klagenfurt ihre Mitarbeiter:innen und Studierenden bei der Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Betreuungspflichten. Die Weiterentwicklung von familienbewussten Arbeits- und Lernbedingungen sowie die Verankerung der Familienfreundlichkeit in der Hochschulkultur stehen weiterhin im Fokus. Im letzten Auditzyklus, der 2024 abgeschlossen wurde, wurden zahlreiche Initiativen umgesetzt, die von mobiler Telearbeit für Mitarbeiter:innen, dem Ausbau digitaler Angebote in Lehre und Studium, der Einrichtung spezieller Eltern-Kind-Arbeitsplätze über Maßnahmen zur Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Karriere mit Kind(ern), familienfreundlicher Stundenplangestaltung bis hin zur Errichtung von Co-Study Zonen reichen. Besonders hervorzuheben ist die universitätsübergreifende Zusammenarbeit bei Pflegeethemen, die durch die Schaffung eines Online-Pflegestammtisches und einer Vortragsreihe mit dem Titel „CAREseiten zeigen“ erfolgreich vertieft wurde.

Als neue Maßnahme der **Gesundheitsförderung** wurde 2024 das Trusted Advisors Programm als niederschwelliges Erstberatungsangebot von Mitarbeiter:innen für Mitarbeiter:innen ins Leben gerufen. Trusted Advisors sind ausgewählte und geschulte Mitarbeiter:innen aller Statusgruppen der Universität Klagenfurt, die ihren Kolleg:innen als vertrauliche Erstkontakte in herausfordernden Situationen für ein Entlastungsgespräch und im gemeinsamen Erarbeiten von universitätsinternen und -externen Hilfsangeboten zur Verfügung stehen.

Mit der feierlichen Verleihung des Zertifikats „Vielfalt gestalten“ am 15. Mai 2024 wurde der zweijährige Prozess des Diversity Audits erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen des Audits wurde das Thema **Diversität** an der Universität Klagenfurt breit verankert und nachhaltige Strukturen geschaffen, um die Weiterentwicklung und Umsetzung von Vorhaben und Maßnahmen im Bereich der Diversität voranzutreiben. Mit der Schaffung einer Stelle zur Koordination des Diversitätsmanagements ab dem 1. Januar 2025 wird professionelle Expertise bereitgestellt, um die Diversitätsstrategie der Universität Klagenfurt effektiv umzusetzen und gezielt weiterzuentwickeln.

Im Bereich der **Frauen*förderung und Gleichstellung** fanden kontinuierlich Weiterbildungsangebote, Workshops zur Karriere- und Berufsplanung sowie individuelle Career Coachings statt. Diese wurden im Jahr 2024 basierend auf Teilnehmenden-Evaluationen und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Wünsche der AAU-Angehörigen sowie aktueller struktureller Herausforderungen weiterentwickelt.

In der Lehre sind Frauen- und Geschlechterforschung und Diversität in sämtlichen Curricula an der Universität Klagenfurt als gebundenes Wahlfach (oder in Ausnahmefällen als Pflichtfach) integriert. 2024 lag der Schwerpunkt der Gender Studies im Bereich der Dekolonialität. In diesem Themenfeld wurde auch eine Gastprofessur vergeben. 2024 haben elf Veranstaltungen zum Thema Gleichstellung und Gender Studies stattgefunden. Dieses Angebot wurde ergänzt durch drei Studierendenworkshops, ein Peer-to-Peer Coaching für Studierende und den monatlichen FLINTA*-Stammtisch. Das Zertifikat „Gender- und Diversitätskompetenzen“, das sich an Mitarbeiter:innen der Universität richtet, stieß 2024 auf gesteigertes Interesse.

Mit der erfolgreichen EMAS-Rezertifizierung beweist die Universität Klagenfurt erneut ihr Engagement für **Umweltschutz und Nachhaltigkeit**. Das Umweltmanagementsystem nach

dem Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) ist für die AAU nicht nur ein Instrument zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, sondern ein integraler Bestandteil ihrer Strategie für mehr Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein.

Im Jahr 2024 wurden mehrere Maßnahmen zur **Erhöhung der Nachhaltigkeit** umgesetzt. So wurde die Beleuchtung in vielen Hörsälen auf energiesparende LED-Technologie umgestellt, was den Energieverbrauch senkt und CO₂-Emissionen reduziert. Zudem wurde die Medientechnik in großen Hörsälen und Unterrichtsräumen modernisiert. Ein weiterer Schritt in Richtung erneuerbarer Energien war die Installation von Photovoltaik-Paneeelen auf den Dächern des Campus, die rund 25 % des Strombedarfs decken und jährlich knapp 220 Tonnen CO₂ einsparen werden. Weiters konnten mit dem Austausch von Fenstern weitere Schritte zur Erhöhung der Gebäudeeffizienz gesetzt werden, um den Heizenergieverbrauch zu senken und das Raumklima zu verbessern.

Im Bereich **Mobilität** fördert die AAU nachhaltige Transportlösungen. Der Fahrradfuhrpark wurde um fünf E-Bikes erweitert, neue überdachte Fahrradabstellplätze sowie eine Fahrradservicestation wurden installiert. Eine zweite Station wird 2025 folgen. Zusätzlich fand erneut ein kostenloses Fahrradservice für Mitarbeiter:innen statt, bei dem 22 Fahrräder auf die Sommersaison vorbereitet wurden.

Eine möglichst nachhaltige und zukunftsorientierte Campusentwicklung ist weiterhin erklärtes Ziel der Universität Klagenfurt.

INTERNATIONALITÄT

Im Jahr 2024 hat die Universität Klagenfurt weiterhin konsequent und erfolgreich ihre etablierten Maßnahmen fortgesetzt, um die Sichtbarkeit auf internationaler Ebene zu erhöhen. Seit 2023 ist die Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften durch die AACSB International (Association to Advance Collegiate Schools of Business) akkreditiert. Dieses Gütesiegel steht für höchste akademische Qualität in Strategie, Forschung und Lehre auf internationalem Niveau. Weiters zeigen sich Internationalisierungsaktivitäten in den bereits erwähnten internationalen Projekten (vgl. Abschnitt Forschung und Entwicklung), sowie in Kooperationen mit angesehenen Forschungseinrichtungen in unterschiedlichen Formaten.

Um Early Career Researchers einen möglichst niederschweligen **Zugang zu Fördermöglichkeiten mit internationaler Ausrichtung** anzubieten, hat die AAU schon frühzeitig ein entsprechendes Programmportfolio erstellt, das sehr gut angenommen wird. Dabei werden zum einen mittel- und längerfristige Auslandsaufenthalte finanziert, die die Early Career Researchers auch im Berichtszeitraum an renommierten Hochschulen wie z. B. dem Max-Planck-Institut für Mathematik, dem KTH Royal Institute of Technology, der University of Amsterdam, der University of Twente, dem Trinity College Dublin, der University of Oxford, der University of Cambridge, der University of Iowa und der State University of New York Old Westbury absolvierten. Zum anderen konnten auch für den 9. Durchgang des Young Scientists Mentoring Programme (YSMP) neuerlich Mentor:innen von angesehenen Forschungseinrichtungen gewonnen werden, die den Mentees der AAU einen wissenschaftlichen Austausch auf höchstem Niveau bieten. Exemplarisch seien die Eindhoven University of Technology, die Humboldt-Universität zu Berlin, die KU Leuven und die Ludwig-Maximilians-Universität München angeführt.

Auch die universitätsinternen Incoming-Förderungen belegen die zahlreichen internationalen Kooperationen mit Kolleg:innen hochreputierlicher Institutionen, um gemeinsam an Publikationen oder Projektanträgen zu arbeiten oder Summer Schools durchzuführen.

Ein weiteres Indiz für die internationale Sichtbarkeit und Reputation der Wissenschaftler:innen der AAU ist die Anzahl der Publikationen mit **internationalen Ko-Autor:innen**, die 2024 bei gelisteten Journals im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um fast 10 % verzeichnen konnte.

Im Sinne eines ganzheitlichen Internationalisierungsprozesses (siehe auch Nationale Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 (HMIS 2030)) wurden im Bereich der Lehre neben Maßnahmen zur Förderung der qualitätsvollen Outgoing-Mobilität des Lehr- und Verwaltungspersonals im Rahmen von Erasmus+ weiterhin auch Maßnahmen zum **Ausbau des englischsprachigen Studienangebots sowie zur Internationalisierung der Lehrinhalte** (u. a. durch Förderung von Incoming-Lehrendenmobilitäten und internationalen Exkursionen) gesetzt.

Weitere wertvolle Beiträge zur Internationalisierung im Bereich der Lehre leisteten die gemeinsam mit internationalen Partnerhochschulen angebotenen Master-Studien (Double Degree Programme, siehe Abschnitt Kooperationen) sowie das Erweiterungsstudium „Inter-/Transkulturelle Kompetenzen“. Die zahlreichen internationalen und Incoming-Studierenden, die über Mobilitäts- oder internationale Stipendienprogramme der AAU (z. B. „Technology Scholarships“, siehe Abschnitt Kooperationen) an der Universität Klagenfurt studieren, tragen wesentlich dazu bei, den Campus der AAU zu einem Ort zu machen, an dem Pluralität, Diversität und Inklusion gefördert und gelebt werden.

Um die internationalen Studierenden in englischsprachigen Studienprogrammen bestmöglich dabei zu unterstützen, am österreichischen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, stellte die AAU im Berichtsjahr für diese Zielgruppe sowohl ein Kontingent von 100 geförderten Deutschkurs-Plätzen als auch kostenfreie Plätze in Karriere-Workshops zur Verfügung (siehe auch Kooperationen).

Im Jahr 2024 konnte die Universität Klagenfurt Erasmus+ Mittel zur Förderung der Mobilität (Leitaktionen 131 und 171) in Höhe von über 500.000 Euro einwerben. Weiterhin stand dabei auch eine sozial möglichst **inklusive Studierendenmobilität** im Fokus. Im Rahmen der Unterstützungsmaßnahmen der AAU für ukrainische Studierende wurde auch im Jahr 2024 ein erhöhtes Kontingent an Incoming-Stipendien bereitgestellt. Die Incoming-Studierendenmobilität konnte trotz Engpässen bei studentischen Unterkünften auf hohem Niveau gehalten werden. Zur Steigerung der Outgoing-Studierendenmobilität setzte das International Office der Universität Klagenfurt wieder zahlreiche Werbemaßnahmen (u. a. regelmäßige Informationsveranstaltungen sowohl in Präsenz als auch virtuell, Webinare, Tutorials, Digital Lounges, Besuche einzelner Lehrveranstaltungen, Integration der Informationen in die Beratungsangebote der Servicestelle Tutoring & Mentoring, Informationsstände bei universitätsweiten Veranstaltungen etc.).

Die AAU und ihr International Office sehen es als wichtigen Teil des Bildungsauftrags, allen Universitätsangehörigen den **Zugang zu Mobilitätsprogrammen** zu öffnen. Im Rahmen der Erasmus+ Leitaktionen 131 und 171 wurden 2024 insgesamt 17 Outgoing-Personalmobili-

täten abgewickelt, davon elf Trainings- und sechs Lehraufenthalte. Im Rahmen der Erasmus+ Leitaktion 171 wurden 2024 drei weitere Incoming-Personalmobilitäten (davon zwei Trainings- und ein Lehraufenthalt) durchgeführt.

Zur erhöhten Sichtbarkeit des Erasmus+ Programms trugen auch zwei Veranstaltungen bei: Vom 14. bis 16. Mai 2024 veranstaltete das International Office (erstmalig in Kooperation mit Personalentwicklung, Gesundheitsmanagement, CULT und der Universitätsbibliothek) die „**Erasmus+ Staff Training Days**“ an der AAU, bei denen 15 Vertreter:innen von zwölf (Partner-)Hochschulen aus neun europäischen Ländern an Job-Shading-Aktivitäten, Networking-Veranstaltungen und Workshops teilnahmen. Der Fokus der Training Days lag auf Diversität. Die im Oktober 2024 gefeierten Erasmus Days 2024 standen europaweit im Zeichen des olympischen Geistes der Pariser Spiele. An der AAU veranstaltete das International Office in Zusammenarbeit mit dem Universitätssportinstitut eine sportliche Vernetzungsveranstaltung für Erasmus+ Incoming-Studierende.

KOOPERATIONEN

Die AAU verfolgt das Ziel, bestehende Forschungsk Kooperationen zu stärken und neue Partnerschaften zu entwickeln und einzugehen, um Synergien auf verschiedenen Ebenen zu fördern. Dieses Engagement zeigt sich sowohl in den internationalen Kooperationen, die im Rahmen von kompetitiv eingeworbenen Forschungsprojekten entstehen (siehe Abschnitte Forschung und Entwicklung, Internationalität), als auch in den vielfältigen nationalen und regionalen Kooperationen mit unterschiedlichen Akteur:innen (siehe z. B. auch Abschnitte Gesellschaftliche Zielsetzungen, Technologie- und Wissenstransfer).

Auf internationaler Ebene sind zudem die **Ausrichtung von Konferenzen und Tagungen** durch Wissenschaftler:innen der AAU ein Zeugnis für die Kooperationsaktivität. Exemplarisch angeführt sei die „24. Internationale Migrationskonferenz ‚Global Citizenship Education‘“, die vom Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung veranstaltet wurde und zu der 120 internationale Teilnehmer:innen nach Klagenfurt kamen.

Für die schon lange andauernde Kooperation mit Wissenschaftler:innen aus der Region steht die „15th Alps-Adria Psychology Conference“, die 2024 vom Institut für Psychologie an der AAU veranstaltet wurde.

Mit den Teilnahmen an Konferenzen und Symposien außerhalb der universitären Kooperationen zeigen Forschende der Universität Klagenfurt ihre fachlichen Stärken einem breiteren Publikum und leisten dadurch einen nennenswerten Beitrag zur innovativen Forschungslandschaft in Kärnten; so auch 2024 bei der internationalen Konferenz „Carinthia innovates“, einer Veranstaltung, die sich an nationale und internationale Firmen und Unternehmer:innen richtete, die Interesse an Kooperationen mit Kärntner Wirtschafts- und Forschungseinrichtungen haben.

Unter dem Titel „University meets Industry: Talents for Carinthia“ fand 2024 erstmalig eine gemeinsame Veranstaltung der Fakultät für Technische Wissenschaften und der Industriellenvereinigung Kärnten statt. Neben der Vorstellung von erfolgreichen Kooperationsprojekten zwischen Universität und Industrie vernetzte die Veranstaltung Absolvent:innen, Studierende, Wissenschaftler:innen sowie Kärntner Unternehmen und legte damit einen weiteren Grundstein für neue Kooperationen.

Auch im Rahmen der Mitgliedschaft im **Young European Research Universities Network** - YERUN, dem die AAU seit 2022 angehört, wurden die Kooperationsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Ebenen weiterverfolgt. Im Mittelpunkt stand der Austausch zu aktuellen hochschulpolitischen Themen (z. B. CoARA) in den jeweiligen Arbeitsgruppen.

Mit Dezember 2024 endete das Digitalisierungsprojekt „RIS Synergy“, an dem die Universität Klagenfurt in Kooperation mit anderen österreichischen Universitäten aktiv teilnahm. In ihrer Rolle als Mitglied des Projektkernteam war die AAU nicht nur maßgeblich in die abschließenden Arbeiten eingebunden, sondern nahm im Berichtszeitraum auch an fachspezifischen internationalen Veranstaltungen (u. a. EARMA) teil, um den Austausch zum **Thema universitärer Supportinfrastruktur** über den nationalen Aspekt hinaus zu verfolgen. Auch in die Vorarbeiten der angestrebten Verstetigung des RIS Synergy Konsortiums – bestehend aus 14 Forschungsstätten und vier Fördergebern – ist die AAU involviert.

Im Lehrebereich zeugen u. a. die rund 400 Erasmus+ und **Joint-Study Mobilitätsabkommen** für Studierende der Universität Klagenfurt von reger Kooperationstätigkeit der Universität Klagenfurt. Im Rahmen der vom OeAD organisierten „High-Level-Meetings“ zu den Entwicklungsperspektiven in der Hochschulzusammenarbeit zwischen der Ukraine und Österreich wurden zahlreiche Kooperationsanfragen an die AAU herangetragen, die in neu etablierte Erasmus+ und Joint-Study Kooperationen mündeten.

Im Jahr 2024 wurden an der AAU insgesamt acht gemeinsame **internationale Studienprogramme** angeboten, darunter ein neu eingerichtetes Double Degree Abkommen im Bereich der Rechtswissenschaften. Sechs dieser Programme wurden gemeinsam mit der Università degli Studi di Udine (Italien) durchgeführt, je ein weiteres Double Degree Programme mit der Excelia Business School (Frankreich) und der Tashkent University of Information Technologies (Usbekistan). Für ein noch zu verlängerndes und drei neu einzurichtende Double Degree Programme auf Master-Level wurden umfassende Vorbereitungsarbeiten geleistet (siehe LV-Monitoring, Ziele D1. Kooperationen).

Im Rahmen der **Technology Scholarships** – einem Projekt zur Milderung des Fachkräftemangels im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik – kooperierte die AAU auch 2024 mit der OeAD GmbH. Durch Angebote des an der AAU angesiedelten Sprachenzentrums „Deutsch in Österreich“ und dem „Carinthian International Club“ wurden die Stipendiat:innen beim Erlernen bzw. der Verbesserung der deutschen Sprache unterstützt und erhielten im Rahmen von Career Workshops und fachspezifischen Praktika die Möglichkeit, sich mit dem regionalen Arbeitsmarkt vertraut zu machen (siehe auch Abschnitt Internationalität). Seit dem Studienjahr 2019/20 wurden bereits 48 Technology Stipendiat:innen (davon 19 Frauen) gefördert.

Das **Sommerkolleg Bovec** beging im Berichtsjahr sein 30-jähriges Jubiläum und widmete sich dem Thema „Kultur, Gesellschaft und Umwelt“ mit einem besonderen Fokus auf die kulturelle Dimension der Nachhaltigkeit. Ganz im Sinne der europäischen Idee arbeiteten 29 Teilnehmer:innen aus Österreich, Italien, Slowenien und Kroatien gemeinsam daran, den großen Herausforderungen unserer Zeit mit Zuversicht zu begegnen und über nationale Grenzen hinauszudenken. Das bewährte Programm bot erneut eine Vielfalt an Sprachkursen, Workshops, Exkursionen und Language Cafés. Am 12. Juli 2024 fand eine Festveranstaltung statt, bei der Vertreter:innen der Partneruniversitäten, Studierende, Alumni,

Lektor:innen und zahlreiche Ehrengäste das langjährige Bestehen des Sommerkollegs feierten.

Die AAU beteiligte sich im Berichtszeitraum auch an zahlreichen europäischen Bildungsprojekten der **Erasmus+ Leitaktion 2**, die den Kapazitätsaufbau in EU-Partnerländern und den Wissenstransfer im europäischen Hochschulraum fördern. 2024 gab es drei Erasmus+ Leadprojekte an der AAU, zwei davon wurden 2024 erfolgreich abgeschlossen. Darüber hinaus beteiligte sich die AAU an weiteren zwölf Projekten als Partnerin. Drei neue Projekte wurden bewilligt und dadurch entsprechende Drittmittel eingeworben. Besonders erwähnenswert ist das Erasmus+ KA2 Lead-Projekt „Network of Competences on IoT/NEON“, 618942-EPP-1-2020-1-AT-EPPKA2-CBHE-JP, das erfolgreich abgeschlossen und von der European Education and Culture Executive Agency (EACEA) mit sehr gut bewertet wurde. Eine weitere Auszeichnung erhielt das Erasmus+ Projekt „Raft Reconnaître les Acquis en Formation par le Travail“, KA202-2A21915A: Im Frühjahr 2024 wurde dem Projekt der Preis als „Beispiel guter Praxis“ (Erasmus+ Bonne Pratique) durch die Französische Nationalagentur zuerkannt.

Ein erwähnenswertes nationales Kooperationsprojekt im Bereich der Hochschuldidaktik ist die Entwicklung eines **Lehrgangs zur hochschuldidaktischen Professionalisierung** gemeinsam mit der FH Kärnten, der Gustav Mahler Privatuniversität und der Pädagogische Hochschule Kärnten („Zertifikat Hochschuldidaktik Kärntner Hochschulkonferenz“).

TECHNOLOGIE- UND WISSENSTRANSFER

Der Technologie- und Wissenstransfer stand auch in diesem Berichtsjahr im Zentrum zahlreicher Initiativen auf verschiedenen Ebenen. Das Spektrum reichte dabei von der Kooperation mit Partner:innen aus Wirtschaft und Gesellschaft im Rahmen von geförderten Projekten (FFG; Sparkling Science) sowie in der Erteilung von Patenten bis hin zum direkten Austausch mit Vertreter:innen aus Wirtschaft und Gesellschaft (siehe Abschnitte Gesellschaftlichen Zielsetzungen, Kooperationen).

Was den Technologietransfer betrifft, so wurde der AAU ein in den USA angemeldetes **Patent im Bereich der Sensortechnologien** erteilt. Dem dafür verantwortlichen Institut für Intelligente Systemtechnologien gelang 2024 auch die **Gründung** der Firma „avemoy FlexCo“, die sich mit der Entwicklung, Erzeugung und Erprobung von mobilen Geräten und Fluggeräten, insbesondere Drohnen, für die betriebliche Anwendung in Gewerbe- und Industriebetrieben befasst. Dieser Ausgründung liegt die erfolgreiche Teilnahme am Spin-off Fellowship Programm der FFG zugrunde.

Ebenfalls von diesem Institut stammt das **Gebrauchsmuster** „System und Verfahren für Radar-Inertial-Odometrien“, das beim österreichischen Patentamt angemeldet und im Berichtszeitraum erteilt wurde.

Darüber hinaus wurden der Universität im Bereich der angewandten Forschung in enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Bitmovin sechs **Diensterfindungen** im Rahmen des Christian Doppler Labors „Adaptives Streaming über HTTP und Entstehende Netzwerk-basierte Multimediadienste - ATHENA“ gemeldet. Das CD-Labor durchlief 2024 erfolgreich die 5-Jahres-Evaluierung und trat somit die Verlängerung und den Übergang in die letzte Phase (2-jährig) an.

Durch die erfolgreiche Teilnahme in der Programmschiene „vor.GRÜNDEN“ des Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds (KWF) konnten drei ambitionierte studentische Gründungsteams im Oktober 2024 mit ihren Gründungsprojekten beginnen. Erstmals wurde durch Mittel dieser Förderung auch die Position einer **Spin-off Managerin** an der AAU eingerichtet. Dadurch soll das Bewusstsein für die Bedeutung von Gründungen an der Universität gestärkt und das Beratungs- und Serviceangebot für studentische Gründer:innen erweitert werden. Dies geschieht in enger Abstimmung mit dem build! Gründungszentrum Kärnten, das auch im Berichtszeitraum für Veranstaltungen im Bereich Wissenstransfer und Gründung verantwortlich zeichnete. So wurde 2024 erstmals eine „Innovationsregatta“ veranstaltet, die gemeinsam mit dem Institut für Innovationsmanagement und Unternehmensgründung konzipiert und in Kooperation mit Firmen im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt wurde.

Am Ende der Berichtsperiode konnte die AAU in der KWF Förderschiene „Kooperations.TALENT“ eine weitere Förderung akquirieren. Die Ausrichtung dieser Stelle ist vorrangig auf Wissenstransfer zwischen der Fakultät für Technische Wissenschaften und der Wirtschaft ausgerichtet.

Mit Ende 2024 wurde das von der TU Graz koordinierte **Wissenschaftszentrum Süd III** (WTZ Süd) erfolgreich abgeschlossen, an dessen Angeboten die AAU umfangreich teilnahm.

II. QUANTITATIVE DARSTELLUNG DER LEISTUNGSBEREICHE (KENNZAHLEN)

1. Intellektuelles Vermögen

1.A Humankapital

1.A.1 Personal

Personalkategorie	Köpfe			Jahresvollzeitäquivalente		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt ¹	644	589	1.233	251,4	263,8	515,3
Professor:innen ²	23	55	78	23,2	48,4	71,5
Äquivalente zu Professor:innen ³	36	34	70	33,2	33,2	66,4
darunter Dozent:innen ⁴	6	4	10	6,7	4,7	11,4
darunter Assoziierte Professor:innen ⁵	24	26	50	21,7	23,9	45,6
darunter Assistenzprofessor:innen (KV) (UG-Karrierpfad) ⁶	6	4	10	4,8	4,6	9,4
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter:innen ⁷	585	500	1.085	195,1	182,2	377,3
darunter Assistenzprofessor:innen ⁸	0	1	1	0,4	1,0	1,4
darunter Universitätsassistent:innen auf Laufbahnstellen ⁹	0	2	2	1,8	1,4	3,2
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter:innen ¹⁰	62	68	130	35,1	47,5	82,6
Allgemeines Personal gesamt ¹¹	370	143	513	263,5	104,7	368,2
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter:innen ¹²	11	4	15	6,7	1,8	8,6
Insgesamt 2024¹³ (Stichtag 31.12.2024)	1.013	730	1.743	514,9	368,5	883,5
Insgesamt 2023¹³ (Stichtag 31.12.2023)	957	741	1.698	497,5	374,2	871,7
Insgesamt 2022¹³ (Stichtag 31.12.2022)	946	721	1.667	495,4	395,3	890,7

Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

1 Verwendungen 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 81 bis 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

2 Verwendungen 11, 12, 81 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

3 Verwendungen 14, 82 und 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

4 Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

5 Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

6 Verwendung 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

7 Verwendungen 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 83 und 84 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

8 Verwendung 83 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

9 Verwendung 28 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

10 Verwendungen 24 und 25 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

11 Verwendungen 40 bis 70 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

12 Verwendung 64 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

13 Alle Verwendungen gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

Der Gesamtpersonalstand der Universität Klagenfurt ist, nach einem Tiefpunkt in 2022, in 2023 mit einem Plus von 31 Köpfen und 2024 mit einem Plus von 45 Köpfen weiter nach oben gegangen, wobei sich diese Entwicklung bei den Jahresvollzeitäquivalenten (JVZÄ) verzögert zeigt. Die JVZÄ sind bei ansteigender Anzahl von Köpfen von 2022 auf 2023 um 19,0 gesunken, von 2023 auf 2024 um 11,8 gestiegen. Die JVZÄ liegen damit 2024 immer noch um 7,2 unter dem Wert von 2022. Rückläufige JVZÄ weisen generell auf vermehrte Fluktuation durch teils kurzfristige Abgänge und verzögerte Wiederbesetzungen hin.

Im Bereich des wissenschaftlichen Personals konnte der Personalstand im Vergleich zum Stichtag Jahresende 2023 nach Köpfen deutlich gesteigert werden (+38 Köpfe). Die Gruppe der Professor:innen konnte in 2024 durch erfolgreiche Neu- bzw. Nachbesetzungen offener Professuren um 4 Köpfe gesteigert werden, die JVZÄ sind mit minimalen Schwankungen stabil. Neben erfolgreichen Besetzungen von Professuren gab es in 2024 Pensionierungen und Wegberufungen aus beiden Verwendungen 11 und 12.

Die Gruppe der beamteten Universitätsdozent:innen (Verwendung 14) befindet sich aufgrund Pensionierungen erwartungsgemäß weiter im Rückgang, um 2 Köpfe im Vergleich des Stichtags 31.12.2023 zu Stichtag 31.12.2024 bzw. 3,5 JVZÄ im Jahresvergleich 2023 zu 2024. Bei den Assoziierten Professor:innen erfolgt in der Verwendung 82 ein Anstieg um 1 Kopf und in der Verwendung 87 ein Anstieg um 3 Köpfe. In der Verwendung 82 zeigt sich trotz Anstieg um 1 Kopf ein leichter Rückgang in den JVZÄ (- 1,5), dieser ist durch unterjährige Dienstbeginne und Karenzierungen begründet. Gleichzeitig haben 4 Personen im Karrierepfad Laufbahnstellen in 2024 ihre Qualifizierungsvereinbarung erfolgreich erfüllt und wurden somit in die Gruppe der Assoziierten Professor:innen übergeleitet. Durch die Einführung der neuen Personalkategorie gemäß UHSBV (Verwendungsgruppe 88) werden Assistenzprofessor:innen auf UG-Karrierepfad (10 Köpfe) in der Kategorie der Professuräquivalente gezählt. Die Anzahl der Personen in Verwendungsgruppe 88 blieb trotz erfolgreicher Überleitungen in die Professor:innenkurie stabil.

Bei den Universitätsassistent:innen auf Laufbahnstellen (Verwendung 28) ist ein Rückgang um 3 Köpfe bzw. 2,1 JVZÄ zu verzeichnen. Mit 4 Personen aus dieser Gruppe wurde in 2024 eine Qualifizierungsvereinbarung abgeschlossen, diese werden damit in der Gruppe der Assistenzprofessor:innen (Verwendung 88) geführt. Zusätzlich wurde eine Laufbahnstelle in 2024 neu besetzt.

1.A.2 Anzahl der Berufungen an die Universität

	§ 98 UG			§ 99 Abs. 1 UG			§ 99 Abs. 4 UG			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
1 Naturwissenschaften	1	1	2							1	1	2
101 Mathematik		1	1								1	1
102 Informatik	1		1							1		1
5 Sozialwissenschaften	1	2	3	1	1	2	1		1	3	3	6
501 Psychologie				1		1				1		1
502 Wirtschaftswissenschaften							1		1	1		1
503 Erziehungswissenschaften		1	1								1	1
505 Rechtswissenschaften		1	1								1	1
602 Medien- und Kommunikationswissenschaften	1		1		1	1				1	1	2
Herkunftsuniversität/ vorherige:r Dienstgeber:in												
eigene Universität	1	1	2				1		1	2	1	3
andere Herkunftsuniversität/Dienstgeber:in national		1	1								1	1
Herkunftsuniversität/Dienstgeber:in Deutschland		1	1	1	1	2				1	2	3
Herkunftsuniversität/Dienstgeber:in übrige Drittstaaten	1		1							1		1
Insgesamt 2024	2	3	5	1	1	2	1		1	4	4	8
Insgesamt 2023	1	2	3		1	1				1	3	4
Insgesamt 2022	1	1	2		2	2	1	1	2	2	4	6

1 auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

An die Universität Klagenfurt wurden 2024 acht Professor:innen berufen, darunter vier Frauen. Vier Berufungen erfolgten aus dem Inland, drei aus Deutschland und eine aus einem Drittstaat. Nach § 98 UG wurden fünf Professor:innen berufen (Cybersecurity, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Privatrecht, Schulpädagogik mit Schwerpunkt Diversität, Statistik), nach § 99 Abs. 1 UG wurden zwei Professor:innen (Applied Psychology for the 21st Century, Science Communication and Science Journalism) und nach § 99 Abs. 4 UG eine Professorin (Innovations- und Technologiemanagement) berufen.

1.A.3 Frauenquote in Kollegialorganen

Monitoring-Kategorie	Kopfzahlen			Anteile in % ¹		Frauenquoten-Erfüllungsgrad ²	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Organe mit erfüllter Quote	Organe gesamt
Rektorat	2	2	4	50,0	50,0	1	1
Rektor:in	1	0	1	100,0	0,0		
Vizekanzler:innen	1	2	3	33,3	66,7		
Universitätsrat	3	4	7	42,9	57,1	1	1
Vorsitzende:r	0	1	1	0,0	100,0		
sonstige Mitglieder	3	3	6	50,0	50,0		
Senat	12	14	26	46,2	53,8	0	1
Vorsitzende:r	0	1	1	0,0	100,0		
sonstige Mitglieder	12	13	25	48,0	52,0		
Habilitationskommissionen	33	29	62	53,2	46,8	7	8
Berufungskommissionen	93	65	158	58,9	41,1	14	16
Curricularkommissionen	118	104	222	53,2	46,8	20	29
sonstige Kollegialorgane	20	16	36	55,6	44,4	2	3

Ohne Karenzierungen.

¹ Anteil der Kopfzahlen, nicht jener, der bei der Berechnung des Erfüllungsgrades herangezogen wird.

² Beispiel: Ein Erfüllungsgrad von 2/4 bedeutet, dass insgesamt 2 von 4 eingerichteten Kommissionen/Organen eine Frauenquote von mindestens 50 % aufweisen.

Das Rektorat erfüllte im Berichtszeitraum (auch nach Übernahme des neuen Rektorats) die vom Gesetzgeber geforderte Frauenquote ganzjährig.

Der Universitätsrat war mit drei Frauen und vier Männern gemäß UG unverändert quotengerecht besetzt.

Der aktuelle Frauenanteil des Senats beträgt zum Stichtag 46,15 %, das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung von rund 4 Prozentpunkten. Dennoch entspricht die Frauenquote nicht der vom Gesetzgeber geforderten. Der Senat wurde bei den Wahlen im Jahr 2022 noch mittels Personenwahl gebildet. Trotz erhöhter Bemühungen um Gewährleistung der Frauenquote im Vorfeld der Senatswahlen 2022 war die Frauenquote nicht zu erreichen. Mit Stichtag des Berichtsjahrs setzt sich der Senat der Universität Klagenfurt wie folgt zusammen: 13 Personen aus der Gruppe der Professor:innen (5 Frauen, 8 Männer), 6 Personen aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen (3 Frauen, 3 Männer), 6 Personen aus dem Kreis der Studierenden (3 Frauen, 3 Männer) und eine Angehörige des allgemeinen Personals (1 Frau). Im Jahr 2024 wurde deshalb der Wechsel auf die Listenwahl beschlossen, die bereits bei Einreichung von Wahlvorschlägen einen Frauenanteil von mind. 50 % erfordert. Diese wird 2025 erstmals durchgeführt werden.

Bei Habilitationskommissionen konnten 7 von 8 Kommissionen quotengerecht beschickt werden. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl an Habilitationsverfahren gesunken. 7 von 8 laufenden Verfahren konnten abgeschlossen werden. (11 Verfahren 2016, 6 Verfahren 2017, 17 Verfahren 2018, 11 Verfahren 2019, 4 Verfahren 2020, 10 Verfahren 2021, 6 Verfahren 2022, 10 Verfahren 2023, 8 Verfahren 2024). Die quotengerechte Beschickung von Berufungskommissionen ist im Jahr 2024 in 14 von 16 Verfahren gelungen. Bei den beiden

Kommissionen aus dem Bereich der Sportwissenschaften konnte trotz intensiver Bemühungen keine gendergerechte Zusammensetzung erfolgen. Hier zeigte sich, dass es in diesem Fachbereich derzeit offenbar wenig fachlich geeignete Frauen gibt.

Unter den Curricularkommissionen (CuKos) konnten 20 von 29 Kommissionen korrekt besetzt werden. An der Fakultät für Technische Wissenschaften und der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften ist die Frauenquote im Berichtszeitraum in keiner der 5 Kommissionen erfüllt, was mit der geringen Anzahl von Frauen in der Grundgesamtheit erklärbar wäre. An der Fakultät für Kultur- und Bildungswissenschaften konnte 1 von 9 Curricularkommissionen den Frauenanteil nicht erfüllen. Bei den fakultätsübergreifenden Kommissionen haben 3 von 11 Kommissionen die Quote nicht erfüllt. An der Fakultät für Sozialwissenschaften sind alle 4 Kommissionen korrekt besetzt. Eine vollzählige Besetzung der Curricularkommissionen war zum Stichtag des Berichtsjahrs in 8 Kommissionen nicht möglich. So sind derzeit neun studentische Mandate in CuKos unbesetzt.

Unter den „Sonstigen Kollegialorganen“ haben sowohl der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen als auch das Beratende Kollegialorgan des Senats in Curricularangelegenheiten die Frauenquote erfüllt. Die Weiterbildungskommission erfüllt die Frauenquote zum Stichtag nicht.

1.A.4 Lohngefälle zwischen Frauen und Männern

Personalkategorie	Kopfzahlen			Gender Pay Gap		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauenlöhne entsprechen ...% der Männerlöhne		
				2024	2023	2022
Universitätsprofessor:in (§ 98 UG, beamtet oder vertragsbedienstet) ¹	2	10	12	n.a.	n.a.	n.a.
Universitätsprofessor:in (§ 98 UG, KV) ²	19	39	58	106,1	97,8	97,0
Universitätsprofessor:in (§ 99 Abs. 4 via Universitätsdozent:in oder Assoziierte:r Professor:in) ³	1	1	2	n.a.	n.a.	n.a.
Universitätsprofessor:in, bis fünf Jahre befristet (§ 99 Abs. 1 UG) ⁴	4	7	11	n.a.	n.a.	n.a.
Universitätsprofessor:in, bis sechs Jahre befristet und unbefristet (§ 99 Abs. 3 UG) ⁵	0	0	0	n.a.	n.a.	n.a.
Universitätsdozent:in ⁶	7	5	12	n.a.	94,9	91,0
Assoziierte:r Professor:in (§ 99 Abs. 6 UG/§ 27 KV) - Personengruppe der Universitätsprofessor:innen ⁷	1	2	3	n.a.	n.a.	n.a.
Assoziierte:r Professor:in (KV) ⁸	24	27	51	99,8	100,1	95,3
Assistenzprofessorin oder Assistenzprofessor (KV) / Karrierepfad gemäß § 99 Abs. 5 und 6 UG ⁹	8	6	14	99,8	-	-
Assistenzprofessor:in (KV) ¹⁰	1	1	2	n.a.	n.a.	n.a.
Universitätsassistent:in auf Laufbahnstellen (§ 13b Abs. 3 UG) ¹¹	2	4	6	n.a.	n.a.	n.a.
Kollektivvertragliche:r Professor:in (§ 98, § 99 Abs. 1, § 99 Abs. 3, § 99 Abs. 4 UG) ¹²	23	46	69	99,3	100,2	100,6

1 Verwendung 11 (beamtet oder vertragsbedienstet) gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

2 Verwendung 11 (KV) gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

3 Verwendungen 85 und 86 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

4 Verwendung 12 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

5 Verwendung 81 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

6 Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

7 Verwendung 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

8 Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

9 Verwendung 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

10 Verwendung 83 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

11 Verwendung 28 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

12 kollektivvertragliche Professor:innen der Verwendungen 11, 12, 81 und 85 und 86 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

In mehreren Verwendungsgruppen hat die AAU wegen zu geringwertiger Zellenbesetzungen (< 6) die Angabe „n. a.“ zu setzen. Die in Kennzahl 1.A.4 eingehenden Kopfzahlen sind nicht mit jenen der Kennzahl 1.A.1 vergleichbar, da es sich definitionsgemäß um unterschiedliche Betrachtungsweisen handelt (Stichtag bei Kennzahl 1.A.1 vs. Jahresbetrachtung bei Kennzahl 1.A.4).

Bei allgemein geringen Verschiebungen wächst die Tendenz zur Schließung des Lohngefälles in der Gruppe der nach § 98 UG berufenen Professor:innen (Verwendung 11), wo die Gehälter relativ stark durch Berufungs- und Bleibeverhandlungen determiniert sind, wobei der Medianlohn der Frauen aus der Gruppe der Universitätsprofessor:innen im Kollektivvertrag weiter an jenen der Männer herangerückt ist und diesen mit 106,1 % in 2024 erstmals übersteigt.

In der Gesamtbetrachtung schwankt der Anteil des Frauenmedians am Männermedian in einem relativ engen Korridor zwischen 99,3 % (2024) und 100,6 % (2022). Geringfügige Verschiebungen und minimal geringere Prozentwerte im Vergleich zum Vorjahr, etwa in der Gruppe der assoziierten Professor:innen (99,8 % im Vergleich zu 100,1 % in 2023) sind auf statistische Effekte bei der Berechnung des Medianwerts bei geringen Fallzahlen zurückzuführen.

Die Anzahl der in der Gruppe der kollektivvertraglichen Professor:innen ausgewiesenen Personen (69) stimmt nicht mit der Summe der einzelnen darin eingehenden Personalkategorien (71) überein. Dies ist auf den unterjährigen Verwendungswechsel von zwei Professor:innen zurückzuführen.

1.A.5 Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren

				Anzahl
Verfahren gemäß § 98 UG, die zum Dienstantritt einer:ines Professorin:Professors geführt haben				5
2024	Ø Frauenanteil in %	Frauen	Männer	Gesamt
Berufungskommission	54,6	28	23	51
Gutachter:innen	60,0	6	4	10
Bewerber:innen	36,7	35	49	84
Hearing	45,6	11	15	26
Berufungsvorschlag	48,3	7	8	15
Berufung	40,0	2	3	5
Chancenindikator (1 = Chancen-Gleichheit)				
Selektionschance für Frauen – Hearing				1,24
Selektionschance für Frauen – Berufungsvorschlag				1,32
Berufungschance für Frauen				1,09
2022 und 2023				
Selektionschance für Frauen – Hearing				1,79
Selektionschance für Frauen – Berufungsvorschlag				1,27
Berufungschance für Frauen				1,27
2020 und 2021				
Selektionschance für Frauen – Hearing				1,24
Selektionschance für Frauen – Berufungsvorschlag				1,48
Berufungschance für Frauen				1,18

Im Berichtsjahr 2024 sind fünf gemäß § 98 UG abgeschlossene Berufungsverfahren zu berücksichtigen. In zwei von fünf Bewerbungsverfahren haben sich mehr Frauen beworben als Männer, was augenscheinlich auf die eher von Frauen repräsentierten Fächer zurückgeführt werden kann. Dennoch wurde die Professur einmal mit einem Mann und einmal mit einer Frau besetzt. Bei den drei anderen Berufungsverfahren aus dem technischen und rechtswissenschaftlichen Bereich haben sich disziplinengemäß mehr Männer beworben.

Zweimal wurden Männer berufen, einmal eine Frau. Dennoch lassen die durchschnittlichen Selektionschancen für Frauen (Hearing 1,24; Berufungsvorschlag 1,32; Berufungschance 1,09) darauf schließen, dass Maßnahmen wie z. B. die aktive Suche nach weiblichen Bewerberinnen oder das Auseinandersetzen mit Biases in Berufungsverfahren durchaus Erfolge zeigen.

1.B Beziehungskapital

1.B.1 Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals

Aufenthaltsdauer	Gastlandkategorie	Wissenschaftliches Personal			Allgemeines Personal			Insgesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
weniger als 5 Tage	EU	237	201	438	34	6	40	271	207	478
	Drittstaaten	29	27	56	4	0	4	33	27	60
	Gesamt	266	228	494	38	6	44	304	234	538
5 Tage bis zu 3 Monate	EU	179	166	345	18	6	24	197	172	369
	Drittstaaten	44	91	135	4	1	5	48	92	140
	Gesamt	223	257	480	22	7	29	245	264	509
länger als 3 Monate	EU	3	2	5	0	0	0	3	2	5
	Drittstaaten	2	3	5	0	0	0	2	3	5
	Gesamt	5	5	10	0	0	0	5	5	10
Insgesamt Studienjahr 2023/24	EU	419	369	788	52	12	64	471	381	852
	Drittstaaten	75	121	196	8	1	9	83	122	205
	Gesamt	494	490	984	60	13	73	554	503	1.057
Insgesamt Studienjahr 2022/23	EU	418	354	772	39	15	54	457	369	826
	Drittstaaten	86	144	230	4	1	5	90	145	235
	Gesamt	504	498	1.002	43	16	59	547	514	1.061

Die am häufigsten besuchten Länder in der EU sind Slowenien, Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien und Kroatien, im Bereich der Drittstaaten Schweiz, USA, Großbritannien und Türkei und damit unverändert zu 2023. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Auslandsaufenthalte insgesamt gesehen de facto gleich geblieben, wobei beim wissenschaftlichen Personal minimale Rückgänge und beim allgemeinen Personal leichte Zuwächse festzustellen sind.

1.C Strukturkapital

1.C.1 Erlöse aus F&E-Projekten in Euro

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Sitz der Auftrag-/Fördergeber-Organisation			
	national	EU	Drittstaaten	Gesamt
1 Naturwissenschaften	2.097.508	1.242.948	63.476	3.403.932
101 Mathematik	810.448	4.167	0	814.615
102 Informatik	1.249.857	1.238.781	63.476	2.552.114
105 Geowissenschaften	32.533	0	0	32.533
106 Biologie	2.335	0	0	2.335
107 Andere Naturwissenschaften	2.335	0	0	2.335
2 Technische Wissenschaften	1.660.564	1.034.178	31.738	2.726.480
202 Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik	1.624.681	934.188	31.738	2.590.607
203 Maschinenbau	33.184	0	0	33.184
207 Umweltingenieurwesen, Angewandte Geowissenschaften	0	99.990	0	99.990
211 Andere Technische Wissenschaften	2.699	0	0	2.699
3 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	46.127	65.766	0	111.893
303 Gesundheitswissenschaften	46.127	65.766	0	111.893
5 Sozialwissenschaften	1.277.367	366.164	16	1.643.546
501 Psychologie	50.034	65.766	16	115.816
502 Wirtschaftswissenschaften	461.799	212.805	0	674.603
503 Erziehungswissenschaften	393.278	0	0	393.278
504 Soziologie	138.086	80.718	0	218.804
505 Rechtswissenschaften	3.507	0	0	3.507
506 Politikwissenschaften	69.161	0	0	69.161
507 Humangeographie, Regionale Geographie, Raumplanung	13.109	0	0	13.109
508 Medien- und Kommunikationswissenschaften	101.303	6.876	0	108.179
509 Andere Sozialwissenschaften	47.089	0	0	47.089
6 Geisteswissenschaften	750.732	7.665	0	758.398
601 Geschichte, Archäologie	209.849	0	0	209.849
602 Sprach- und Literaturwissenschaften	341.565	5.110	0	346.675

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Sitz der Auftrag-/Fördergeber-Organisation			
	national	EU	Drittstaaten	Gesamt
603 Philosophie, Ethik, Religion	103.450	0	0	103.450
604 Kunstwissenschaften	33.279	0	0	33.279
605 Andere Geisteswissenschaften	62.589	2.555	0	65.144
Auftrag-/Fördergeber-Organisation				
EU	0	2.603.987	0	2.603.987
andere internationale Organisationen	0	85.692	0	85.692
Bund (Ministerien)	301.061	0	0	301.061
Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG)	668.496	0	0	668.496
Ludwig Boltzmann Gesellschaft (LBG)	0	0	0	0
Länder (inkl. deren Stiftungen und Einrichtungen)	320.718	0	0	320.718
Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Wien)	16.185	0	0	16.185
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)	2.331.070	0	0	2.331.070
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)	1.853.066	0	0	1.853.066
Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)	8.228	0	0	8.228
Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB)	112.050	0	0	112.050
sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Körperschaften, Stiftungen, Fonds etc.)	60.184	7.665	0	67.849
Unternehmen	155.307	6.876	0	162.182
Private (Stiftungen, Vereine etc.)	5.935	0	0	5.935
sonstige	0	12.500	95.230	107.730
Insgesamt 2024	5.832.298	2.716.720	95.230	8.644.249
Insgesamt 2023	4.965.197	1.623.532	522.349	7.111.077
Insgesamt 2022	5.549.321	2.370.437	67.447	7.987.205

¹ auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Die Drittmittelerlöse 2024 verzeichnen gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 21,6 % (2024: 8.644.249 Euro / 2023: 7.111.077 Euro).

Eine Detailanalyse auf Basis der Wissenschaftszweige zeigt die nachfolgende Entwicklung:

Wie bereits in den letzten Jahren ist auch heuer der Hauptanteil an Erlösen den Naturwissenschaften zuzuordnen (39,4 %). Der größte Beitrag darunter fällt neuerlich auf den Bereich der Informatik (Wissenschaftszweig 102) mit einem Anteil von 75 % an den Erlösen der Naturwissenschaften. Diese fortgesetzt positive Entwicklung lässt sich auf die erfolgreiche Weiterführung eines Christian Doppler Labors sowie auf die Beendigung durch EU-Mittel finanzierte Projekte zurückführen.

Im Bereich der technischen Wissenschaften gab es einen signifikanten Anstieg der Erlöse von 81,5 % (2024: 2.726.480 Euro / 2023: 1.502.118 Euro). Der größte Zuwachs ist beim Wissenschaftszweig 202 Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik zu finden. Hier wurden die Erlöse von 2023 auf 2024 verdoppelt (2024: 2.590.607 Euro / 2023: 1.258.516 Euro). Dieser Erfolg lässt sich auf FFG- und EU-Förderungen des Instituts für Intelligente Systemtechnologien zurückführen.

Im Bereich der Sozialwissenschaften gab es einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 47,9 % (2024: 1.643.546 Euro / 2023: 1.111.095 Euro). Den größten Anteil hält neuerlich der Wissenschaftszweig 502 Wirtschaftswissenschaften mit 41 % an den Erlösen der Sozialwissenschaften.

Eine erfreuliche Entwicklung gab es auch im Wissenschaftszweig 508 Medien- und Kommunikationswissenschaften. Hier weisen die Erlöse einen Anstieg von 307,3 % gegenüber dem Vorjahr auf (2024: 108.179 Euro / 2023: 26.560 Euro). Dies lässt sich auf das erfolgreiche Einwerben von FWF-Projekten des Instituts für Medien- und Kommunikationswissenschaft zurückführen.

Bei den Geisteswissenschaften gab es im Wissenschaftszweig 601 Geschichte, Archäologie eine Steigerung der Erlöse gegenüber 2023 um 114,5 % (2024: 209.849 Euro / 2023: 97.850 Euro). Dies lässt sich auf die erfolgreiche Fortführung und Einwerbung von FWF-Projekten am Institut für Geschichte zurückführen.

Den größten Anteil an den Erlösen bei den Geisteswissenschaften hat aber nach wie vor der Wissenschaftszweig 602 Sprach- und Literaturwissenschaften mit 45,7 %.

3

Die Betrachtung der einzelnen Geldgeber im Detail ergibt, dass die Erlöse der EU 2024 mit 30,1 % den größten Anteil an den Gesamterlösen aufweisen. Bei diesem Geldgebertyp kam es zu einem Anstieg von 70,5 % gegenüber dem Vorjahr (2024: 2.603.987 Euro / 2023: 1.526.863 Euro). Diese Entwicklung ist auf den Abschluss einiger größerer durch EU-Mittel finanzierter Projekte zurückzuführen.

Auch Erlöse des Geldgebertyps FFG konnten einen Zuwachs von 49 % verzeichnen (2024: 1.853.066 Euro / 2023: 1.243.730 Euro). Hier wurden ebenfalls mehrere Projekte im Jahr 2024 abgeschlossen. Gleichzeitig wurden aber auch neue FFG-Projekte gestartet.

Erwähnenswert ist auch der Anstieg der Erlöse des FWF von 20,8 % (2024: 2.331.070 Euro / 2023: 1.930.231 Euro). Dies lässt sich sowohl auf zahlreiche Neueinwerbungen als auch auf den Abschluss von FWF-Projekten zurückführen.

1.C.2 Investitionen in Infrastruktur im F&E-Bereich in Euro

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Investitionsbereich					Gesamt
	Großgeräte/ Großanlagen	Core Facilities	Elektronische Datenbanken	Räumliche Infrastruktur	sonstige Forschungsinf- rastruktur	
Insgesamt 2024	0	0	0	0	0	0
Insgesamt 2023	0	0	0	0	0	0
Insgesamt 2022	0	0	0	0	216.377	216.377

1 auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Die Universität hat für den Berichtszeitraum 2024 keine Forschungsinfrastrukturen mit einem Anschaffungswert (kumulativ) über 100.000 Euro inkl. USt auszuweisen.

2. Kernprozesse

2.A Lehre und Weiterbildung

2.A.1 Professor:innen und Äquivalente

Curriculum ¹	Vollzeitäquivalente				Gesamt ⁶
	Profes- sor:innen ²	Dozent:in- nen ³	assoziierte Profes- sor:innen ⁴	Assistenz- profes- sor:innen (KV)(UG- Karrie- repfad) ⁵	
01 Pädagogik	3,64	2,24	2,29	3,12	11,28
011 Pädagogik	3,64	2,24	2,29	3,12	11,28
0111 Erziehungswissenschaft	3,64	2,24	2,29	3,12	11,28
02 Geisteswissenschaften und Künste	13,56	1,59	15,51	0,01	30,69
021 Künste	0,00	0,00	0,01	0,00	0,01
0215 Musik und darstellende Kunst	0,00	0,00	0,01	0,00	0,01
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)	1,96	0,09	2,62	0,00	4,68
0222 Geschichte und Archäologie	1,09	0,06	0,36	0,00	1,51
0223 Philosophie und Ethik	0,87	0,03	2,26	0,00	3,17
023 Sprachen	10,9	1,47	12,84	0,01	25,23
0231 Spracherwerb	5,49	0,26	7,49	0,01	13,25
0232 Literatur und Linguistik	5,41	1,21	5,35	0,00	11,98
028 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste	0,70	0,03	0,04	0,00	0,77
0288 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste	0,70	0,03	0,04	0,00	0,77
03 Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	10,47	2,93	5,31	1,15	19,87
031 Sozial- und Verhaltenswissenschaften	7,15	1,17	3,16	1,04	12,53
0312 Politikwissenschaft und politische Bildung	0,00	0,00	0,16	0,00	0,17
0313 Psychologie	4,77	1,13	2,79	0,88	9,57
0314 Soziologie und Kulturwissenschaften	2,38	0,04	0,21	0,16	2,79
032 Journalismus und Informationswesen	3,24	0,96	2,12	0,10	6,42
0321 Journalismus und Berichterstattung	3,24	0,96	2,12	0,10	6,42

Curriculum ¹	Vollzeitäquivalente				Gesamt ⁶
	Profes- sor:innen ²	Dozent:in- nen ³	assoziierte Profes- sor:innen ⁴	Assistenz- profes- sor:innen (KV)(UG- Karrie- repfad) ⁵	
038 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	0,08	0,80	0,03	0,01	0,92
0388 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	0,08	0,80	0,03	0,01	0,92
04 Wirtschaft, Verwaltung und Recht	14,15	3,55	7,58	1,97	27,24
041 Wirtschaft und Verwaltung	3,21	0,50	1,87	0,07	5,64
0413 Management und Verwaltung	3,21	0,50	1,87	0,07	5,64
042 Recht	0,12	0,01	0,02	0,10	0,25
0421 Recht	0,12	0,01	0,02	0,10	0,25
048 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	10,82	3,04	5,69	1,80	21,35
0488 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	10,82	3,04	5,69	1,80	21,35
05 Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	4,49	1,12	4,44	0,06	10,11
051 Biologie und verwandte Wissenschaften	0,06	0,01	0,11	0,00	0,18
0511 Biologie	0,06	0,01	0,11	0,00	0,18
053 Exakte Naturwissenschaften	1,20	0,15	1,65	0,00	3,00
0532 Geowissenschaften	1,20	0,15	1,65	0,00	3,00
054 Mathematik und Statistik	3,23	0,96	2,68	0,06	6,93
0541 Mathematik	3,23	0,96	2,68	0,06	6,93
06 Informatik und Kommunikationstechnologie	13,34	0,36	8,58	1,12	23,4
061 Informatik und Kommunikationstechnologie	8,46	0,05	4,66	0,07	13,24
0610 Informatik und Kommunikationstechnologie nicht näher definiert	0,40	0,02	0,27	0,00	0,69
0612 Datenbanken, Netzwerkdesign und -administration	7,86	0,03	4,39	0,06	12,34
0613 Software- und Applikationsentwicklung und -analyse	0,20	0,00	0,00	0,01	0,21
068 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie	4,88	0,31	3,92	1,05	10,16

Curriculum ¹	Vollzeitäquivalente				Gesamt ⁶
	Profes- sor:innen ²	Dozent:in- nen ³	assoziierte Profes- sor:innen ⁴	Assistenz- profes- sor:innen (KV)(UG- Karrie- repfad) ⁵	
0688 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie	4,88	0,31	3,92	1,05	10,16
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	9,02	0,05	1,8	2,55	13,42
071 Ingenieurwesen und Technische Berufe	3,97	0,04	1,21	0,28	5,50
0714 Elektronik und Automation	3,97	0,04	1,21	0,28	5,50
078 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	5,05	0,01	0,59	2,27	7,92
0788 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	5,05	0,01	0,59	2,27	7,92
10 Dienstleistungen	1,07	0,04	0,27	0,00	1,38
101 Persönliche Dienstleistungen	1,07	0,04	0,27	0,00	1,38
1014 Sport	1,07	0,04	0,27	0,00	1,38
99 Feld unbekannt	0,05	0,00	0,05	0,00	0,11
Insgesamt Studienjahr 2023/24	69,79	11,88	45,83	9,98	137,50
davon Lehramtsstudien und Pädagogische Studien ⁷	11,27	1,97	13,14	0,01	26,39

1 auf Ebene 1-3 der ISCED-F-2013-Systematik

2 Verwendung 11, 12, 81 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

3 Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

4 Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

5 Verwendung 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

6 Verwendung 11, 12, 14, 81, 82 und 85 bis 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

7 ISCED-F-2013 Studienfeld 0114 Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung

Die Kennzahl 2.A.1 zeigt die Aufteilung der VZÄ der Professor:innen und Äquivalente des Stichtags 31.12.2023 auf Studienfelder gemäß ISCED-F-2013. Die Zuordnung erfolgte auf Basis der Prüfungsantritte im Rahmen von Bachelor-, Master-, Diplom- und Erweiterungsstudien im Studienjahr 2023/24. Die Tabelle stellt demnach eine Aufteilung der Professor:innen, Dozent:innen, assoziierten Professor:innen und Assistenzprofessor:innen (UG-Karrierpfad) auf die von ihnen „betreuten“ Studien dar und bezieht sich somit ausschließlich auf die Lehre. Die Vollzeitäquivalente für die Betreuung von Lehramtsstudien werden nach den Stammfächern den entsprechenden Studienfeldern zugeordnet und darüber hinaus in Summe gesondert ausgewiesen. Prüfungsantritte von Mitbeleger:innen abseits von gemeinsam eingerichteten Studien wurden entsprechend den Vorgaben des Arbeitsbehelfs dem Feld 99 (= unbekannt) zugeordnet. Weiters gab es eine kleine Anzahl an Wissenschaftler:innen, die im Bezugsjahr keine Prüfungen abgenommen haben. Für diese erfolgte die Aufteilung – wie laut Arbeitsbehelf vorgesehen – nach den abgenommenen Prüfungen des vorangehenden Jahres.

Die Schwerpunkte der Lehre an der Universität Klagenfurt liegen demzufolge in den Studienfeldern Geisteswissenschaften und Künste (22,3 % der VZÄ) und Wirtschaft, Verwaltung und Recht (19,8 % der VZÄ). Ebenfalls stark vertreten sind die Felder Informatik und Kommunikationstechnologie (17,0 % der VZÄ) sowie Pädagogik mit 8,2 % der VZÄ. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es Rückgänge der VZÄ in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik (14,8 %), Lehramts- und Pädagogische Studien (13,6 %) und Geisteswissenschaften und Künste (7,5 %). Größere Steigerungen sind in den Bereichen Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe (29,4 %), Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen (7,5 %) sowie Wirtschaft, Verwaltung und Recht (6,2 %) festzustellen.

2.A.2 Anzahl der eingerichteten Studien

Studienart	Studienform				Programmbeteiligung			
	Präsenzstudien	davon zur Gänze englischsprachig studierbar	davon berufsbegleitend studierbar	Fernstudien	Gesamt	internationale Joint Degree/ Double Degree/ Multiple Degree Programme	naionale Studienkooperationen (gemeinsame Einrichtungen)	davon Programme gemäß § 54e UG
Diplomstudien	0	0	0	0	0	0	0	0
Bachelorstudien	21	3	0	0	21	0	1	1
Masterstudien	30	11	0	0	30	8	2	2
Doktoratsstudien	5	0	0	0	5	1	0	0
davon PhD-Doktoratsstudien	0	0	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Studien insgesamt 2024	56	14	0	0	56	9	3	3
angebotene Unterrichtsfächer bzw. Spezialisierungen im Lehramtsstudium	14	0	0	0	14	0	14	14
Ordentliche Studien insgesamt 2023	54	14	0	0	54	8	3	3
Ordentliche Studien insgesamt 2022	53	12	0	0	53	10	3	3
Universitätslehrgänge für Graduierte	2	0	2	0	2	0	0	0
andere Universitätslehrgänge	13	0	13	0	13	0	0	0
Universitätslehrgänge insgesamt 2024	15	0	15	0	0	0	0	0
Universitätslehrgänge insgesamt 2023	16	0	16	0	16	0	0	0
Universitätslehrgänge insgesamt 2022	24	0	24	0	24	0	0	0

Mit Wintersemester 2024/25 wurden das Bachelorstudium Liberal Arts: Die Welt von morgen verstehen und gestalten sowie das Masterstudium Kreatives Schreiben und Schreibkulturen neu eingerichtet. Die Studienbezeichnungen des Bachelor- und Masterstudiums Anglistik und Amerikanistik wurden jeweils auf Worlds of English geändert. Das Masterstudium Wirtschaft und Recht bietet die Option mit dem Schwerpunkt italienisches Recht im Rahmen eines Double Degree Studienprogramms gemeinsam mit der Universität Udine.

Die Zulassung zu den Universitätslehrgängen Business Manager/in (EMBA) sowie EMBA Management in Gesundheitsorganisationen gemäß § 70 Abs. 1 Z 3 letzter Satz in der Fassung des BGBl. I Nr. 177/2021, war bis längstens 30. September 2024 möglich. Diese gelten daher ex lege gemäß § 143 Abs. 96 UG als nicht mehr eingerichtet.

Nicht in der Kennzahl abgebildet werden 9 Erweiterungsstudien und mittlerweile 22 Microcredentials-Kurse, die von der Universität Klagenfurt angeboten werden.

2.A.3 Studienabschlussquote*

Studienart	Studienjahr 2023/24			Studienjahr 2022/23			Studienjahr 2021/22		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Bachelor-/Diplomstudien	51,0 %	39,0 %	46,8 %	49,7 %	43,5 %	47,4 %	50,9 %	38,7 %	46,6 %
beendet mit Abschluss**	392	164	556	355	176	531	375	159	534
beendet ohne Abschluss	377	257	634	360	228	588	361	252	613
Summe	769	421	1.190	715	404	1.119	736	411	1.147
Masterstudium	58,9 %	59,6 %	59,1 %	57,0 %	50,4 %	54,8 %	58,3 %	51,0 %	55,6 %
beendet mit Abschluss**	260	142	402	282	125	407	283	146	429
beendet ohne Abschluss	181	96	278	213	123	336	202	140	343
Summe	441	238	679	494	249	743	486	286	772
Gesamt	53,9 %	46,5 %	51,3 %	52,7 %	46,1 %	50,4 %	53,9 %	43,7 %	50,2 %
beendet mit Abschluss**	652	306	958	637	301	938	658	305	963
beendet ohne Abschluss	558	353	911	572	352	924	563	392	956
Summe	1.210	659	1.869	1.209	653	1.862	1.222	697	1.919

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

** Geringfügige Abweichungen zur Kennzahl 3.A.1 resultieren aus der Berücksichtigung von Studienabschlüssen innerhalb der Nachfrist des vorangegangenen Studienjahres sowie der unterschiedlichen Handhabung gemeinsam eingerichteter Studien.

Die Studienabschlussquote steigt seit dem Studienjahr 2020/21 mit damals knapp über 49 % kontinuierlich an und liegt im Studienjahr 2023/24 bei 51,3 % (+0,9 Prozentpunkte im Vergleich zum Studienjahr 2022/23). Wie bereits in der Vergangenheit ist die Studienabschlussquote bei Masterstudien mit 59,1 % weiterhin höher als bei Bachelorstudien mit 46,8 %. Als Erklärung können eine höhere Motivation, eine stärker ausgeprägte Zielorientierung und eine höhere Vertrautheit der Masterstudierenden mit den universitären Gegebenheiten angenommen werden. Bei den Bachelorstudien könnte sich die gemäß § 59a UG festgelegte Mindeststudienleistung auf die Studienabschlussquote auswirken, wobei diese erst im Studienjahr 2024/25 sichtbar werden können.

Ohne Berücksichtigung der Lehramtsstudien wäre die Studienabschlussquote sowohl bei den Bachelorstudien als auch bei den Masterstudien etwas geringer. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass in den Lehramtsstudien auf Ebene der Bachelor-/Diplomstudien (81 %) bzw. auf Ebene der Masterstudien (91 %) eine sehr hohe Studienabschlussquote zu verzeichnen ist.

Bei Berücksichtigung einzelner Studien sind auf Bachelorebene überdurchschnittlich hohe Werte bei International Business and Economics (71 %) bzw. bei der Psychologie (70 %) zu verzeichnen. Für beide Studien werden Aufnahmeverfahren durchgeführt. Auf Ebene der Masterstudien sind mit Ausnahme von hohen Werten bei Studien mit wenigen Studierenden bzw. Absolvent:innen in folgenden Studien die höchsten Werte zu verzeichnen: Psychologie (79 %), Artificial Intelligence and Cybersecurity (75 %), Information and Communications Engineering (73 %), International Management (70 %).

Die Studienabschlussquote von Frauen ist bei den Bachelorstudien um 12 Prozentpunkte höher als bei Männern. Bei den Masterstudien ist hingegen die Studienabschlussquote von Männern geringfügig höher (+0,8 Prozentpunkte).

2.A.4 Bewerber:innen für Studien mit Aufnahme- oder Eignungsverfahren vor Zulassung

Zugangsregime	Verfahrensschritte								
	angemeldet			angetreten			zulassungsberechtigt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
§ 63 Abs. 1 Z 5 UG Sportliche Eignung	105	121	226	82	83	165	45	49	94
0114 Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	105	121	226	82	83	165	45	49	94
BA Lehramt Bewegung und Sport	105	121	226	82	83	165	45	49	94
§ 71b UG Besonders stark nachgefragte Bachelor- und Diplomstudien	125	142	267	105	118	223	43	62	105
0488 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	125	142	267	105	118	223	43	62	105
BA International Business and Economics	125	142	267	105	118	223	43	62	105
§ 71c UG Vom deutschen Numerus Clausus betroffene Studien	249	43	292	167	32	199	125	29	154
0313 Psychologie	249	43	292	167	32	199	125	29	154
BA Psychologie	231	42	273	167	32	199	107	28	135
MA Psychologie	18	1	19	---	---	---	18	1	19
Insgesamt Studienjahr 2024/25	479	306	785	354	233	587	213	140	353

Für das Studienjahr 2024/25 wurden inklusive dem Lehramtsstudium für 9 Studien Aufnahmeverfahren vor der Zulassung durchgeführt, wovon 4 im Sinne der neuen Definition der Kennzahl relevant sind. Per Verordnung des Rektorats wurde für die Teilnahme an den Aufnahmeverfahren jeweils ein Kostenbeitrag in Höhe von 50 Euro festgelegt. Die Anzahl der Studienwerber:innen ist aufgrund der Tatsache, dass im Studienjahr 2023/24 kein Kostenbeitrag festgesetzt wurde, unterschiedlich stark gesunken. Insgesamt hat sich die Zahl der Studienwerber:innen von 3.105 im Studienjahr 2023/24 auf 1.918 im Studienjahr 2024/25 reduziert (inkl. der nicht mehr abzubildenden Aufnahmeverfahren gemäß § 63a Abs. 8).

Für folgende Studien wurden an der Universität Klagenfurt Aufnahmeverfahren durchgeführt:

Bachelorstudium Psychologie (§ 71c UG, 135 Studienplätze): Für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren wurde im Unterschied zum Studienjahr 2023/24 ein Kostenbeitrag eingehoben. Wie in den letzten Jahren musste aufgrund der hohen Zahl von 273 Studienwerber:innen eine schriftliche Prüfung durchgeführt werden. Zu dieser Prüfung, die bereits zum dritten Mal mittels Online-Prüfung (SPU – Sichere Prüfungsumgebung) durchgeführt wurde, sind 199 Personen angetreten. Aufgrund der Prüfungsergebnisse haben 135 Personen die Zulassungsberechtigung erhalten. Bemerkenswert ist die Entwicklung auf Ebene der Nationalitäten(-kategorien), da der Anteil der Inländer:innen, die sich bewerben, zur Prüfung antreten (64,8 %) und die Prüfung bestehen (59,3 %), im Vergleich zum Anteil der Studienwerber:innen aus Deutschland stetig steigt.

Masterstudium Psychologie (§ 71c UG, 20 Studienplätze): Für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren wurde im Unterschied zum Studienjahr 2023/24 ein Kostenbeitrag eingehoben. Die Registrierung erfolgt einerseits auf Basis einer Online-Anmeldung, die von 30 Studienwerber:innen verbindlich durchgeführt wurde und andererseits auf Basis einer Antragstellung (auf Papier) unter Vorlage des entsprechenden Bachelorzeugnisses. Der zweite Teil der Registrierung wurde von 19 Studienwerber:innen rechtzeitig und vollständig durchgeführt. Aufgrund der Unterschreitung der Anzahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze wurde die schriftliche Prüfung nicht durchgeführt. Studienwerber:innen, die das Bachelorstudium Psychologie an der Universität Klagenfurt absolviert haben, müssen sich dem Aufnahmeverfahren nicht stellen.

Bachelorstudium International Business and Economics (§ 71b UG, 50 Studienplätze): Für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren wurde im Unterschied zum Studienjahr 2023/24 ein Kostenbeitrag eingehoben. In diesem gänzlich in englischer Sprache durchgeführten Bachelorstudium erfolgt die Auswahl evidenzbasiert aufgrund des vorzulegenden Motivationsschreibens. Die Online-Anmeldung wurde von 267 Studienwerber:innen durchgeführt (im Studienjahr 2023/24 waren es noch 547). Den ersten Teil des Aufnahmeverfahrens haben 248 – und damit mehr als im Studienjahr 2023/24 – Studienwerber:innen durchgeführt, sodass gemäß der Aufnahmeverordnung eine Online-Prüfung durchzuführen war. 199 Personen haben an der Online-Prüfung teilgenommen, davon wurde 105 Personen eine Zulassungsberechtigung ausgesprochen. Diese Überbuchung war notwendig, da bei englischsprachigen Studien der Großteil der Studienwerber:innen aus visapflichtigen Staaten stammt und nicht jede visapflichtige Person (zeitgerecht) einen Aufenthaltstitel zugewiesen bekommt.

Unterrichtsfach Bewegung und Sport (§ 63 Abs. 1 Z 5 UG, Eignungsprüfung ohne Studienplatzkontingentierung): Von 226 angemeldeten Studienwerber:innen sind 165 zur Prüfung angetreten. Davon haben 94 die Eignungsprüfung bestanden. Die im Februar 2025 durchgeführte Eignungsprüfung, die ebenfalls für eine Zulassung im Studienjahr 2024/25 geltend gemacht werden kann, ist in den Daten berücksichtigt. Im Vergleich zum Studienjahr 2023/24 ist die Anzahl der Bewerber:innen deutlich gestiegen. Dieser Anstieg lässt sich einerseits auf ein wachsendes Interesse am Studium an der Universität Klagenfurt zurückführen. Andererseits nahmen auch Studieninteressierte am Zulassungsverfahren teil, die ein Studium an einer der anderen Hochschulen im Entwicklungsverbund Süd-Ost anstrebten.

Abgesehen von den dargestellten Aufnahmeverfahren wurden für die englischsprachigen Masterstudien International Management, Media and Convergence Management, Game Studies and Engineering, Artificial Intelligence and Cybersecurity, sowie Management, Economics, and Data Science Aufnahmeverfahren gemäß § 63a Abs. 8 UG durchgeführt.

Von der Ermächtigung für weitere Studien gemäß § 71b UG Auswahl- bzw. Aufnahmeverfahren durchzuführen, wurde vom Rektorat im Hinblick auf das Studienjahr 2024/25 nicht Gebrauch gemacht.

2.A.5 Anzahl der Studierenden*

Personenmenge	Staatsangehörigkeit	Studierendenkategorie								
		ordentliche Studierende			außerordentliche Studierende			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Neuzugelassene Studierende ¹	Österreich	920	525	1.445	82	73	155	1.002	598	1.600
	EU	225	139	364	15	15	30	240	154	394
	Drittstaaten	90	105	195	32	53	85	122	158	280
	Insgesamt	1.235	769	2.004	129	141	270	1.364	910	2.274
Studierende im zweiten und höheren Semestern ²	Österreich	5.358	3.042	8.400	227	181	408	5.585	3.223	8.808
	EU	752	525	1.277	19	17	36	771	542	1.313
	Drittstaaten	403	457	860	31	37	68	434	494	928
	Insgesamt	6.513	4.024	10.537	277	235	512	6.790	4.259	11.049
Studierende insgesamt Wintersemester 2024/25	Österreich	6.278	3.567	9.845	309	254	563	6.587	3.821	10.408
	EU	977	664	1.641	34	32	66	1.011	696	1.707
	Drittstaaten	493	562	1.055	63	90	153	556	652	1.208
	Insgesamt	7.748	4.793	12.541	406	376	782	8.154	5.169	13.323
Studierende insgesamt Wintersemester 2023/24	Österreich	6.206	3.494	9.700	267	252	519	6.473	3.746	10.219
	EU	953	657	1.610	37	29	66	990	686	1.676
	Drittstaaten	412	405	817	60	90	150	472	495	967
	Insgesamt	7.571	4.556	12.127	364	371	735	7.935	4.927	12.862
Studierende insgesamt Wintersemester 2022/23	Österreich	6.266	3.465	9.731	292	271	563	6.558	3.736	10.294
	EU	945	638	1.583	40	23	63	985	661	1.646
	Drittstaaten	370	317	687	53	39	92	423	356	779
	Insgesamt	7.581	4.420	12.001	385	333	718	7.966	4.753	12.719

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

¹ im betreffenden Wintersemester neu zugelassene Studierende dieser Universität (Personenmenge PN gemäß Anlage 11 zur UHSBV)

² bereits in früheren Semestern zugelassene Studierende dieser Universität (Personenmenge PU gemäß Anlage 11 UHSBV vermindert um Personenmenge PN)

Die Anzahl der Studierenden ist gegenüber dem Wintersemester 2023/24 um 3,6 % gestiegen. Ein Zuwachs ist sowohl bei der Personenmenge der Neuzugelassenen (4,8 %) Studierenden als auch bei der Personenmenge der Studierenden im zweiten und höheren Semester (3,3 %) zu verzeichnen.

Die Zahl der außerordentlichen Studierenden ist mit einer Steigerung von 6,4 % stärker angewachsen. Diese Entwicklung ist insbesondere auch auf einen Anstieg im „Vorstudienlehrgang zur Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfungen (VAAU)“ zurückzuführen. Dieser Vorstudienlehrgang wird hauptsächlich von Studierenden belegt, die vor der Zulassung zu Bachelorstudien Ergänzungsprüfungen gemäß § 64 Abs. 2 UG abzulegen haben.

Im Zusammenhang mit dem Bachelor- bzw. Master-Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung ist darauf hinzuweisen, dass jede Studierende bzw. jeder Studierende im Entwicklungsverbund Süd-Ost auch dann als ordentliche bzw. ordentlicher Studierende:r der Universität Klagenfurt zählt, wenn die Zulassung nicht an der Universität Klagenfurt erfolgt ist, jedoch mindestens ein Unterrichtsfach belegt wurde, zu dem an der Universität Klagenfurt ein Verteilungsschlüssel mit dem Wert größer als Null festgelegt wurde.

Der Anteil der ausländischen Studierenden steigt weiter und ist mit 21,9 % höher als im Wintersemester 2023/24 (damals 20,3 %). Die meisten ausländischen Studierenden kommen aus Deutschland (880), Italien (229), Ukraine (164), Kroatien (156), Russland (139), Slowenien (123), Bosnien- und Herzegowina (118) bzw. Pakistan (106). Die Anzahl der Studierenden aus der Ukraine bzw. aus Russland haben sich gegenüber dem Wintersemester 2021/22 aufgrund des Kriegszustandes beinahe vervierfacht. Außerdem ist auch aufgrund der Erweiterung des englischsprachigen Studienangebotes ein starker Anstieg bei den Drittstaatsangehörigen zu verzeichnen. Dieser ist insbesondere bei Studierenden aus Pakistan festzustellen. Im Vergleich zum Wintersemester 2023/24 (43) hat sich die Zahl mehr als verdoppelt (106). Bei der Personenmenge der Neuzugelassenen Studierenden liegt der Anteil der ausländischen Studierenden bei 29,6 % (17,3 % aus der EU und 12,3 % aus Drittstaaten).

Bei Betrachtung der Geschlechterdisparität ist weiterhin ein hoher Frauenanteil, sowohl bei der Gesamtmenge der Studierenden mit 61,2 % als auch bei den ordentlichen Studierenden mit 61,8 % zu verzeichnen, wobei die Frauenanteile in beiden (Teil-)Gruppen gegenüber dem Wintersemester 2023/24 leicht zurückgegangen sind. Diese Rückgänge sind durch das Geschlechterverhältnis bei der stark steigenden Kohorte von Studierenden aus Drittstaaten begründet. In dieser Kohorte sind Frauen mit einem Anteil von knapp über 46 % vergleichsweise unterrepräsentiert.

2.A.6 Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien*

Curriculum ¹	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
01 Pädagogik	902	274	1.176	67	21	88	33	5	39	1.002	300	1.302
011 Pädagogik	902	274	1.176	67	21	88	33	5	39	1.002	300	1.302
02 Geisteswissenschaften und Künste	211	83	294	70	16	86	51	17	68	332	116	448
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)	49	53	102	7	10	17	4	2	6	60	65	125
023 Sprachen	140	26	166	60	6	66	46	15	61	246	47	293
028 Interdisz. Programme mit Schwerpunkt Geisteswiss. und Künste	22	4	26	3	0	3	1	0	1	26	4	30
03 Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	548	130	678	380	156	536	29	8	37	957	294	1.251
031 Sozial- und Verhaltenswissenschaften	272	55	327	300	131	431	14	4	18	586	190	776
032 Journalismus und Informationswesen	261	72	333	72	23	95	15	4	19	348	99	447
038 Interdisz. Programme mit Schwerpunkt Sozialwiss., Journalismus und Informationswiss.	15	3	18	8	2	10	0	0	0	23	5	28
04 Wirtschaft, Verwaltung und Recht	468	243	711	82	79	161	142	93	235	692	415	1.107
041 Wirtschaft und Verwaltung	36	11	47	39	38	77	103	79	182	178	128	306
042 Recht	5	4	9	0	0	0	0	0	0	5	4	9
048 Interdisz. Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	427	228	655	43	41	84	39	14	53	509	283	792
05 Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	33	47	80	10	11	21	6	2	8	49	60	109
053 Exakte Naturwissenschaften	12	23	35	5	5	10	1	0	1	18	28	46
054 Mathematik und Statistik	21	24	45	5	6	11	5	2	7	31	32	63
06 Informatik und Kommunikationstechnologie	86	217	303	45	85	130	32	94	126	163	396	559
061 Informatik und Kommunikationstechnologie	51	146	197	15	33	48	11	28	39	77	207	284
068 Interdisz. Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie	35	71	106	30	52	82	21	66	87	86	189	275

Curriculum ¹	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	14	49	63	10	30	40	32	94	126	56	173	229
071 Ingenieurwesen und Technische Berufe	9	30	39	5	16	21	10	35	45	24	81	105
078 Interdisz. Programme mit Schwerpunkt Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe	5	19	24	5	14	19	22	59	81	32	92	124
Insgesamt Studienjahr 2023/24	2.262	1.043	3.305	664	398	1.062	325	313	639	3.251	1.754	5.005
Insgesamt Studienjahr 2022/23	2.444	1.038	3.481	701	417	1.118	267	212	479	3.412	1.667	5.079
Insgesamt Studienjahr 2021/22	2.388	1.102	3.490	661	413	1.075	212	172	384	3.261	1.688	4.949

* Bei gemeinsam eingerichteten Studien erfolgt eine anteilige Zuordnung auf Basis der an der jeweiligen Hochschule tatsächlich erworbenen ECTS-Anrechnungspunkten bzw. positiv beurteilten Studienleistungen; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

¹ auf Ebene 1-2 der ISCED-F-Systematik 2013

2.A.6a Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien (erweiterte Darstellung)*

Studienart	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Diplomstudium	11	4	15	1	0	1	1	0	1	13	4	17
Bachelorstudium	1.631	823	2.454	436	248	683	182	153	335	2.248	1.224	3.472
Masterstudium	620	216	836	228	150	378	142	160	302	990	526	1.516
Insgesamt Studienjahr 2023/24	2.262	1.043	3.305	664	398	1.062	325	313	639	3.251	1.754	5.005
Insgesamt Studienjahr 2022/23	2.444	1.038	3.481	701	417	1.118	267	212	479	3.412	1.667	5.079
Insgesamt Studienjahr 2021/22	2.388	1.102	3.490	661	413	1.075	212	172	384	3.261	1.688	4.949

* Bei gemeinsam eingerichteten Studien erfolgt eine anteilige Zuordnung auf Basis der an der jeweiligen Hochschule tatsächlich erworbenen ECTS-Anrechnungspunkten bzw. positiv beurteilten Studienleistungen; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Die Zahl der prüfungsaktiven Studien ist gegenüber dem Studienjahr 2022/23 um 1,5 % auf den Wert von 5.005 gesunken. Der Anteil der Prüfungsaktivität (Prüfungsaktivitätsquote) ist weiter angewachsen und hat mit 67,0 % einen neuerlichen Rekordwert erreicht.

Auf Ebene der Studienart ist jeweils im Vergleich zum Studienjahr 2022/23 Folgendes festzuhalten: Da Diplomstudien nur mehr befristet studierbar sind und die Anzahl der belegten Diplomstudien seit mehreren Studienjahren stetig sinkt, geht zwangsläufig auch die Zahl der prüfungsaktiven Diplomstudien zurück. Im Studienjahr 2023/24 wurden die letzten Diplomstudien abgeschlossen bzw. beendet. Bei Bachelorstudien ist ein Rückgang von 1,3 %, bei Masterstudien ein Rückgang von 1,0 % zu verzeichnen.

Insgesamt betrachtet ist der Anteil der österreichischen Studierenden mit prüfungsaktiven Studien mit 66,0 % vor jenen aus der Rest-EU (21,2 %) und den Drittstaatsangehörigen (12,8 %) weiterhin am höchsten, wobei der Anteil der Studierenden aus der Rest-EU bzw. aus Drittstaaten (stark) steigt und jener der Österreicher:innen sinkt (im Studienjahr 2019/20 lag dieser noch bei 74,3 %. Bei den Bachelorstudien ist der Anteil der österreichischen Studierenden mit 70,7 % höher, bei den Masterstudien mit 55,1 % deutlich geringer.

Der Frauenanteil unter den prüfungsaktiven Studien ist mit 65,0% weiterhin wesentlich höher als der Anteil der Männer.

Anzumerken ist, dass mit dem Studienjahr 2022/23 ein „Mobilitätsbonus“ für Outgoing-Studierende gem. 3.4.3 Anlage 4 UHSBV eingeführt wurde: „Bei belegten Studien, die im Rahmen von ERASMUS+-Studienaufenthalten (SMS) oder ERASMUS + Studierendenpraktika (SMT) geförderte Outgoing-Studierenden-Mobilität mit einem Mindestauslandsaufenthalt von 2 Monaten aufweisen, sind für diese Outgoing-Mobilität für das betreffende Semester dem jeweiligen Studium pauschal 8 ECTS-Anrechnungspunkte einmalig hinzuzurechnen.“ Von dieser Maßnahme sind nur wenige Studien betroffen, sodass eine Vergleichbarkeit der Daten zu den vorangegangenen Studienjahren grundsätzlich gegeben ist.

Auf Ebene 2 der ISCED-F-2013-Systematik ist im Vergleich zum Studienjahr 2023/24 Folgendes festzuhalten:

011 Pädagogik [1.302 prüfungsaktive Studien; 26,0 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Bachelor-Lehramtsstudium SEK AB, Masterstudium Diversitätspädagogik in Schule und Gesellschaft, Masterstudium Erwachsenenbildung und berufliche Bildung, Masterstudium Sozialpädagogik und soziale Inklusion, Master-Lehramtsstudium SEK AB]: Mit einem Rückgang von 8,9 % wird die negative Entwicklung in den letzten Studienjahren prolongiert. Neben der negativen Entwicklung beim Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft, die mit dem Rückgang der belegten bzw. begonnenen Studien korreliert, ist nach mehrjähriger Wachstumsphase beim Bachelor-Lehramtsstudium SEK AB wie bereits im Studienjahr 2022/23 ein Rückgang zu verzeichnen. Der Anteil der prüfungsaktiven Studien aus diesem ISCED-Studienfeld ist gegenüber dem Studienjahr 2020/21 von 30,8 % auf 28,1 % im Studienjahr 2022/23 und auf 26,0 % im Studienjahr 2023/24 gesunken.

022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen) [125 prüfungsaktive Studien; 2,5 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Geschichte, Bachelorstudium Philosophie, Masterstudium Geschichte, Masterstudium Philosophie]: Die Zahl der prüfungsaktiven Studien hat sich nur geringfügig verändert. Anzumerken ist, dass entsprechend einer universitätsinternen Auswertung die Prüfungsaktivitätsquote bei den Bachelorstudien, die diesem Studienfeld zugeordnet sind, unterdurchschnittlich ist.

023 Sprachen [293 prüfungsaktive Studien; 5,9 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Anglistik und Amerikanistik, Bachelorstudium Germanistik, Bachelorstudium Romanistik, Bachelorstudium Slawistik, Erweiterungsstudium Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in der Lehre, Masterstudium Anglistik und Amerikanistik, Masterstudium Cross-Border Studies, Masterstudium Germanistik, Masterstudium Germanistik im interkulturellen Kontext, Masterstudium Romanistik]: Die Zahl der prüfungsaktiven Studien ist erstmals seit den letzten drei Studienjahren wieder gestiegen – und zwar um 3,9 %.

028 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste [30 prüfungsaktive Studien; 0,6 % der Gesamtmenge; Masterstudium Visuelle Kultur]: Aufgrund der zu geringen Gesamtanzahl ist keine seriöse qualitative Interpretation möglich.

031 Sozial- und Verhaltenswissenschaften [776 prüfungsaktive Studien; 15,5 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Psychologie, Bachelorstudium Angewandte Kulturwissenschaft, Erweiterungsstudium Transdisziplinäre Friedensstudien, Erweiterungsstudium Gender Studies, Masterstudium Psychologie, Masterstudium Angewandte Kulturwissenschaft und Transkulturelle Studien, Masterstudium Wissenschaft, Technik & Gesellschaft]: Die Anzahl der prüfungsaktiven Studien ist gegenüber dem Studienjahr 2022/23, in dem noch ein starker Zuwachs zu verzeichnen war, um 2,0 % gesunken. Auf Studienebene ist die Prüfungsaktivitätsquote beim Bachelorstudium (77,6 %) bzw. beim Masterstudium (74,0 %) Psychologie deutlich über dem Durchschnitt. Unter den Bachelorstudien stellt dies den dritthöchsten Anteil dar.

032 Journalismus und Informationswesen [447 prüfungsaktive Studien; 8,9 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Medien- und Kommunikationswissenschaften, Masterstudium Medien, Kommunikation & Kultur]: Gegenüber dem Studienjahr 2022/23 gibt es kaum Veränderungen. Die Prüfungsaktivitätsquote ist beim Bachelorstudium Medien- und Kommunikationswissenschaften von 66,5 % im Studienjahr 2018/19, in dem die Anzahl der zur Verfügung gestellten Studienplätze letztmals kontingentiert wurde, auf 78,1 % im Studienjahr 2023/24 angestiegen und stellt somit den zweithöchsten Wert bei den Bachelorstudien dar.

038 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften [28 prüfungsaktive Studien; 0,6 % der Gesamtmenge; Erweiterungsstudium Inter-/transkulturelle Kompetenzen, Erweiterungsstudium Nachhaltige Entwicklung und Energie (NhEE), Erweiterungsstudium Social Competence and Organizational Learning (SCOL)]: Aufgrund der zu geringen Gesamtanzahl ist keine seriöse qualitative Interpretation möglich.

041 Wirtschaft und Verwaltung [306 prüfungsaktive Studien; 6,1 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium International Business and Economics, Masterstudium International Management, Masterstudium Media and Convergence Management]: In diesem Studienfeld ist ein Rückgang von 12 prüfungsaktiven Studien zu verzeichnen. Diesem Studienfeld sind die englischsprachigen Masterstudien International Management bzw. Media and Convergence Management, für die jeweils Aufnahmeverfahren gemäß § 63a Abs. 8 UG durchgeführt werden, zugeordnet. In beiden Studien ist sowohl die Anzahl der prüfungsaktiven Studien als auch die Prüfungsaktivitätsquote gegenüber dem Studienjahr 2022/23 gesunken. Beim Bachelorstudium International Business and Economics, für das ein Aufnahmeverfahren gemäß § 71b UG festgelegt ist, ist unter den Bachelorstudien die höchste Prüfungsaktivitätsquote von 95,4 % zu verzeichnen. Damit liegt die Prüfungsaktivitätsquote in diesem Studium seit dessen Einrichtung im Wintersemester 2019/20 immer über 90%.

042 Recht [9 prüfungsaktive Studien; 0,2 % der Gesamtmenge; Masterstudium Wirtschaftsrecht (gemeinsam mit der Universität Wien eingerichtet)]: Aufgrund der zu geringen Gesamtanzahl ist keine seriöse qualitative Interpretation möglich.

048 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht [792 prüfungsaktive Studien; 15,8 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Betriebswirtschaft, Bachelorstudium Wirtschaft und Recht, Masterstudium Betriebswirtschaft, Masterstudium Wirtschaft und Recht]: In diesem Studienfeld ist nach den Rückgängen in den letzten Studienjahren erstmals ein leichter Zuwachs von 0,4 % zu verzeichnen. Die Prüfungsaktivitätsquote ist sowohl bei den Bachelor- als auch den Masterstudien unter dem Durchschnittswert der jeweiligen Studienart.

053 Exakte Naturwissenschaften [46 prüfungsaktive Studien; 0,9 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Geographie, Masterstudium Geographie und Regionalforschung: Regionale Transformationen]: Aufgrund der zu geringen Gesamtanzahl ist keine seriöse qualitative Interpretation möglich.

054 Mathematik und Statistik [63 prüfungsaktive Studien; 1,3 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Technische Mathematik, Masterstudium Mathematics]: Aufgrund der zu geringen Gesamtanzahl ist keine seriöse qualitative Interpretation möglich.

061 Informatik und Kommunikationstechnologie [284 prüfungsaktive Studien; 5,7 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Angewandte Informatik, Erweiterungsstudium Digitale Kompetenzen, Masterstudium Informatics]: Dem leichten Anstieg im Studienjahr 2022/23 folgt nun ein leichter Rückgang, sodass nunmehr ungefähr der Wert des Studienjahres 2021/22 erreicht wurde. Die Prüfungsaktivitätsquote liegt mit 67,4 % beim Bachelorstudium bzw. 69,0 % beim Masterstudium jeweils über dem Durchschnitt.

068 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie [275 prüfungsaktive Studien; 5,5 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Wirtschaftsinformatik, Masterstudium Artificial Intelligence and Cybersecurity, Masterstudium Games Studies and Engineering, Masterstudium Information Management]: In diesem Studienfeld ist ein Zuwachs von 47 prüfungsaktiven Studien zu verzeichnen (20,6 %). Größere Zuwächse gibt es insbesondere beim Bachelorstudium Wirtschaftsinformatik bzw. dem Masterstudium Game Studies and Engineering.

071 Ingenieurwesen und Technische Berufe [105 prüfungsaktive Studien; 2,1 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Informationstechnik, Masterstudium Information and Communication Engineering]: Die Anzahl der prüfungsaktiven Studien ist gegenüber dem Studienjahr 2022/23 um 3 Studien gesunken. Insbesondere im Bachelorstudium Informationstechnik ist wie bereits in den Studienjahren davor eine negative Entwicklung – auch bei der Prüfungsaktivitätsquote – zu verzeichnen.

078 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe [124 prüfungsaktive Studien; 2,5 % der Gesamtmenge; Bachelorstudium Robotics and Artificial Intelligence]: Im Wintersemester 2022/23 wurde mit dem Bachelorstudium Robotics and Artificial Intelligence das erste Studium, das diesem Studienfeld zugeordnet ist, eingerichtet. Die Zahl der prüfungsaktiven Studien hat sich gegenüber dem Studienjahr der Einführung fast verdoppelt (+96,8 %). Dieser Anstieg ist auf den großen Zuwachs bei den begonnenen bzw. belegten Studien zurückzuführen. Nach den ersten 5 Semestern ab der Einrichtung sind im Wintersemester 2024/25 bereits 297 Studierende in diesem Studium gemeldet, wobei der Anteil der internationalen Studierenden 80,6 % beträgt.

2.A.7 Anzahl der belegten ordentlichen Studien*

Curriculum ¹	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
01 Pädagogik	1.117	378	1.496	93	29	122	28	8	36	1.238	415	1.654
011 Pädagogik	1.117	378	1.496	93	29	122	28	8	36	1.238	415	1.654
02 Geisteswissenschaften und Künste	508	231	739	126	33	159	70	34	104	704	298	1.002
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)	146	148	294	19	21	40	2	4	6	167	173	340
023 Sprachen	326	77	403	101	12	113	67	30	97	494	119	613
028 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste	36	6	42	6	0	6	1	0	1	43	6	49
03 Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	844	244	1.088	409	195	604	37	10	47	1.290	449	1.739
031 Sozial- und Verhaltenswissenschaften	458	114	572	325	161	486	16	6	22	799	281	1.080
032 Journalismus und Informationswesen	373	118	491	78	29	107	21	4	25	472	151	623
038 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften	13	12	25	6	5	11	0	0	0	19	17	36
04 Wirtschaft, Verwaltung und Recht	835	491	1.326	150	124	274	199	142	341	1.184	756	1.940
041 Wirtschaft und Verwaltung	72	40	112	68	58	126	135	124	259	275	222	497
042 Recht	18	11	29	0	1	1	1	0	1	19	11	30
048 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht	745	440	1.185	82	65	147	63	18	81	890	523	1.413
05 Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	54	94	148	19	14	33	7	8	15	80	116	196
053 Exakte Naturwissenschaften	22	43	65	8	7	15	1	1	2	31	51	82
054 Mathematik und Statistik	32	51	83	11	7	18	6	7	13	49	65	114
06 Informatik und Kommunikationstechnologie	132	386	518	51	136	187	59	155	214	242	677	919
061 Informatik und Kommunikationstechnologie	64	242	306	14	41	55	16	51	67	94	334	428
068 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie	68	144	212	37	95	132	43	104	147	148	343	491
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	35	106	141	22	67	89	69	221	290	126	394	520

Curriculum ¹	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
071 Ingenieurwesen und Technische Berufe	18	66	84	8	24	32	18	89	107	44	179	223
078 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	17	40	57	14	43	57	51	132	183	82	215	297
99 Feld unbekannt	22	9	31	3	7	10	0	3	3	25	19	44
Insgesamt Wintersemester 2024/25	3.547	1.939	5.486	873	605	1.478	468	581	1.049	4.889	3.124	8.013
Insgesamt Wintersemester 2023/24	3.626	1.949	5.575	872	597	1.469	389	406	795	4.887	2.951	7.838
Insgesamt Wintersemester 2022/23	3.900	2.011	5.911	875	588	1.463	364	312	676	5.139	2.910	8.050

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

¹ auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

2.A.7a Anzahl der belegten ordentlichen Studien nach Studienart (erweiterte Darstellung)*

Studienart	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Diplomstudium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bachelorstudium	2.349	1.418	3.767	559	326	885	249	268	517	3.157	2.011	5.169
Masterstudium	1.074	441	1.515	264	233	497	194	262	456	1.532	936	2.468
Doktoratsstudium	124	80	204	50	46	96	25	51	76	199	177	376
Insgesamt Wintersemester 2024/25	3.547	1.939	5.486	873	605	1.478	468	581	1.049	4.889	3.124	8.013
Insgesamt Wintersemester 2023/24	3.626	1.949	5.575	872	597	1.469	389	406	795	4.887	2.951	7.838
Insgesamt Wintersemester 2022/23	3.900	2.011	5.911	875	588	1.463	364	312	676	5.139	2.910	8.050

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Die Zahl der belegten ordentlichen Studien ist gegenüber dem Wintersemester 2023/24 um 2,2 % angestiegen. Bei Berücksichtigung der Studienart ist der Zuwachs bei den Masterstudien absolut und relativ mit 3,6 % am größten.

Bei Berücksichtigung der Staatsangehörigkeit sind große Unterschiede erkennbar: Die Anzahl der belegten ordentlichen Studien von Österreicher:innen ist um 1,6 % zurückgegangen, jener der Studierende aus der EU ist mit einem Zuwachs von 0,6 % annähernd gleich geblieben, wohingegen bei den Drittstaatsangehörigen ein Zuwachs von 32,0 % (254 Studien) zu verzeichnen ist. Im Vergleich zu den Werten des Wintersemesters 2022/23 ist sogar ein Zuwachs von 55,3 % bzw. von 373 Studien zu verzeichnen. Dieser Zuwachs ist in erster Linie auf das erweiterte Angebot an englischsprachigen Studien zurückzuführen. Der Zuwachs von Studierenden aus Drittstaaten hat überdies zur Folge, dass sich das Geschlechterverhältnis kontinuierlich zugunsten der Männer verschiebt, wobei der Frauenanteil mit 61,0 % noch immer deutlich überwiegt.

Bei den belegten Bachelorstudien (ohne Bachelor-Lehramtsstudien) ist gegenüber dem Wintersemester 2023/24 ein Zuwachs von 1,4 % zu verzeichnen. Die Zahl der belegten Studien hat sich beim englischsprachigen Bachelorstudium Robotics and Artificial Intelligence gegenüber dem Wintersemester 2022/23, in dem dieses Studium eingerichtet wurde, von damals 65 auf nunmehr 297 mehr als vervierfacht. Eine positive Entwicklung ist auch beim englischsprachigen Bachelorstudium International Business and Economics mit einem Zuwachs von 21,7 % zu verzeichnen. Das im Wintersemester 2024/25 neu eingerichtete Bachelorstudium Liberal Arts: Die Welt von morgen verstehen und gestalten wurde von 36 Studierenden belegt.

Beim Bachelor-Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung kann im Vergleich zum Wintersemester 2023/24 ein leichter Zuwachs von 3,3 % verzeichnet werden, wobei eine Vergleichbarkeit aufgrund des zum Studienjahr 2023/24 geänderten Verteilungsschlüssels mit den Studienjahren davor nur eingeschränkt gegeben ist.

Anzumerken ist, dass bei den Bachelorstudien der österreichischen Studierenden ein Rückgang von 2,0 % (77 Studien) zu verzeichnen ist, wohingegen bei Studierenden aus der EU ein leichter Zuwachs von 0,5 % und bei Studierenden aus Drittstaaten ein sehr starker Zuwachs von 42,4 % zu verzeichnen ist. Letztere Entwicklung ist auf die Attraktivität der englischsprachigen Bachelorstudien zurückzuführen. Damit ist der Anteil der ordentlichen Studien, die von Österreicher:innen belegt wurden, von noch 81,4 % im Wintersemester 2019/20 auf nunmehr 68,5 % gesunken. Am stärksten steigt hingegen der Anteil der Studien von Studierenden aus Drittstaaten, der nunmehr bereits 13,1 % beträgt.

Die stärksten Zuwächse sind bei den englischsprachigen Bachelorstudien Robotics and Artificial Intelligence mit einem Plus von 133 belegten Studien (81,1 %) gefolgt von International Business and Economics mit einem Plus von 33 belegten Studien (21,7 %) zu verzeichnen. Größere Rückgänge sind hingegen beim Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft (45 Studien / 8,4 %) festzustellen, womit der langjährige Trend bei diesem Studium prolongiert wird. Außerdem sind auch belegte Studien des Bachelorstudiums Informationstechnik rückläufig (26 Studien / 28,6 %).

Bei den belegten Masterstudien (ohne Master-Lehramtsstudien) lässt sich ein Zuwachs von 3,3 % beobachten. Größere Zuwächse sind bei den englischsprachigen Masterstudien Informatics (28 Studien / 33,3 %) und Artificial Intelligence and Cybersecurity (23 Studien / 57,5 %) feststellbar. Ebenfalls äußerst positiv ist die Zahl von 39 belegten Studien im Masterstudium Kreatives Schreiben und Schreibkulturen zu bewerten, das im Wintersemester 2024/25 neu eingerichtet wurde. Bei Berücksichtigung der im Wintersemester 2024/25 begonnenen Masterstudien, wurde nach dem Masterstudium Psychologie und dem Masterstudium Betriebswirtschaft der dritthöchste Wert erreicht.

Bei den Master-Lehramtsstudien ist ein Zuwachs von 11,7 % zu beobachten. Bei Berücksichtigung jener Master-Lehramtsstudien mit Hauptzulassung an der AAU beträgt der Zuwachs sogar 14,3 %.

Die Anzahl der Doktoratsstudien ist mit einem Zuwachs von 13 Studien leicht gestiegen. Der Anteil der Doktoratsstudien der Philosophie ist mit 43,5 % weiter am höchsten, dieser sinkt jedoch kontinuierlich. Der Anteil der Doktoratsstudien der technischen Wissenschaften hingegen steigt parallel dazu an und liegt bereits bei 30,5 %.

2.A.8 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (outgoing)

Mobilitätsprogramm	EU			Gastland Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	53	15	68	1	2	3	54	17	71
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	13	5	18	0	0	0	13	5	18
universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	16	4	20	17	11	28	33	15	48
Sonstige	2	0	2	15	5	20	17	5	22
Insgesamt Studienjahr 2023/24	84	24	108	33	18	51	117	42	159
Insgesamt Studienjahr 2022/23	81	30	111	42	17	59	123	47	170
Insgesamt Studienjahr 2021/22	84	42	126	33	17	50	117	59	176

Die Anzahl ordentlicher Studierender, die im Studienjahr 2023/24 an internationalen Mobilitätsprogrammen (outgoing) teilgenommen haben und in der Kennzahl 2.A.8 abgebildet sind, ist im Vergleich zum vorhergehenden Studienjahr leicht gesunken. Berücksichtigt man jedoch die insgesamt vierzehn im Studienjahr 2023/24 absolvierten Kurzzeitmobilitäten (outgoing), die im Rahmen eines Erasmus+ Blended Intensive Programmes absolviert wurden sowie ein erfolgreich absolviertes Graduiertenpraktikum, die aktuell nicht in der Kennzahl 2.A.8 abgebildet werden, ergibt sich sogar eine leichte Steigerung der Mobilitätszahlen gegenüber dem vorhergehenden Studienjahr.

Trotz intensiver Beratungstätigkeit der Zentralen Einrichtung International Office und der akademischen Koordinator:innen für Mobilitätsprogramme (u. a. im Rahmen diverser Lehrveranstaltungen verschiedenster Studienrichtungen, der universitätsweiten Welcome Days, dem Tag der offenen Tür sowie zahlreichen individuellen Studierendenberatungen sowohl online als auch in physischer Präsenz) und Neuabschlüssen von Mobilitätsabkommen, um das Angebot an Studienplätzen zu erweitern, musste bei den Langzeit-Mobilitäten (= Mobilitäten über zwei Monate) sowohl im Bereich der Studienaufenthalte als auch im Bereich der Praktika ein Rückgang verzeichnet werden, der u. a. auch auf zahlreiche Stornos/Verschiebungen bereits bewilligter Mobilitäten zurückzuführen ist. Als Gründe für die Stornierung oder Verschiebung der Mobilität nannten Studierende persönliche und/oder gesundheitliche Gründe, Schwierigkeiten beim Finden einer Unterkunft im Zielland bzw. Angst, die Unterkunft in Klagenfurt durch die Mobilität zu verlieren, Schwierigkeiten in Zusammenhang mit dem Aufenthaltsberechtigungsdokument für Österreich und/oder das Zielland sowie Angst, durch die Mobilität Nebenjobs, die zur Finanzierung des Studiums notwendig sind, zu verlieren.

Gegenüber dem vorherigen Studienjahr ist die Geschlechterverteilung mit 73,6 % weiblichen und nur 26,4 % männlichen Studierenden weiterhin sehr unausgewogen.

2.A.9 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (incoming)

Mobilitätsprogramm	EU			Gastland Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	97	45	142	29	14	43	126	59	185
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	0	0	0	0	0	0	0	0	0
universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	23	83	106	27	19	46	50	102	152
Sonstige	0	0	0	2	0	2	2	0	2
Insgesamt Studienjahr 2024/25	120	128	248	58	33	91	178	161	339
Insgesamt Studienjahr 2022/23	134	120	254	52	32	84	186	152	338
Insgesamt Studienjahr 2021/22	139	135	274	44	28	72	183	163	346

Im Bereich der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (incoming) halten sich die Zahlen weiterhin auf hohem Niveau und entsprechen in etwa den Werten des vorhergehenden Studienjahres. Mobilitäten, die im Rahmen von Erasmus+ abgewickelt werden, stellen nach wie vor den größten Anteil dar.

Der Anteil der Incoming-Studierenden aus Drittstaaten in universitätsspezifischen Mobilitätsprogrammen ist im Studienjahr 2023/24 um 16,4 % gesunken. Dies ist mitunter darauf zurückzuführen, dass sich die Anzahl der Studierenden aus den ukrainischen Partnerhochschulen vom Studienjahr 2022/23 zum Studienjahr 2023/24 um ein Drittel reduziert hat. Dies hängt allerdings nicht mit einem Rückgang des Stipendienangebotes zusammen, sondern mit einem Rückgang der Nachfrage seitens der ukrainischen Partnerhochschulen im Vergleich zum Studienjahr 2022/23, in dem die Nachfrage mit dem Kriegsausbruch einen starken Anstieg erfahren hat. Durch die hohe Anzahl an Incoming-Mobilitäten im Rahmen von gemeinsamen internationalen Studienprogrammen entwickelt sich die Zahl der Incoming-Mobilitäten im Rahmen universitätsspezifischer Mobilitätsprogramme jedoch insgesamt gut.

Gegenüber dem Studienjahr 2022/23 ist der Anteil männlicher Incoming-Studierender leicht gestiegen (von 45,0 % auf 47,5 %), das Geschlechterverhältnis über alle Programme hinweg ist damit weiterhin beinahe ausgewogen. Dies ist auch der Tatsache geschuldet, dass der Anteil der männlichen Studierenden im Rahmen der universitätsspezifischen Mobilitätsprogramme aufgrund gemeinsamer Studienprogramme im Bereich der Technischen Wissenschaften besonders hoch ist.

2.B Forschung und Entwicklung

2.B.1 Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität

Ausbildungsstruktur	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
strukturierte Doktoratsausbildung mit mindestens 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß ¹	32	20	52	20	18	38	10	14	24	62	52	114
davon drittfinanzierte wissenschaftliche Mitarbeiter:innen ²	4	8	12	4	7	11	4	6	10	12	21	33
davon sonstige wissenschaftliche Mitarbeiter:innen ³	27	12	39	16	11	27	6	8	14	49	31	80
davon sonstige Verwendung ⁴	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
strukturierte Doktoratsausbildung mit weniger als 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß ⁵	13	4	17	2	2	4	2	5	7	17	11	28
davon drittfinanzierte wissenschaftliche Mitarbeiter:innen ²	2	0	2	0	0	0	0	3	3	2	3	5
davon sonstige wissenschaftliche Mitarbeiter:innen ³	11	4	15	2	2	4	2	2	4	15	8	23
davon sonstige Verwendung ⁴	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
nicht-strukturierte Doktoratsausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt ⁶ 2024	45	24	69	22	20	42	12	19	31	79	63	142
Insgesamt ⁶ 2023	38	29	67	19	12	31	8	12	20	65	53	118
Insgesamt ⁶ 2022	45	31	76	20	17	37	12	20	32	77	68	145

1 Zählrelevant für Wettbewerbsindikator 2b gemäß § 5 Abs. 2 UniFinV

2 Verwendung 24 und 25 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

3 Verwendung 16, 17, 18, 21, 26, 27, 28, 30 und 84 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

4 Verwendung 11, 12, 14, 23, 40 bis 83 und 85 bis 87 einschl. 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

5 nicht zählrelevant für Wettbewerbsindikator 2b gemäß § 5 Abs. 2 UniFinV

6 alle Verwendungen der Anlage 9 UHSBV; Doktoratsstudierende mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt

Zum Stichtag 31.12.2024 hatten 142 Doktoratsstudierende ein Beschäftigungsverhältnis zur Universität, bei 80,3 % davon betrug das Beschäftigungsausmaß mindestens 30 Wochenstunden.

Eine Tendenz der Vorjahre fortführend ist die Anzahl der weiblichen Doktoratsstudierenden mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität (79) größer als die Zahl der männlichen (63). Von den 142 Doktoratsstudierenden mit Beschäftigungsverhältnis sind 48,6 % Österreicher:innen, 29,6 % Staatsbürger:innen der übrigen EU-Länder und 21,8 % Drittstaatsangehörige. Der Anteil der an der Universität Klagenfurt beschäftigten Doktoratsstudierenden mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit liegt mit 51,4 % deutlich über dem des wissenschaftlichen Personals gesamt (33,9 % zum Stichtag 31.12.2024).

Die Anzahl der Doktoratsstudierenden mit Beschäftigungsverhältnis ist im Vergleich zum Berichtsjahr 2023 um 20,3 % höher. Dies ist zum Großteil auf eine systematische Untererfassung bis 2023 zurückzuführen. Mit Berichtsjahr 2024 wurde diese behoben. Die tatsächliche Entwicklung der Anzahl der Doktoratsstudierenden mit Beschäftigungsverhältnis

zeigt 2024 nach einem kontinuierlichen Rückgang seit 2020 erstmals eine leichte Steigerung um rund 3 %. Die aufgrund des budgetären Sparpfades notwendig gewordene vorübergehende Reduzierung des Beschäftigungsausmaßes auf 75 % wurde mit Mai 2024 wieder aufgehoben, was zu einer Attraktivitätssteigerung für Praedoc-Stellen führte.

3. Output und Wirkung der Kernprozesse

3.A Lehre und Weiterbildung

3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse*

Curriculum ¹	Abschlussart	Staatsangehörigkeit											Gesamt		
		Österreich			EU			Drittstaaten							
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt		
01 Pädagogik		182	42	224	12	2	14	5	0	5	199	44	243		
	Erstabschluss	115	26	142	8	1	9	3	0	4	126	28	154		
	Weiterer Abschluss	67	16	83	5	0	5	2	0	2	73	16	89		
011 Pädagogik		182	42	224	12	2	14	5	0	5	199	44	243		
	Erstabschluss	115	26	142	8	1	9	3	0	4	126	28	154		
	Weiterer Abschluss	67	16	83	5	0	5	2	0	2	73	16	89		
02 Geisteswissenschaften und Künste		35	7	42	10	4	14	7	0	7	52	11	63		
	Erstabschluss	24	2	26	5	2	7	3	0	3	32	4	36		
	Weiterer Abschluss	11	5	16	5	2	7	4	0	4	20	7	27		
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)		13	4	17	1	3	4	0	0	0	14	7	21		
	Erstabschluss	11	1	12	1	2	3	0	0	0	12	3	15		
	Weiterer Abschluss	2	3	5	0	1	1	0	0	0	2	4	6		
023 Sprachen		19	1	20	9	0	9	7	0	7	35	1	36		
	Erstabschluss	13	1	14	4	0	4	3	0	3	20	1	21		
	Weiterer Abschluss	6	0	6	5	0	5	4	0	4	15	0	15		
028 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste		3	2	5	-	1	1	0	0	0	3	3	6		
	Weiterer Abschluss	3	2	5	-	1	1	0	0	0	3	3	6		
03 Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen		114	24	138	107	37	144	4	0	4	225	61	286		
	Erstabschluss	87	22	109	57	22	79	3	0	3	147	44	191		
	Weiterer Abschluss	27	2	29	50	15	65	1	0	1	78	17	95		
031 Sozial- und Verhaltenswissenschaften		60	11	71	93	36	129	2	0	2	155	47	202		
	Erstabschluss	38	9	47	45	21	66	2	0	2	85	30	115		
	Weiterer Abschluss	22	2	24	48	15	63	0	0	0	70	17	87		

		Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
Curriculum ¹	Abschlussart	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
032 Journalismus und Informationswesen		54	13	67	14	1	15	2	0	2	70	14	84
	Erstabschluss	49	13	62	12	1	13	1	0	1	62	14	76
	Weiterer Abschluss	5	0	5	2	0	2	1	0	1	8	0	8
04 Wirtschaft, Verwaltung und Recht		112	52	163	23	22	45	18	9	27	153	83	235
	Erstabschluss	59	32	91	7	9	16	2	3	5	68	44	112
	Weiterer Abschluss	53	20	72	16	13	29	16	6	22	85	39	123
041 Wirtschaft und Verwaltung		19	2	21	18	12	30	12	9	21	49	23	72
	Erstabschluss	5	1	6	5	6	11	0	3	3	10	10	20
	Weiterer Abschluss	14	1	15	13	6	19	12	6	18	39	13	52
042 Recht		1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1
	Weiterer Abschluss	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1
048 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht		92	49	141	5	10	15	6	0	6	103	59	162
	Erstabschluss	54	31	85	2	3	5	2	0	2	58	34	92
	Weiterer Abschluss	38	18	56	3	7	10	4	0	4	45	25	70
05 Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik		12	12	24	2	1	3	0	0	0	14	13	27
	Erstabschluss	8	9	17	1	0	1	0	0	0	9	9	18
	Weiterer Abschluss	4	3	7	1	1	2	0	0	0	5	4	9
053 Exakte Naturwissenschaften		4	6	10	0	0	0	0	0	0	4	6	10
	Erstabschluss	4	5	9	0	0	0	0	0	0	4	5	9
	Weiterer Abschluss	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1
054 Mathematik und Statistik		8	6	14	2	1	3	0	0	0	10	7	17
	Erstabschluss	4	4	8	1	0	1	0	0	0	5	4	9
	Weiterer Abschluss	4	2	6	1	1	2	0	0	0	5	3	8
06 Informatik und Kommunikationstechnologie		12	39	51	6	30	36	2	9	11	20	78	98
	Erstabschluss	8	30	38	0	3	3	0	0	0	8	33	41
	Weiterer Abschluss	4	9	13	6	27	33	2	9	11	12	45	57
061 Informatik und Kommunikationstechnologie		5	21	26	0	4	4	0	1	1	5	26	31
	Erstabschluss	4	17	21	0	3	3	0	0	0	4	20	24

Curriculum ¹	Abschlussart	Staatsangehörigkeit									Gesamt		
		Österreich			EU			Drittstaaten					
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
068 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie	Weiterer Abschluss	1	4	5	0	1	1	0	1	1	1	6	7
		7	18	25	6	26	32	2	8	10	15	52	67
	Erstabschluss	4	13	17	0	0	0	0	0	0	4	13	17
	Weiterer Abschluss	3	5	8	6	26	32	2	8	10	11	39	50
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe		4	9	13	0	9	9	5	13	18	9	31	40
	Erstabschluss	1	0	1	0	2	2	1	0	1	2	2	4
	Weiterer Abschluss	3	9	12	0	7	7	4	13	17	7	29	36
071 Ingenieurwesen und Technische Berufe		4	9	13	0	9	9	5	13	18	9	31	40
	Erstabschluss	1	0	1	0	2	2	1	0	1	2	2	4
	Weiterer Abschluss	3	9	12	0	7	7	4	13	17	7	29	36
99 Feld unbekannt		2	1	3	0	0	0	0	0	0	2	1	3
	Weiterer Abschluss	2	1	3	0	0	0	0	0	0	2	1	3
Insgesamt Studienjahr 2023/24		473	185	658	160	105	265	41	31	72	674	321	995
Insgesamt Studienjahr 2022/23		482	212	694	151	89	240	37	33	70	669	334	1.003
Insgesamt Studienjahr 2021/22		506	231	736	144	76	220	25	23	48	674	330	1.004

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

1 auf Ebene 1-3 der ISCED-F-2013-Systematik

3.A.1a Anzahl der Studienabschlüsse nach Studienart (erweiterte Darstellung)*

Abschlussart	Studienart	Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Erstabschluss		302	121	424	78	39	117	12	3	16	392	164	556
	Diplomstudium	2	2	4	0	1	1	1	0	1	3	3	6
	Bachelorstudium	300	119	420	78	38	116	11	3	15	389	161	550
Weiterer Abschluss		171	64	235	83	65	148	29	28	57	282	157	439
	Masterstudium	158	57	215	76	59	135	27	26	53	260	142	402
	Doktoratsstudium	13	7	20	7	6	13	2	2	4	22	15	37
Insgesamt Studienjahr 2023/24		473	185	658	160	105	265	41	31	72	674	321	995
Insgesamt Studienjahr 2022/23		482	212	694	151	89	240	37	33	70	669	334	1.003
Insgesamt Studienjahr 2021/22		506	231	736	144	76	220	25	23	48	674	330	1.004

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Die Anzahl der Studienabschlüsse von ordentlichen Studien hat sich im Vergleich zum Studienjahr 2022/23 kaum verändert und liegt im Studienjahr 2023/24 mit 995 knapp unter der Schwelle von 1.000 Abschlüssen. Auf Ebene der Studienart ist bei den auslaufenden Diplomstudien (Lehramtsstudien) relativ gesehen ein hoher Rückgang zu verzeichnen. Im Studienjahr 2023/24 wurden die letzten auslaufenden Diplom-Lehramtsstudien abgeschlossen.

Bei Bachelorstudien (ohne Bachelor-Lehramtsstudien) ist gegenüber dem Studienjahr 2022/23 ein Zuwachs von 7,9 % zu verzeichnen. Ein großer Zuwachs ist insbesondere bei den Bachelorstudien Psychologie bzw. Erziehungs- und Bildungswissenschaft zu verzeichnen. Bei den Bachelor-Lehramtsstudien ist die Zahl der Studienabschlüsse um 13,2 % gestiegen.

Der Anteil der absolvierten Bachelorstudien an der Gesamtanzahl der absolvierten ordentlichen Studien ist im 3-Studienjahresvergleich auf einen Rekordwert von 55,3 % gestiegen. Der Anteil der Frauen liegt mit 70,7 % deutlich höher als bei den belegten Bachelorstudien (siehe Kennzahl 2.A.7) mit dort 61,1 %. Der Anteil der von Inländer:innen absolvierten Bachelorstudien ist mit 76,2 % weiterhin hoch, sinkt aber in den letzten Studienjahren stetig.

Bei den abgeschlossenen Masterstudien (ohne Master-Lehramtsstudien) ist gegenüber dem Studienjahr 2022/23 ein leichter Zuwachs zu verzeichnen. Bei den Master-Lehramtsstudien ist die Zahl der Studienabschlüsse gesunken.

Der Anteil der absolvierten Masterstudien an der Gesamtanzahl der absolvierten ordentlichen Studien ist im 3-Studienjahresvergleich auf dem niedrigsten Wert von 40,4 % gesunken. Der Anteil der Frauen liegt mit 64,7 % höher als bei den belegten Masterstudien (siehe Kennzahl 2.A.7) mit dort 62,1% aber deutlich niedriger als bei den Bachelorstudien. Der Anteil der von Inländer:innen absolvierten Masterstudien ist mit 53,4 % deutlich niedriger als in den letzten Studienjahren. Im Studienjahr 2021/22 lag dieser Anteil noch bei 69,2 %.

Bei den Doktoratsstudien ist im Vergleich zu den letzten Studienjahren ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

Auf Ebene 2 der ISCED-F-2013-Systematik ist Folgendes festzuhalten:

011 Pädagogik [243 absolvierte Studien; 24,4 % der Gesamtmenge]: Die Zahl der Studienabschlüsse ist im Vergleich zum Studienjahr 2022/23 gleich geblieben. Innerhalb der Studien, die diesem Studienfeld zugeordnet sind, gibt es hingegen ganz unterschiedliche Entwicklungen. Beim Bachelorstudium Erziehungswissenschaften und Bildungsforschung ist ein Zuwachs auf 88 absolvierte Studien (+14) zu verzeichnen, dies stellt den höchsten Wert seit dem Studienjahr 2020/21 dar. Bei den Bachelor-Lehramtsstudien Sekundarstufe Allgemeinbildung ist die Anzahl der Abschlüsse nach dem Rückgang im Studienjahr 2022/23 wieder gestiegen, wohingegen bei den Master-Lehramtsstudien ein stärkerer Rückgang nach dem Rekordwert im Studienjahr 2022/23 zu verzeichnen ist. Bei den auslaufenden Diplom-Lehramtsstudien ist die Entwicklung naturgemäß rückläufig.

022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen) [21 absolvierte Studien; 2,1 % der Gesamtmenge]: Aufgrund der zu geringen Gesamtanzahl ist keine seriöse qualitative Interpretation möglich.

023 Sprachen [36 absolvierte Studien; 3,6 % der Gesamtmenge]: Aufgrund der zu geringen Gesamtanzahl ist keine seriöse qualitative Interpretation möglich.

028 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste [6 absolvierte Studien; 0,6 % der Gesamtmenge]: Im Vergleich zum Studienjahr 2022/23 ist keine nennenswerte Veränderung zu verzeichnen.

031 Sozial- und Verhaltenswissenschaften [202 absolvierte Studien; 20,3 % der Gesamtmenge]: Die Anzahl der Studienabschlüsse ist gegenüber dem Studienjahr 2022/23 leicht gestiegen. Den absolut und relativ stärksten Zuwachs gibt es im Bachelorstudium Psychologie mit 109 Studienabschlüssen (+16 Studienabschlüsse) zu verzeichnen. Beim Masterstudium Psychologie wurde mit 76 Studienabschlüssen der Rekordwert vom Studienjahr 2022/23 verfehlt, dieser Wert stellt für dieses Studium dennoch den zweithöchsten Wert dar. Der Anteil der österreichischen Absolvent:innen des Bachelorstudiums Psychologie ist mit 37,6 % weiterhin sehr niedrig – allerdings etwas höher als im Studienjahr 2022/23 – und jener der deutschen Absolvent:innen mit 59,6 % weiterhin überdurchschnittlich hoch. Selbiges gilt auch für das Masterstudium Psychologie mit einem Anteil von 22,4 % [absoluter Tiefstwert] von österreichischen Absolvent:innen und einem Anteil von 73,7 % [absoluter Höchstwert] von deutschen Absolvent:innen.

032 Journalismus und Informationswesen [84 absolvierte Studien; 8,4 % der Gesamtmenge]: Im Vergleich zum Studienjahr 2022/23 ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Beim Bachelorstudium Medien- und Kommunikationswissenschaften ist mit 76 Studienabschlüssen zwar ein Rekordwert zu verzeichnen, der Zuwachs ist aber weniger stark als noch im Studienjahr 2022/23. Bemerkenswert ist, dass die Übertrittsrate vom Bachelorstudium Medien- und Kommunikationswissenschaften in das Masterstudium Medien, Kommunikation und Kultur nicht sehr hoch ist. Daher wirken die Rekordwerte an absolvierten Bachelorabschlüssen auf die Masterstudien nicht linear fort.

041 Wirtschaft und Verwaltung [72 absolvierte Studien; 7,2 % der Gesamtmenge]: Im Vergleich zum Studienjahr 2022/23 ist ein Rückgang von 9 Studienabschlüssen zu verzeichnen. Die Entwicklung beim Masterstudium International Management war nach dem Rekordwert des Studienjahres 2022/23 rückläufig. Beim Masterstudium Media and Convergence Management konnte eine leicht positive Entwicklung verzeichnet werden. Beim Bachelorstudium International Business and Economics ist in den nächsten Studienjahren aufgrund der Entwicklung bei der Zahl der begonnenen bzw. belegten Studien bzw. bei der überaus positiven Entwicklung bei der Prüfungsaktivität ein größerer Zuwachs zu erwarten.

042 Recht [1 absolviertes Studium; 0,1 % der Gesamtmenge]: Diesem Studienfeld ist das gemeinsam mit der Universität Wien eingerichtete Masterstudium Wirtschaftsrecht zugeordnet. Im Studienjahr 2022/23 wurde der erste Studienabschluss verzeichnet.

048 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht [162 absolvierte Studien; 16,3 % der Gesamtmenge]: Die negative Entwicklung der letzten Studienjahre konnte im Studienjahr 2023/24 erstmals gebremst werden. Insbesondere beim Masterstudium Betriebswirtschaft konnte im Vergleich zum Studienjahr 2022/23 ein größerer Zuwachs von 11 absolvierten Studien verzeichnet werden.

053 Exakte Naturwissenschaften [10 absolvierte Studien; 1,0 % der Gesamtmenge]: Aufgrund der zu geringen Gesamtanzahl ist keine seriöse qualitative Interpretation möglich.

054 Mathematik und Statistik [17 absolvierte Studien; 1,7 % der Gesamtmenge]: Aufgrund der zu geringen Gesamtanzahl ist keine seriöse qualitative Interpretation möglich.

061 Informatik und Kommunikationstechnologie [31 absolvierte Studien; 3,1 % der Gesamtmenge]: Beim Masterstudium Informatics ist gegenüber den Rekordwerten der letzten beiden Studienjahre ein größerer Rückgang zu verzeichnen.

068 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie [67 absolvierte Studien; 6,7 % der Gesamtmenge]: Die Zahl der absolvierten Studien ist gegenüber dem Studienjahr 2022/23 um 16 angestiegen. Diese Entwicklung ist einerseits auf das im Wintersemester 2020/21 eingerichtete englischsprachige Masterstudium Artificial Intelligence and Cybersecurity, in dem die ersten Studienabschlüsse – insbesondere Abschlüsse im Rahmen des Double Degree Studiums – zu verzeichnen waren, zurückzuführen. Andererseits gibt es mit 11 Studienabschlüssen einen deutlichen Anstieg beim Masterstudium Game Studies and Engineering zu verzeichnen.

071 Ingenieurwesen und Technische Berufe [40 absolvierte Studien; 4,0 % der Gesamtmenge]: Die Zahl der absolvierten Studien ist gegenüber dem Studienjahr 2022/23 um 14 gestiegen. Dieser Anstieg ist auf die positive Entwicklung im Masterstudium Information and Communications Engineering zurückzuführen. Dazu zählen auch jene Studienabschlüsse, die im Rahmen eines Double Degree-Programms absolviert wurden.

99 Feld unbekannt [3 absolvierte Studien; 0,3 % der Gesamtmenge]: Bei einigen Dissertationsgebieten kann die Codierung nur auf Basis einer universitätsfremden Studienkennzahl erfolgen, da es an der Universität Klagenfurt kein originäres Grundstudium gibt. Statistisch werden diese Studienabschlüsse dem Studienfeld „99 Feld unbekannt“ zugeordnet.

3.A.2 Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer*

Curriculum ¹	Abschlussart	Staatsangehörigkeit									Gesamt		
		Österreich			EU			Drittstaaten					
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
01 Pädagogik		48	9	57	3	0	3	2	0	2	52	10	62
	Erstabschluss	40	7	46	2	0	2	1	0	1	42	7	49
	Weiterer Abschluss	8	3	11	1	0	1	0	0	0	10	3	12
011 Pädagogik		48	9	57	3	0	3	2	0	2	52	10	62
	Erstabschluss	40	7	46	2	0	2	1	0	1	42	7	49
	Weiterer Abschluss	8	3	11	1	0	1	0	0	0	10	3	12
02 Geisteswissenschaften und Künste		2	0	2	2	1	3	0	0	0	4	1	5
	Erstabschluss	2	0	2	1	1	2	0	0	0	3	1	4
	Weiterer Abschluss	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)		0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1
	Erstabschluss	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1
	Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
023 Sprachen		2	0	2	2	0	2	0	0	0	4	0	4
	Erstabschluss	2	0	2	1	0	1	0	0	0	3	0	3
	Weiterer Abschluss	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
028 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
03 Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen		46	7	53	45	13	58	1	0	1	92	20	112
	Erstabschluss	40	7	47	23	8	31	1	0	1	64	15	79
	Weiterer Abschluss	6	0	6	22	5	27	0	0	0	28	5	33
031 Sozial- und Verhaltenswissenschaften		25	4	29	39	12	51	1	0	1	65	16	81
	Erstabschluss	19	4	23	18	7	25	1	0	1	38	11	49
	Weiterer Abschluss	6	0	6	21	5	26	0	0	0	27	5	32
032 Journalismus und Informationswesen		21	3	24	6	1	7	0	0	0	27	4	31
	Erstabschluss	21	3	24	5	1	6	0	0	0	26	4	30
	Weiterer Abschluss	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1

Curriculum ¹	Abschlussart	Staatsangehörigkeit									Gesamt		
		Österreich			EU			Drittstaaten					
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
04 Wirtschaft, Verwaltung und Recht		42	16	58	10	5	15	6	0	6	58	21	79
	Erstabschluss	32	12	44	3	3	6	1	0	1	36	15	51
	Weiterer Abschluss	10	4	14	7	2	9	5	0	5	22	6	28
041 Wirtschaft und Verwaltung		5	2	7	8	2	10	4	0	4	17	4	21
	Erstabschluss	4	1	5	3	1	4	0	0	0	7	2	9
	Weiterer Abschluss	1	1	2	5	1	6	4	0	4	10	2	12
042 Recht		0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	Weiterer Abschluss	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1
048 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht		37	13	50	2	3	5	2	0	2	41	16	57
	Erstabschluss	28	11	39	0	2	2	1	0	1	29	13	42
	Weiterer Abschluss	9	2	11	2	1	3	1	0	1	12	3	15
05 Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik		5	2	7	1	1	2	0	0	0	6	3	9
	Erstabschluss	3	2	5	1	0	1	0	0	0	4	2	6
	Weiterer Abschluss	2	0	2	0	1	1	0	0	0	2	1	3
053 Exakte Naturwissenschaften		1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
	Erstabschluss	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
	Weiterer Abschluss	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
054 Mathematik und Statistik		4	1	5	1	1	2	0	0	0	5	2	7
	Erstabschluss	2	1	3	1	0	1	0	0	0	3	1	4
	Weiterer Abschluss	2	0	2	0	1	1	0	0	0	2	1	3
06 Informatik und Kommunikationstechnologie		4	11	15	5	14	19	0	4	4	9	29	38
	Erstabschluss	2	9	11	0	1	1	0	0	0	2	10	12
	Weiterer Abschluss	2	2	4	5	13	18	0	4	4	7	19	26
061 Informatik und Kommunikationstechnologie		0	5	5	0	2	2	0	0	0	0	7	7
	Erstabschluss	0	3	3	0	1	1	0	0	0	0	4	4
	Weiterer Abschluss	0	2	2	0	1	1	0	0	0	0	3	3
068 Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie		4	6	10	5	12	17	0	4	4	9	22	31

Staatsangehörigkeit													
Curriculum ¹	Abschlussart	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
	Erstabschluss	2	6	8	0	0	0	0	0	0	2	6	8
	Weiterer Abschluss	2	0	2	5	12	17	0	4	4	7	16	23
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe		1	1	2	0	4	4	1	6	7	2	11	13
	Erstabschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Weiterer Abschluss	1	1	2	0	4	4	1	6	7	2	11	13
071 Ingenieurwesen und Technische Berufe		1	1	2	0	4	4	1	6	7	2	11	13
	Erstabschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Weiterer Abschluss	1	1	2	0	4	4	1	6	7	2	11	13
99 Feld unbekannt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt Studienjahr 2023/24		148	46	194	66	38	104	10	10	20	223	94	317
Insgesamt Studienjahr 2022/23		136	62	198	63	36	99	7	10	17	206	108	314
Insgesamt Studienjahr 2021/22		152	49	201	53	32	85	7	7	14	212	88	300

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

3.A.2a Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer nach Studienart (erweiterte Darstellung)*

Staatsangehörigkeit													
Abschlussart	Studienart	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Erstabschluss		119	37	155	30	13	43	3	0	3	151	50	201
	Diplomstudium	0	0	0		0	0	0		0	0	0	0
	Bachelorstudium	119	37	155	30	13	43	3	0	3	151	50	201
Weiterer Abschluss		29	9	38	36	25	61	6	10	16	72	44	116
	Masterstudium	27	9	36	35	25	60	6	9	15	69	43	112
	Doktoratsstudium	2	0	2	1	0	1	0	1	1	3	1	4
Insgesamt Studienjahr 2023/24		148	46	194	66	38	104	10	10	20	223	94	317
Insgesamt Studienjahr 2022/23		136	62	198	63	36	99	7	10	17	206	108	314
Insgesamt Studienjahr 2021/22		152	49	201	53	32	85	7	7	14	212	88	300

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Die Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer ist mit 317 gegenüber dem Studienjahr 2022/23 leicht angestiegen. Der Anteil der innerhalb der Toleranzstudiendauer abgeschlossenen ordentlichen Studien ist mit 31,9 % gegenüber den vorangegangenen Studienjahren leicht angestiegen.

Im Studienjahr 2023/24 ist der Anteil der innerhalb der Toleranzstudiendauer abgeschlossenen ordentlichen Studien von Frauen mit 33,1 % höher als jener von Männern mit 29,3 %.

Bei Betrachtung der Staatsangehörigkeit ist festzustellen, dass der Anteil der innerhalb der Toleranzstudiendauer abgeschlossen ordentlichen Studien bei den Österreicher:innen mit 29,4 % niedriger ist als bei den Absolvent:innen aus der (restlichen) EU mit immerhin 39,2 %. Absolvent:innen aus der EU weisen mit 44,7 % bei den abgeschlossenen Masterstudien einen überdurchschnittlich hohen Anteil an in der Toleranzstudienzeit abgeschlossenen Studien aus, wohingegen Österreicher:innen nur einen Anteil von 16,8 % erreichen.

Insgesamt ist der Anteil der in Toleranzstudiendauer abgeschlossenen Studien bei den Bachelorstudien mit 36,6 % am höchsten. Die auslaufenden Diplomstudien können nicht mehr innerhalb der Toleranzstudiendauer abgeschlossen werden. Bei Masterstudien ist der Anteil mit 27,8 % gegenüber dem Studienjahr 2022/23 mit damals 29,5 % leicht gesunken. Bei Doktoratsstudien ist der Anteil mit 10,8 % wie in den letzten Studienjahren sehr niedrig.

Generell erschwert die Tatsache, dass Studierende der Universität Klagenfurt überdurchschnittlich oft erwerbstätig sind, die Erreichung eines höheren Anteils der Abschlüsse in Toleranzstudiendauer.

3.A.3 Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt*

	Gastland des Auslandsaufenthalts	Frauen	Männer	Gesamt
Studienjahr 2022/23	EU	93	42	135
	Drittstaaten	32	20	52
	Insgesamt	125	61	187
	Ohne Auslandsaufenthalt	525	253	777
	Ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	19	20	39
Studienjahr 2021/22	EU	41	21	61
	Drittstaaten	21	11	32
	Insgesamt	62	31	93
	Ohne Auslandsaufenthalt	585	277	863
	Ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	27	21	49
Studienjahr 2020/21	EU	59	22	81
	Drittstaaten	40	17	56
	Insgesamt	99	38	137
	Ohne Auslandsaufenthalt	558	240	797
	Ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	34	16	49

* Die zähltechnische Abbildung erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 Abs. 5 bis 7 UHSBV; Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Die Anzahl der Studierenden, die ihr Studium mit einem studienbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert und somit an internationalen Mobilitätsprogrammen (outgoing) teilgenommen haben, ist im Vergleich zu den letzten Studienjahren deutlich gestiegen und entspricht einem Anteil von 19,4 % all jener Absolvent:innen, die Angaben zum Thema gemacht haben (davor 9,7 %). Dieser Anstieg ist u. a. auf die erstmalige Berücksichtigung von Kurzzeitmobilitäten zurückzuführen. Der Anteil von Absolvent:innen, die keine Angabe zu einem Auslandsaufenthalt gemacht haben, ist auf unter 4 % gesunken.

3.B Forschung und Entwicklung

3.B.1 Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Personals

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Gesamt
1 Naturwissenschaften	263,1
101 Mathematik	80,7
102 Informatik	172,1
103 Physik, Astronomie	0,3
105 Geowissenschaften	9,5
107 Andere Naturwissenschaften	0,5
2 Technische Wissenschaften	44,8
201 Bauwesen	2,3
202 Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik	39,6
203 Maschinenbau	1,0
206 Medizintechnik	0,3
207 Umweltingenieurwesen, Angewandte Geowissenschaften	1,3
211 Andere Technische Wissenschaften	0,3
3 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	36,4
302 Klinische Medizin	9,9
303 Gesundheitswissenschaften	26,2
305 Andere Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	0,3
5 Sozialwissenschaften	456,1
501 Psychologie	58,0
502 Wirtschaftswissenschaften	96,6
503 Erziehungswissenschaften	100,8
504 Soziologie	35,9
505 Rechtswissenschaften	42,3
506 Politikwissenschaften	5,2
507 Humangeographie, Regionale Geographie, Raumplanung	4,8
508 Medien- und Kommunikationswissenschaften	99,5

Wissenschafts-/Kunstszweig ¹	Gesamt
509 Andere Sozialwissenschaften	13,0
6 Geisteswissenschaften	126,6
601 Geschichte, Archäologie	25,5
602 Sprach- und Literaturwissenschaften	62,2
603 Philosophie, Ethik, Religion	27,8
604 Kunstwissenschaften	1,3
605 Andere Geisteswissenschaften	9,8
Typus von Publikationen	
Erstauflagen von wissenschaftlichen Fach- oder Lehrbüchern	42,0
erstveröffentlichte Beiträge in SCI, SSCI und A&HCI-Fachzeitschriften	241,0
darunter internationale Ko-Publikationen	166,0
erstveröffentlichte Beiträge in sonstigen wissenschaftlichen Fachzeitschriften	167,0
erstveröffentlichte Beiträge in Sammelwerken	353,0
sonstige wissenschaftliche Veröffentlichungen	124,0
Insgesamt 2024	927,0
Insgesamt 2023	905,0
Insgesamt 2022	956,0

Die Erfassung der Forschungsdaten erfolgt ausschließlich über die universitäre Forschungsdokumentation (FoDok) und wird dezentral an den Organisationseinheiten (= Instituten, Abteilungen, Universitätszentren) vorgenommen. Das Rollenmanagement, das im Zusammenhang mit der FoDok an der AAU etabliert wurde, sieht vor, dass die Einträge an jeder Organisationseinheit von mindestens einer/einem fachspezifischen wissenschaftlichen Redakteur:in geprüft werden. Erst danach gilt ein Eintrag als validiert und kann im Internet eingesehen und als Basis für die Kennzahlenerstellung herangezogen werden. Für den Publikationstyp „Erstveröffentlichte Beiträge in SCI-, SSCI- und A&HCI-Fachzeitschriften“ erfolgt eine zusätzliche Überprüfung durch die FoDok-Administratorinnen im Forschungsservice unter Einbeziehung des Web of Science. Die Gesamterfassungsquote für die Wissensbilanzerstellung kann aufgrund der Nachträge für den Berichtszeitraum 2023 mit 97,4 % beziffert werden.

Die Gesamtzahl der Publikationen (927 Publikationen) weist im Vergleich zum Vorjahr (905 Publikationen) einen leichten Anstieg von 2,4 % auf. Wie bereits im Vorjahr ist der größte Teil der Publikationen dem Bereich der Sozialwissenschaften zuzurechnen (2024: 49,2 %; 2023: 46,4 %). Anteilsmäßig folgen darauf die Naturwissenschaften (2024: 28,4 %; 2023: 28,4 %), die Geisteswissenschaften (2024: 13,7 %; 2023: 17,0 %) und die Technischen Wissenschaften (2024: 4,8 %; 2023: 5,4 %).

Betrachtet man die Gesamtzahl der Publikationen in SCI-, SSCI- und A&HCI gelisteten Fachzeitschriften (2024: 241 Publikationen), so gibt es gegenüber dem Vorjahr (2023: 219 Publikationen) einen Anstieg von 10 %. Dadurch wird auch der für 2024 vorgegebene LV-Zielwert von 210 mit 14,8 % überschritten. Im Hinblick auf die Wissenschaftszweige konnte die Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften einen neuerlichen Zuwachs von 40,9 % (2024: 33,1 Publikationen, 2023: 23,5 Publikationen) verzeichnen. Darüber hinaus weisen auch folgende Wissenschaftszweige Steigerungen auf:

- Geisteswissenschaften mit 35,0 % (2024: 10,8 Publikationen, 2023: 8,0 Publikationen)
- Naturwissenschaften mit 18,5 % (2024: 96,7 Publikationen, 2023: 81,6 Publikationen)
- Technische Wissenschaften mit 5,6 % (2024: 17,0 Publikationen, 2023: 16,1 Publikationen)

Der Anteil von Beiträgen in SCI-, SSCI- und A&HCI gelisteten Fachzeitschriften, die in internationalen Ko-Autorenschaften veröffentlicht wurden, verzeichnet einen deutlichen Anstieg auf knapp 69 % (2024: 68,9 %; 2023: 59,8 %). Dies unterstreicht einmal mehr die internationale Kooperationsfähigkeit und Sichtbarkeit der Wissenschaftler:innen der AAU. Einen Zuwachs gibt es auch bei den Beiträgen in Sammelwerken. Das Plus von 7,3 % (2024: 353 Publikationen; 2023: 329 Publikationen) lässt sich auf den verhältnismäßig starken Anstieg bei den Sozialwissenschaften (2024: 176,8 Publikationen; 2023: 117,0 Publikationen) zurückführen.

Rund ein Viertel (24,6 %) der oben angeführten Beiträge in sonstigen wissenschaftlichen Fachzeitschriften wurde in ESCI-gelisteten Journals veröffentlicht. Der Emerging Source Citation Index (ESCI) ist Teil der Web of Science Core-Collection, wenn auch nicht im Kanon der Zitationsindizes der Wissensbilanz enthalten.

In der Forschungsdokumentation der AAU können die wissensbilanzrelevanten Publikationen gesondert eingesehen werden: <https://campus.aau.at/cris/wibi/2024>

3.B.2 Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals

Wissenschafts-/Kunstszweig ¹	Veranstaltungstypus					
	Frauen	science to science Männer	Gesamt	Frauen	science to public Männer	Gesamt
1 Naturwissenschaften	105,3	150,4	255,7	3,1	11,0	14,1
101 Mathematik	78,2	69,1	147,3	1,0	1,0	2,0
102 Informatik	23,0	79,4	102,4	1,0	9,5	10,5
104 Chemie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5
105 Geowissenschaften	4,1	0,0	4,1	1,0	0,0	1,0
106 Biologie	0,0	1,3	1,3	0,0	0,0	0,0
107 Andere Naturwissenschaften	0,0	0,6	0,6	0,1	0,0	0,1
2 Technische Wissenschaften	4,9	18,1	23,0	0,9	0,8	1,7
201 Bauwesen	0,2	0,7	0,9	0,1	0,0	0,1
202 Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik	3,7	17,4	21,1	0,3	0,8	1,1
211 Andere Technische Wissenschaften	1,0	0,0	1,0	0,5	0,0	0,5
3 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	7,0	5,8	12,8	1,6	2,1	3,7
301 Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	0,0	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0
302 Klinische Medizin	0,7	0,4	1,1	0,0	1,0	1,0
303 Gesundheitswissenschaften	6,3	4,3	10,6	1,6	1,1	2,7
305 Andere Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	0,0	0,8	0,8	0,0	0,0	0,0
4 Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin	0,6	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0
401 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,6	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0
5 Sozialwissenschaften	190,6	183,3	373,9	115,7	124,9	240,6
501 Psychologie	34,7	8,4	43,1	17,5	4,3	21,8
502 Wirtschaftswissenschaften	23,0	45,2	68,2	23,2	18,5	41,7
503 Erziehungswissenschaften	53,6	47,6	101,2	27,8	27,6	55,4
504 Soziologie	11,9	18,6	30,5	11,0	2,3	13,3
505 Rechtswissenschaften	2,0	6,0	8,0	2,5	37,3	39,8
506 Politikwissenschaften	8,4	2,3	10,7	9,7	2,7	12,4
507 Humangeographie, Regionale Geographie, Raumplanung	2,6	0,5	3,1	2,4	0,1	2,5
508 Medien- und Kommunikationswissenschaften	43,5	41,7	85,2	17,9	25,4	43,3

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Veranstaltungstypus					
	Frauen	science to science Männer	Gesamt	Frauen	science to public Männer	Gesamt
509 Andere Sozialwissenschaften	10,9	13,0	23,9	3,7	6,7	10,4
6 Geisteswissenschaften	100,7	62,3	163,0	46,3	36,6	82,9
601 Geschichte, Archäologie	23,0	16,1	39,1	8,2	5,0	13,2
602 Sprach- und Literaturwissenschaften	56,7	31,4	88,1	16,3	21,1	37,4
603 Philosophie, Ethik, Religion	9,0	11,5	20,5	7,8	6,7	14,5
604 Kunstwissenschaften	2,4	0,7	3,1	1,3	2,0	3,3
605 Andere Geisteswissenschaften	9,6	2,6	12,2	12,7	1,8	14,5
Vortragsort						
Inland	115,8	79,2	195,0	112,8	116,2	229,0
Ausland	248,1	307,9	556,0	19,3	26,7	46,0
virtuell	45,2	32,8	78,0	35,5	32,5	68,0
Insgesamt 2024	409,1	419,9	829,0	167,6	175,4	343,0
Insgesamt 2023	391,6	436,4	828,0	141,3	196,7	338,0
Insgesamt 2022	393,1	417,9	811,0	169,4	144,6	314,0

¹ auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Die Anzahl der von wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen der Universität Klagenfurt gehaltenen Vorträge und Präsentationen 2024 ist gegenüber 2023 annähernd stabil geblieben (2024: 1.172, 2023: 1.166 Vorträge; Anstieg von 0,5 %).

Mit den Schichtungsmerkmalen Inland und Ausland werden seit 2023 ausschließlich Präsenzvorträge dargestellt, da seit diesem Berichtsjahr virtuell als Schichtungsmerkmal hinzugefügt wurde. Bei dieser Verteilung der Vorträge zwischen Präsenz und virtuell lässt sich eine fortgesetzte Verschiebung in Richtung Präsenzvorträge feststellen. Wurden 2023 noch 85,1 % der Vorträge in Präsenz gehalten, so sind es 2024 bereits 87,5 %. Die größte Verschiebung gab es im Bereich der Sozialwissenschaften mit einem Anstieg von 8,6 % bei den Präsenzvorträgen (2024: 520,1 Vorträge, 2023: 478,9 Vorträge). Bei den anderen Wissenschaftszweigen ist der Anteil der Präsenzvorträge gegenüber 2023 annähernd konstant.

Erwähnenswert ist, dass bei den science to science-Vorträgen die meisten Vorträge im Ausland gehalten wurden (67,1 %). Demgegenüber ist in der Kategorie science to public eine erwartbar hohe Präsenz im Inland mit einem deutlichen regionalen Schwerpunkt konstatierbar (66,8 %).

Bei den science to science-Vorträgen hat der Wissenschaftszweig Sozialwissenschaften mit 45,1 % den größten Anteil. Noch signifikanter ist der Beitrag der Sozialwissenschaften bei den science to public-Vorträgen mit 70,1 %, der sich vor allem auf im Inland gehaltene Vorträge der Wissenschaftszweige 505 Rechtswissenschaften, 503 Erziehungswissenschaften, 502 Wirtschaftswissenschaften sowie 508 Medien- und Kommunikationswissenschaften zurückführen lässt.

Die Geschlechterverteilung bei den Vortragenden ist 2024 annähernd ausgewogen: 49,2 % der Vorträge wurden von Frauen, 50,8 % von Männern gehalten.

Auffallend ist, dass bei den Wissenschaftszweigen Sozialwissenschaften und Geisteswissenschaften die größten Anstiege bei science to science-Vorträgen zu finden sind, die von Frauen gehalten wurden. Bei den Sozialwissenschaften beträgt der Anstieg 8,2 % (2024: 190,6 Vorträge, 2023: 176,1 Vorträge) und bei den Geisteswissenschaften 8,4 % (2024: 100,7 Vorträge, 2023: 92,9 Vorträge).

Auch bei den science to public-Vorträgen ist der größte Anstieg bei von Frauen gehaltenen Vorträgen festzustellen. Hierbei verzeichnet der Wissenschaftszweig Geisteswissenschaften mit 77,4 % den höchsten Zuwachs (2024: 46,3 Vorträge, 2023: 26,1 Vorträge). Der Rückgang bei von Frauen gehaltenen science to public-Vorträgen im Bereich der Naturwissenschaften (2024: 3,1 Vorträge, 2023: 16,1 Vorträge) ist auf die Karenzierung einer Person zurückzuführen, die im Jahr 2023 in den Geowissenschaften engagiert war.

3.B.3 Anzahl der Patentanmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungs-Spin-offs, Lizenz-, Options- und Verkaufsverträge

Zählkategorie	2024	2023	2022
Patentanmeldungen	0	0	0
davon national	0	0	0
davon EU/EPU	0	0	0
davon Drittstaaten	0	0	0
Patenterteilungen	1	0	1
davon national	0	0	1
davon EU/EPU	0	0	0
davon Drittstaaten	1	0	0
Verwertungs-Spin-offs	1	0	0
Lizenzverträge	0	0	0
Optionsverträge	0	0	0
Verkaufsverträge	0	0	0
Verwertungspartnerinnen und -partner	0	0	0
davon Unternehmen	0	0	0
davon (außer)universitäre Forschungseinrichtungen	0	0	0

Der Universität Klagenfurt wurde im Berichtszeitraum ein in den USA angemeldetes Patent erteilt. Bei der Erfindung handelt es sich um eine Sensorvorrichtung. Zudem hat die Universität im Bereich der angewandten Forschung in enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Bitmovin sechs Dienstleistungen im Rahmen des Christian Doppler Labors „ATHENA“ gemeldet. Besonders bemerkenswert ist auch das Gebrauchsmuster „System und Verfahren für Radar-Inertial-Odometrien“, welches beim österreichischen Patentamt angemeldet und im Berichtszeitraum erteilt wurde. Neben diesen technologischen Entwicklungen hat die Universität Klagenfurt auch erfolgreich am Spin-off Fellowship Programm der FFG teilgenommen. Ein erfreuliches Ergebnis dieses Programms war die Gründung der Firma „avemoy FlexCo“ welche sich mit der Entwicklung, Erzeugung und Erprobung von mobilen Geräten und Fluggeräten, insbesondere Drohnen, für die betriebliche Anwendung in Gewerbe- und Industriebetrieben befasst.

Die Entscheidung über den Aufgriff und Patentierung einer Dienstleistung oder über die Ausgründung einer Gesellschaft wird von der Universität stets unter Berücksichtigung der individuellen Wünsche und Perspektiven der Erfinder:innen oder Gründer:innen getroffen. Die Universität legt großen Wert darauf, die Vorstellungen ihrer Forscher:innen in den Entscheidungsprozess einzubeziehen, um eine Lösung zu finden, die sowohl ihren Interessen als auch den Anforderungen der Universität gerecht wird. Dabei strebt die AAU an, den größtmöglichen Nutzen sowohl für die Forscher:innen als auch für die Universität zu erzielen und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Technologie- und Innovations-transfer zu leisten.

III. BERICHT ÜBER DIE UMSETZUNG DER ZIELE UND VORHABEN DER LEISTUNGSVEREINBARUNG (LEISTUNGSVEREINBARUNGS-MONITORING)

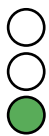
In der Leistungsvereinbarung für die Periode 2022–2024 zwischen der Universität Klagenfurt und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird geregelt, welche Leistungen von der Universität im Auftrag des Bundes erbracht werden und welche Leistungen der Bund hierfür erbringt.

Die von der Universität zu erbringenden Leistungen sind in rund 70 Vorhaben (Projekte) und 35 Ziele aufgegliedert. Die Berichtslegung über die Leistungsergebnisse erfolgt als Teil III der Wissensbilanz.

Die scheinbar inkonsistente Nummerierung der Abschnitte in diesem Berichtsteil ergibt sich daraus, dass zur Erleichterung der Bezugnahme die Nummerierung der Leistungsvereinbarung beibehalten wurde, für diesen Bericht aber nur die Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung übernommen werden können, nicht jedoch die dazwischen vorkommenden narrativen Einleitungen und Ausführungen.

Die Gestaltung des nachstehenden Berichts zum Kalenderjahr 2024 erfolgt anhand der vorgegebenen Struktur laut Wissensbilanz-Verordnung 2016.

Erläuterung des Ampelstatus:



Grün: Das Vorhaben wurde inhaltlich und zeitlich in der geplanten Form umgesetzt.



Gelb: Das Vorhaben wurde innerhalb der Leistungsvereinbarungsperiode, aber mit inhaltlichen Änderungen und/oder zeitlicher Verzögerung, umgesetzt.




Rot: Das Vorhaben wurde NICHT innerhalb der Geltungsdauer der Leistungsvereinbarung umgesetzt.

A. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung



A1. Leitende Grundsätze der Universität


A1.2. Vorhaben zu den leitenden Grundsätzen


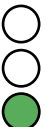
Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	OpStrat* Operationalisierung der Ergebnisse des Strategieprozesses „Zukunft 27/40“ zur Sicherstellung der inhaltli- chen und strukturellen Erneuerung	Zur Umsetzung der Ergebnisse des Strategieprozesses „Zukunft 27/40“, der von der Universität im Jahr 2021 aufgrund der budgetären Konsolidierungserfordernisse durchgeführt wurde, führt die Universität eine Prüfung der Empfehlungen zur konsequenten Umsetzung der strukturellen und inhaltlichen Erneuerung durch. Insbesondere wird ein Fokus auf die Kritikalität kleinerer Organisationseinheiten und Prüfung allfälliger Veränderungsoptionen, insbesondere auch der IFF-Fakultät, gelegt und der bereits in der LV-Periode 2019 bis 2021 eingeschlagene Konsolidierungspfad konsequent fortgesetzt.	<p>2022: Bericht über die Ergebnisse des Strategieprozesses im 1. LV-Begleitgespräch; interne Analyse der Ergebnisse</p> <p>2023: Konkrete Prüfung, inwieweit strukturelle Änderungen sinnvoll/operationalisierbar sind; Bericht dazu spätestens im 4. LV-Begleitgespräch</p> <p>2024: In eventui: Vornahme von strukturellen Änderungen aufbauend auf der Ergebnisprüfung</p>	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Mehrere Ergebnisse des Strategieprozesses wurden – sofern nicht bereits umgesetzt – im Berichtszeitraum abgeschlossen bzw. weiterverfolgt. Das Vorhaben Kombinationsstudien wurden in die Leistungsvereinbarung aufgenommen und das Konzept der Umsetzung war mit Jahresende 2024 von wenigen Detailfragen abgesehen abgeschlossen. Das Zwei-Zeitrahmenmodell für das Masterstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung, das ein berufsbegleitendes Studium ermöglichen soll, wurde umgesetzt. Im Berichtszeitraum wurde des Weiteren die Weiterbildungsstrategie verabschiedet und der Prozess der Einrichtung des Weiterbildungszentrums weitergeführt.</p>				

A2. Gesellschaftliche Zielsetzungen

A2.2. Vorhaben zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	AAUKids Planung eines Betriebskindergartens EP 37	Vorbereitungsplanung einer betrieblichen Kinderbetreuung (Plankapazität 60 Plätze) unter Nutzung einschlägiger Fördermöglichkeiten des Landes Kärnten	2023: Erarbeitung Plankonzept, Vorlage bei der Landesregierung 2024: Festlegung von Organisationsform, Gruppengrößen und Personaleinsatzplan vorbehaltlich Finanzierungszusage des Landes	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die Umsetzung des Betriebskindergartens setzt den Start des Neubauvorhabens 22 CC voraus, für dessen Umsetzung Stand März 2025 noch keine Genehmigung vorlag. Momentan beinhaltet die Planung eine Fertigstellung des Neubaus mit Oktober 2028. Somit ist die konkrete Umsetzungsplanung für den Betriebskindergarten mit Festlegung der Organisationsform, Gruppengrößen und Personaleinsatzplan und Sicherung der Finanzierungszusage des Landes nach Genehmigung des Vorhabens fortzusetzen.				
2	DivAud Absolvierung des Audits „Vielfalt gestalten“ EP 81	Initiierung und Durchführung des Diversity Audits „Vielfalt Gestalten“ in den Bereichen Verwaltung, Lehre, Forschung und Infrastruktur, begleitet vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft mit einer Gesamtdauer von zwei Jahren	2022: Erstellung eines Selbstreports der AAU und Festlegung der Diversitätsdimensionen für das Audit 2023/24: Durchführung der vorgesehenen hochschulinternen Workshops 2024: Zertifizierung	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus: Im ersten Quartal 2024 wurde der 2. Selbstreport der Universität verfasst und an den Stifterverband übermittelt. Am 15. Mai 2024 wurde der Auditprozess mit einem Zertifizierungsworkshop offiziell beendet und der Universität Klagenfurt das Zertifikat „Vielfalt gestalten“ durch den Stifterverband verliehen.				
3	Sustain Weiterentwicklung der Aktivitäten als nachhaltige Universität EP 81	Weitere aktive Mitwirkung in der „Allianz Nachhaltiger Universitäten“ und deren erneuertem Kooperationsrahmen UniNEtZ II, Co-Patenschaft SP IV, Mitwirkungen bei SP III, SDG 4 und SDG 13 Neuzertifizierung nach EMAS III; Verstärkte Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen in der Lehre	2022: Angebote für die Weiterbildung von Lehrenden zu Themen der Nachhaltigen Entwicklung 2023: Beteiligung an universitätsübergreifenden Initiativen zur Erstellung einschlägiger Studienangebote 2024: Arrondierung des einschlägigen Lehrangebots für Studierende aller Fachrichtungen 2022–2024: Weiterführung/-entwicklung des Projekts UniNEtZ II entsprechend den bekundeten Mitwirkungsinteressen	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die Toolbox zur Transformation der Hochschullehre wurde gestaltet und steht allen Studien zur Verfügung. Die Mitwirkungen in der „Allianz“ und im übergreifenden Projekt UniNEtZ II wurden aktiv wahrgenommen. In der genannten Arbeitsgruppe des SP IV „Weiterentwicklung der Hochschullehre“ wurden Vorschläge, auch konkret für die AAU, zur Integration des Themas „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ in übergreifende Lehrangebote erarbeitet, sie sind allen Fachrichtungen und Studienangeboten zugänglich.				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	1A* Förderprogramm Be First!	Maßnahmen zur weiteren Hebung der Zahl der First Academics (unter bes. Berücks. der MI[N]T-Fächer): Unterstützung dieser Zielgruppe vor dem und während des Studiums iRd auszubauenden und zu verstetigenden Mentoring-Programms Be First!	<p>2022: Formative Evaluation der bisherigen Aktivitäten, inkl. des Wirkungsmonitorings und der Programmimplikationen für die Leistungsbereiche Lehre, Studienorganisation sowie Studieninformation und -beratung</p> <p>2023: Programmausbau (ggf. inkl. evaluationsbedingter Modifikationen) und Berichtsvorlage iRd 4. LV-Begleitgesprächs, spätestens aber zum 30. November</p> <p>2024: Verstetigung (in der Ausbaustufe) erreicht</p>	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Das Mentoringprogramm BeFirst! erfreut sich bei den Schüler:innen großer Beliebtheit und konnte sich in den Schulen weiter etablieren. Die Zusammenarbeit reicht seit dem Studienjahr 2022/23 über die Bildungsberater:innen an Kärntens Schulen hinaus. Es besteht eine Kooperation mit den Standortleiter:innen der Schulen, die die Berufsreifepprüfung anbieten. Mit Beginn des Studienjahres 2023/24 gibt es zudem eine Kooperation und intensiven Austausch mit den Jugendcoaches Kärntens, einer Initiative des Bundesministeriums. Diese Kooperationen werden auch im Studienjahr 2024/25 erfolgreich weitergeführt.</p>				
5	AlumAct* Strukturelle Erneuerung der Alumni-Arbeit	Strukturelle Neuorientierung der Alumni/ae-Aktivitäten aufgrund der Beendigung der Zusammenarbeit mit dem als Verein organisierten „Universitäts.club“ (<i>insourcing</i>)	<p>2022: Beendigung der Kooperation (inkl. Namensänderung des Vereins); vergleichende <i>best-practice</i>-Analyse des künftigen Tätigkeitsportfolios</p> <p>2023: Implementierung des aktualisierten Portfolios</p> <p>2024: Erste Zwischenbilanz</p>	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus: Im Jahr 2024 konnten sämtliche Maßnahmen, die im vergangenen Jahr initiiert wurden, vollständig umgesetzt werden. Die Integration der Alumni-Arbeit in die Universitätsstrukturen wurde weiter gefestigt und durch neue Initiativen ergänzt. Dank der Optimierung des Datenmanagements in Zusammenarbeit mit dem Datenschutzteam können nun über den Alumni-Newsletter mehr Absolvent:innen gezielt erreicht werden. In Planung ist die Eröffnung von Alumni-Chapter in verschiedenen Städten, um die Vernetzung von Absolvent:innen untereinander und mit der Universität Klagenfurt zu stärken. Die bisherige haptische Alumni-Karte wird künftig digital als PDF- oder Wallet-Datei verfügbar sein und dient als Nachweis der Netzwerkzugehörigkeit. Dies ermöglicht auch neue Kooperationen mit externen Partner:innen. Außerdem wurde die Social-Media-Präsenz der Alumni-Arbeit weiter ausgebaut. Durch diese Maßnahmen wurde die Alumni-Arbeit weiter professionalisiert und die langfristige Bindung der Absolvent:innen an die Universität nachhaltig gestärkt.				
6	SozDimStrat* Erarbeitung einer integrierten Strategie zur sozialen Dimension	Erarbeitung einer integrierten institutionellen Strategie (zwecks „Social Dimension Mainstreaming“), die insb. die Komponenten 1A, DivAud, Digital, StudErfolg und QualLehre umfassen soll	2022: Analyse der bisherigen Aktivitäten 2023: Darauf aufbauend Erstellung einer integrierten Strategie und Bericht dazu im 4. LV-Begleitgespräch 2024: Umsetzungsschritte	
Erläuterung zum Ampelstatus: Auf Grundlage der Analyse der bisherigen Aktivitäten, die analog zu den drei Zieldimensionen und den dazugehörigen neun Aktionslinien 2022 erfolgt ist, wurde im Jahr 2023 ein Entwurf für eine integrierte „Strategie der Universität Klagenfurt zur sozialen Dimension (Lehre)“ erstellt, der im Rahmen des 4. LV-Begleitgesprächs erörtert wurde. Mit dem mit 1. Dezember 2024 erfolgten Rektoratswechsel erfolgte auch eine Änderung der Ressortzuständigkeiten (Vizektorin für Lehre und Diversität). Mit Blick auf einige thematische Überschneidungen ist für die Leistungsperiode 2025–2027 eine Integration der Strategie zur sozialen Dimension (Lehre) in die breiter gefasste Diversitätsstrategie der Universität Klagenfurt avisiert. Zudem: Teilnahme an der BMBWF-Vernetzungskonferenz 2024: Evidenzen zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung.				
7	Dialog* Förderung des Dialoges zwischen Wissenschaft und Gesellschaft	Sondierung von geeigneten Forschungsfeldern zur Anwendung von Citizen Science – Methoden und Fortführung der Kooperation mit dem OeAD im Bereich Citizen Science	2022: Entwicklung eines Sondierungskonzepts und Erhebung geeigneter Forschungsfelder WS 2023: Workshop Laufend: fortgesetzte Kooperation und Abstimmung mit dem OeAD (Zentrum für Citizen Science)	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus: <p>Die Kooperation mit dem OeAD im Bereich Citizen Science wurde auch 2024 erfolgreich fortgeführt. In der zweiten Ausschreibung des Programms „Sparkling Science 2.0“ war die AAU mit folgenden Projekten erfolgreich, die eine thematische Passung zu den gesellschaftlichen Herausforderungen aufweisen: „Klagenfurt wird klimaneutral: Teilhabe und Gerechtigkeit in der Stadt der Zukunft“; „Fächerübergreifende Themen im Mathematikunterricht – Interessen und Vorstellungen von Schüler:innen“; „NoFakeFacts: Citizen Science-Jugendprojekt zur Förderung der Medien- und Informationskompetenz sowie des Wissenschafts- und Demokratieverständnis Heranwachsender“; „transform2gether: Transformation durch Partizipation (II): Aufbau eines Expertise-Netzwerkes und einer Kompetenz-Plattform für die Stärkung schulischer Demokratie und globalen Lernens“.</p> <p>Thematisch anknüpfend fungierte die AAU 2024 als Kooperationspartnerin der Kärntner Gespräche zur demokratiepolitischen Bildung, die eine etablierte Plattform für den direkten gesellschaftlichen Austausch darstellen.</p> <p>Einen Austausch auf anderer Ebene bot die Lange Nacht der Forschung, in der 8.000 Besucher:innen die zahlreichen Stationen am Campus der AAU besuchten und in unterschiedlichen Formaten mit Wissenschaftler:innen kommunizierten.</p> <p>Das Bekenntnis zur bereits umfassend praktizierten Third Mission spiegelt sich auch in der 2024 veröffentlichten Third Mission-Strategie der AAU wider, in der das Handlungsfeld des „Gesellschaftlichen Engagements“ in seinen vielseitigen Facetten ausgeführt wird.</p>				

A2.3. Ziele zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
1	Klagenfurt-Stipendium	Anzahl der in Anspruch genommenen Stipendien	10	10	10	18	9	18	9	-9	-50,0 %


Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:


Die Finanzierung der Stipendien ist abhängig von den unterstützenden (= zahlenden) Unternehmen. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass rund 10 Stipendien über Unternehmen finanziert werden können bzw. Unternehmen akquiriert werden können, die in das Programm einzahlen. Der Markt in Kärnten ist begrenzt und bietet wenig ausbaufähiges Potential an fördernden Unternehmen. Für 2024 konnten elf Stipendien finanziert werden. Leider haben sich zwei Studierende im Laufe des ersten Semesters exmatrikuliert und führen ihr Masterstudium an der Universität Klagenfurt nicht weiter fort. Mit den unterstützenden Unternehmen wurde vereinbart, im nächsten Durchgang 2025 neu zu starten.

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
2	<i>Commencement speeches</i> bei Graduierungsfeiern (durch Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Kultur)	Zahl der erreichten Zuhörer:innen	n/a (COVID-19)	300	300	300	300	300	300	0	0,0 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Im Oktober 2024 fand im Hörsaal A eine <i>commencement speech</i> von VfGH-Präsident Christoph Grabenwarter statt. Für Oktober 2025 ist geplant, wieder eine:n hochkarätige:n Speaker:in einzuladen, um die Zielvorgabe zu erreichen.											

A3. Qualitätssicherung


A3.2. Vorhaben zur Qualitätssicherung


Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	QM-Audit2.0 EP 72	Umsetzung der Empfehlungen und/oder Auflagen aus dem Re-Audit des QMS der AAU	2022: Re-Zertifizierung des QMS der AAU Ggf. Erstellung eines Plans für die Umsetzung der Empfehlungen und / oder Auflagen 2023: Ggf. Konzepterstellung bzgl. der Auflagen sowie Umsetzung bis Ende 2023. Konzepterstellung bzgl. der Empfehlungen sowie Beginn der Umsetzung (ggf. in Abgleich mit der Akkreditierungsagentur) 2024: Ggf. Abschluss der Umsetzung von Empfehlungen (ggf. in Abgleich mit der Akkreditierungsagentur)	



Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus: Aufgrund der uneingeschränkt positiven Beurteilung durch eine international zusammengesetzte Gutachter:innengruppe beschloss die Akkreditierungskommission der Baden-Württembergischen Evaluationsagentur evalag die Rezertifizierung des Qualitätsmanagementsystems der Universität Klagenfurt ohne Auflagen (30. September 2022). Das verliehene Zertifikat ist bis September 2029 gültig. Hinsichtlich der Empfehlung, „die partizipativen Gremien und den damit verbundenen Arbeitsaufwand für die Beteiligten zu überprüfen und ggf. zu reduzieren“, erstellte eine vom Senat eingesetzte Arbeitsgruppe im Jahr 2023 ein Konzept, das eine deutliche Reduktion der Zahl der ständigen Kommissionen vorsieht. Das Konzept wurde im Senat vorgestellt, und Rückmeldungen aus den Fakultäten wurden eingearbeitet. Das finale Konzept wurde dem Senat 2024 übermittelt und das Verfahren wird an aktuellen Neueinrichtungen von Studien (BA Digital Media, Culture, and Communication sowie BA Social Change, Power and Agency) als Pilotprojekte erprobt und evaluiert. Das Vorhaben wird in der LV-Periode 2025–2027 weitergeführt.				
2	DocEval2.0*	Umsetzung der Ergebnisse aus den qualitätssichernden Evaluierungsvorhaben Doc-Ang, DocService und DPEval (LV 2019–2021)	2022/23: Ausarbeitung von Maßnahmenplänen basierend auf den Evaluierungsergebnissen 2023/24: Beginn der Umsetzung entsprechender Maßnahmen	
Erläuterung zum Ampelstatus: Auf den Ergebnissen qualitätssichernder Evaluierungsvorhaben im Doktoratsbereich basierende Maßnahmen wurden erfolgreich umgesetzt bzw. weitergeführt. Ein Meilenstein war der Launch einer neugestalteten Homepage, die gemeinsam mit Kolleginnen u. a. des Studienrektors und der Studien- und Prüfungsabteilung erarbeitet wurde. Der Sichtbarkeit zuträglich war zudem die Fortentwicklung von sowohl eigenständigen Online- oder On-Campus-Info Sessions („Tag des Doktorats“) bzw. im Rahmen universitätsweiter Veranstaltungen (z. B. „Tag der offenen Tür“) angebotenen Informationsformaten des Doc.Service. Gleiches gilt für vom Doc.Service co-organisierte Podiumsdiskussionen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Klagenfurt Research Forum“ (Why spend time abroad? And how does the university support early career researchers' mobility? bzw. Thematic Doctoral Programmes: How can they support your dissertation project?). In administrativer Hinsicht wurden Prozessoptimierungen (z. B. Überarbeitung von Guidelines universitätsinterner Förderungen sowie des Budget-Monitorings) weiterverfolgt.				

A4. Personalstruktur/-entwicklung

A4.2. Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung (inkl. Internationalisierung)

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	OnlineWB Erweiterung des Online-Angebots der internen Weiterbildung EP 41	Ausbau und Flexibilisierung des Kursangebots zur Weiterbildung durch On- line- und Blended-Learning-Formate (Eigenproduktion und Zukauf); Themati- scher Fokus: Umgang mit der fortschreitenden Digitalisierung aller Arbeits- umfelder	<p>2022: 2 AAU-Videoproduktionen aus dem Bereich GEBARUNG; Anschaffung von 2 Kursen mit Standardinhalten</p> <p>2023: 2 AAU-Videoproduktionen aus den Bereichen Drittmittelgebarung und Forschung, Anschaffung von 2 Kursen mit Standardinhalten in englischer Sprache</p> <p>2024: 2 AAU-Videoproduktionen in englischer Sprache, Anschaffung von 2 Kursen mit Standardinhalten</p>	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Das angekaufte Gesamtpaket mit Macro- und Micro-Learnings zu Softskills wie Führungskompetenz oder Projektmanagement wurde 2024 als „pe4you@oncademy“ in Deutsch und Englisch umgesetzt. Das Online-Angebot im Weiterbildungsbereich wurde damit mit einer flexiblen, individuell zusammenstellbaren Lösung abgerundet. Zudem wurde ein Online-Kurs zum effektiveren und effizienteren Schreiben in englischer Sprache (SWME – Scientific Writing Made Easy) erworben und implementiert. Schreiben zählt zu den zentralen Fähigkeiten wissenschaftlich tätiger Personen. Ziel des Kurses ist es, die komplexe Aufgabe, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, in überschaubare Schritte zu unterteilen. Spannende Videos, Texte und Quizfragen motivieren dazu, wissenschaftliche Artikel zu schreiben und steigern so die Publikationsleistung. Den ethischen Implikationen der fortschreitenden Digitalisierung aller Arbeitsumfelder wurde wiederum weiterführend mit einer eigenen Veranstaltungsreihe zu Digitalisierung und KI Rechnung getragen (Gesellschaftliche Aspekte der Digitalisierung – bspw. KI im Alltag und Beruf sowie Ethik der Digitalisierung – Ethik und KI sowie Social Media und Ethik).</p>				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	FrauenPlus Weiterführung des Vorhabens FrauenPlus EP 38	Maßnahmen zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen in unterschiedlichen Qualifizierungsphasen, vor allem in den Wirtschafts- und Technikwissenschaften	<p>2022: Analyse einer Potenzialgruppe von Wissenschaftlerinnen für Einladungen zu Vorträgen, Lehraufträgen oder Gastprofessuren</p> <p>2023: Entwicklung eines Coaching-Angebots für Frauen in Führungs- und Leitungspositionen</p> <p>2024: Einführung mehrteiliger Peer-Gruppen-Coachings; Etablierung aller Maßnahmen</p>	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Anfang des Berichtsjahres wurden zwei Formate angeboten (Peer-Coaching für Wissenschaftler:innen in der Post-Doc oder Tenure-Track-Phase (German and/or English), Resilient, organized and networked: Self-competence and knowledge sharing for young scientists). Im September haben zwei Schreibretreats im Peer-Gruppencoaching-Setting stattgefunden.</p>				
3	GenDivKomp Zertifikat für Gender- und Diversity-Kompetenzen EP 37	Ausbau des Zertifizierungsprogramms Gender- und Diversity-Kompetenzen in der Universität in Richtung Verwaltungspersonal und Führungskräfte	<p>2022: Konzeptuelle Entwicklung von maßgeschneiderten Angeboten für Verwaltung und Führungskräfte</p> <p>2023: Durchführung der ersten Kurse, teilnehmer:innen-zentrierte Evaluierung</p> <p>2024: Ggf. Anpassung des Angebots</p>	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus: Im Berichtsjahr 2024 fanden Anpassungen in Hinblick auf das Format und die Dauer statt. Zum Beispiel werden kürzere Formate angeboten und es gibt auch die Möglichkeit im Selbststudium Online-Kurse zu besuchen. Das Vorhaben wurde somit plangemäß umgesetzt.				
4	GestKar Gestaltung der Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs und die Lehrbeauftragten	Aufgrund der Neuregelung des § 109 UG („Kettenvertragsproblematik“) bedarf es einer eingehenden Analyse des Themas. Daher wird die Universität die Auswirkungen auf die Personalstruktur insbesondere betreffend Maßnahmen zur Gestaltung von Beschäftigungsverhältnissen von Lehrbeauftragten und zur attraktiven Ausgestaltung von Karrierewegen für den wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs rechtlich und strukturell analysieren und darauf aufbauend bedarfsgerechte Maßnahmen ableiten.	2022-2023: Analyse des langfristigen Anteils befristeter Beschäftigungsverhältnisse und Entwicklung einer entsprechenden Strategie 2024: Einleitung konkreter Umsetzungsmaßnahmen	
Erläuterung zum Ampelstatus: Im Jahr 2024 wurden im wissenschaftlichen Bereich erste Stellen in ein unbefristetes Dienstverhältnis übergeführt. Eine Weiterentwicklung der Kriterien und Weiterführung des Vorhabens GestKar sowie Modellierung der Tenure-Karrieren erfolgt in der LV-Periode 2025–2027. Die damit verbundenen rechtlichen sowie strukturellen Überlegungen erfordern eine sorgfältige Planung und Abstimmung, die unter der neuen Universitätsleitung weitergeführt werden.				
5	Projekt „Gut beraten? Zur Rolle der Schulentwicklungsberatung im schulischen Unterstützungssystem“ der Ausschreibung Bildungsinnovation braucht Bildungsforschung	Die Initiative „Bildungsinnovation braucht Bildungsforschung“ ist eine kooperative Forschungsinitiative zwischen Pädagogischen Hochschulen und Universitäten. Die dient der Forcierung der Bildungsforschung bzw. berufsfeldbezogenen Forschung in Österreich und der Nachwuchsförderung durch kooperative Doktorand:innen-Begleitung an den Pädagogischen Hochschulen und Universitäten.	2023: Startbericht (Oktober/November 2023)	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
<u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u>				
<p>Ein Fortschritt der Forschungsarbeiten ist zu verzeichnen. Dies betrifft sowohl die theoretische Untermauerung als auch die Konkretisierung der methodischen Zugänge. Gegenwärtig wird an der Erstellung des Zwischenberichts gearbeitet. Dieser wird folgende Schwerpunkte umfassen: (1) Allgemeiner Status des Doktoratsprogramms (2) Status zum Fortschritt der einzelnen Dissertationsvorhaben sowie (3) Kostenaufstellung (Stichtag hierbei: 30. Juni 2025). Aufgrund der durch die Bildungsinnovationsstiftung vorgegebenen Rahmenbedingungen wie der hochschulübergreifenden Vernetzung der Dissertant:innen sowie der Betreuenden innerhalb des Konsortiums „Gut beraten?“ kann die Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse prognostiziert werden.</p>				

A4.3. Ziele zur Personalstruktur/-entwicklung

Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
1	Stabiler Anteil an Rotationsstellen im wissenschaftlichen Bereich EP 25 f.	Relation befristeter zu unbefristeten Stellen im wiss. Personal (ohne Lektorate) [Köpfe]	61,50 %	≥ 60 %	63,70 %	≥ 60 %	62,7 %	≥ 60 %	61,8 %	+1,8 %-Punkte	+3,0 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Wie in den Vorjahren liegt der Anteil der befristeten Beschäftigungsverhältnisse in den hier erfassten Verwendungsgruppen bei knapp über 60 %, das Ziel wurde somit erreicht. Um qualifizierten Wissenschaftler:innen langfristige Perspektiven an der Universität Klagenfurt zu eröffnen, wurden strukturelle Maßnahmen eingeleitet, die allmählich zu einer gezielten Erhöhung des Anteils der unbefristeten Stellen führen soll.											
2	Frauenanteil Laufbahnstellen („Obligator Leistungsbeitrag zur Wirkungsorientierung“)	WB KZ 1.A.1: Summe Verwendungen 28, 82, 83, 87 #Frauen / #Gesamt [Köpfe]	48,5 %	50 %	45,90 %	50 %	47,0 %	50 %	47,0 %	-3 %-Punkte	-6,0 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Die Gesamtzahl der Beschäftigten auf Laufbahnstellen (inkl. Verwendung 88) blieb im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 66 Personen, ebenso wie die Anzahl der Frauen, die konstant bei 31 lag. Der Frauenanteil konnte somit nicht gesteigert werden. Um den hochgesteckten Ziel-Wert perspektivisch zu erreichen, werden weiterhin gezielte Maßnahmen entwickelt und umgesetzt.											

A5. Standortentwicklung

A5.1.3. Ziele zu Standortwirkungen


Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
1	Betrieb des USE Lab gem. mit SAL	Betrieb (mit entsprechender Personalausstattung) des Uni / SAL Labs	0	1	1	1	1	1	1	0	0,0 %
<p><u>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:</u></p> <p>Das gemeinsam mit den Silicon Austria Labs (SAL) betriebene Ubiquitous Sensing Lab (USE Lab) war 2024 planmäßig ausgestattet.</p>											

Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
2	Fortführung eines (redimensionierten) Gesellschafterzuschusses zu den Lakeside Labs	Gesellschafterzuschuss gegeben	1	1	1	1	1	1	1	0	0,0 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Der (redimensionierte) Gesellschafterzuschuss zu den Lakeside Labs war im Geschäftsjahr 2024 plangemäß gewährleistet und ist auch für die Jahre 2025, 2026 und 2027 vorgesehen.											




B. Forschung

B1. Forschungsstärken und deren Struktur

B1.2. Vorhaben zu Forschungsstärken und deren Struktur

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	DokProg Universitätsweite Ausschreibung themenspezifisch strukturierter Doktoratsprogramme EP 42, 54	Neueinrichtung weiterer themenspezifisch strukturierter Doktoratsprogramme, insb. auch thematisch aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen zu einem Forschungsfeld	2022: Ausschreibung, Begutachtung und Auswahl 2023: Einrichtung der Doktoratsprogramme	
Erläuterung zum Ampelstatus: Mit den im Wintersemester 2023/24 neu eingerichteten thematisch strukturierten Doktoratsprogrammen „COINT – Comparative Literature, Intermediality and Transculturality“, „Humans in the Digital Age (HDA) “ und „Information and Communications Engineering (ICE) “ standen Early Career Researchers an der Universität Klagenfurt 2024 acht Doktoratsprogramme zur Wahl, die ihren Beitrag auch zu universitätsweiten Forschungsfeldern leisten und jeweils ein spezifisches Lehrveranstaltungsangebot aufweisen.				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	D!ARCExp Dosierter und bottom-up-orientierter Ausbau des Digital Age Research Cen- ter EP 53	Kontinuierlicher, dosierter und bottom-up orientierter Ausbau des D'ARC als organisatorischer Kern des Potenzialbereichs Humans in the Digital Age bei Integration weiterer Professuren	2022: Analyse Kooperationspo- tenzial (innerhalb D'ARC und D'ARC & HDA) 2023: Beantragung und Durch- führung gemeinsamer For- schungsprojekte und Fachtagun- gen Austausch zur Entwicklung von HDA/D'ARC im 4. BG 2024: idem	
Erläuterung zum Ampelstatus: Wie auch im Vorjahr wurden vom D'ARC aus Drittmittelanträge bei hochkompetitiven Fördergebern (Horizon Europe, FWF) eingereicht, auch interdisziplinär und in interfakultärer Kollaboration. Unter der Federführung des D'ARC wurde das fächerübergreifende Doktoratsprogramm „Humans in the Digital Age“ betrieben. Im AAU-internen Förderprogramm „Ada Lovelace Programme“, das auf die Intensivierung der fächerübergreifenden Vernetzung der Forschung im Bereich HDA abzielt, wurden im April 2024 zwei weitere Praedoc-Stellen zu interdisziplinären Dissertationsprojekten bewilligt. Die insgesamt sechs Ada-Lovelace-Projekte wurden im November 2024 bei einem universitätsöffentlichen Kick-Off-Event vorgestellt.				
3	MPOpt* Konsolidierung des Forschungsstärke- felds im Bereich Multiple Perspectives in Optimization	Konsolidierung des Forschungsstärkefelds im Bereich Multiple Perspectives in Optimization	2022: Ausarbeitung einer Archi- tektur 2023: Umsetzung der Architektur, Präsentation im 4. BG 2024: Evaluierung (Selbstbericht, externe Gutachten, Empfehlun- gen)	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die Umsetzung des Vorhabens hat sich zeitlich leicht verzögert. Der Selbstevaluationsbericht wurde erstellt und am 14. Oktober 2024 an die damalig amtierende Vizerektorin für Forschung übermittelt. Die Gutachter:innen haben den Selbstevaluationsbericht Anfang 2025 erhalten. Die Gutachten sind im März 2025 eingetroffen, eine Abschlussbesprechung ist im Mai geplant.				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	3MStrat Entwicklung einer forschungsorientierten Third-Mission-Strategie EP 42, 51, 52	Entwicklung einer universitätsweiten forschungsorientierten Third-Mission-Strategie in einem partizipativen Prozess mit Blick auf deren anschließende Implementierung; Umsetzung für ausgewählte Pilotprojekte	2022: Dokumentation und Analyse von Third-Mission-Aktivitäten an der AAU (seit 2016) 2023: Entwicklung der Strategie 2024: Umsetzung für ausgewählte Pilotprojekte, Berichtsvorlage im LV-Begleitgespräch	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die 2023 entwickelte Third Mission-Strategie wurde 2024 veröffentlicht (https://www.aau.at/wp-content/uploads/2024/11/third-mission-strategie-uni-klagenfurt.pdf) und ausgewählte Projekte wurden umgesetzt/angegangen. So konnten im Handlungsfeld „Wissens- und Technologietransfer“ im Bereich Entrepreneurship durch die Schaffung der Position einer (KWF-finanzierten) „Spin-off Managerin“ Aktivitäten zur umfassenden Sensibilisierung der Ausgründungsthematik mit Fokus auf Studierende durchgeführt werden. Dies geschah in Abstimmung mit der build! Gründungszentrum Kärnten GmbH, mit der für den Berichtszeitraum neuerlich „Gemeinsame Zielsetzungen“ erstellt und in zahlreichen Formaten umgesetzt wurden. Die ebenfalls vom KWF geförderte Kooperationsmanagerin widmete sich konzeptionell der Visibility und Kommunikation von 3rd Mission - Aktivitäten. Von einer Ausrollung der Homepage 2024 wurde vor dem Hintergrund des bevorstehenden Rektoratswechsels abgesehen. Diesbezügliche Abstimmungen wurden aber umgehend mit dem Vizerektor für Kooperation, Transfer und Weiterbildung initiiert, um eine zeitnahe Umsetzung zu gewährleisten. Die Vorhaben ProfTrans und 3MStrat wurden im Berichtsjahr 2023 fusioniert (siehe auch Vorhaben ProfTrans, S. 99).				
5	EngDidProf Einrichtung einer Professur für Englische Fachdidaktik EP 27, 36	Einrichtung einer § 99 Professur (auf 5 Jahre befristet) für Englische Fachdidaktik als Beitrag zu Forschung und Lehre in der Anglistik, insb. im Lehramtsstudium, und zur Verbesserung der Betreuungsrelationen	2022: Einleitung des Berufungsverfahrens 2023: Besetzung	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die Professur wurde mit 1. Oktober 2023 besetzt, das Vorhaben wurde somit plangemäß umgesetzt.				
6	Teilnahme an der FWF-Exzellenzinitiative „excellent=austria“	Folgendes Projekt mit Lead der Universität Klagenfurt wurde im Rahmen der Clusters of Excellence-Ausschreibung 2021 eingereicht (Letter of Intent): „Multidrone systems“ mit TU Graz, TU Wien und Uni Innsbruck Die Universität Klagenfurt beteiligt sich zudem als Partnerin an drei weiteren eingereichten Clusters of Excellence.	2022: Ausarbeitung von Vorträgen bei positiver Evaluation der Konzeptanträge durch den FWF 2023: Start der Cluster im Falle der Bewilligung durch den FWF	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus: Die Universität Klagenfurt hat sich im Berichtsjahr erfolgreich am „Clusters of Excellence“-Short-Track-Verfahren als Partneruniversität des Antrags „Bilateral Artificial Intelligence“ beteiligt. Das Projekt startete am 1. Oktober 2024.				

B1.3. Ziele zu Forschungsstärken und deren Struktur



Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
1	Weiterentwicklung des Potenzialbereichs „Humans in the Digital Age“	Anzahl thematisch einschlägiger Publikationen analog zur Definition der WiBi Kennz. 3.B.1	101	106	95	112	107	120	136	+16	+13,3 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Der Zielwert für das Berichtsjahr 2024 konnte um 13,3 % überschritten werden.											
2	Intensivierte internationale Vernetzung in der Forschung	Anzahl von Publikationen mit internationalen Ko-Autor:innen, Basis WB Kennz. 3.B.1	274	280	302	290	334	300	382	+82	+27,3 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Der Zielwert für das Berichtsjahr 2024 konnte um 27,3 % übertroffen werden.											
3	Mobilität von (Nachwuchs-) Wissenschaftler:innen	Anzahl der Personen im Bereich des wissenschaftlichen Personals mit einem mind. 5-tägigen Auslandsaufenthalt (outgoing) lt. WB KZ 1.B.1	55	55	101	80	124	90	116	+26	+28,9 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Die Anzahl der Wissenschaftler:innen, die im Studienjahr 2023/24 einen Auslandsaufenthalt von mindestens fünf Tagen absolviert haben, lag deutlich über dem Zielwert. Rückblickend ist der hohe Ist-Wert des Vorjahres als postpandemischer Ausreißer zu bewerten. Die vorrangig bereisten Zielländer blieben weitgehend unverändert, das Verhältnis von EU- zu Drittstaaten bleibt in etwa bei zwei zu eins.											


Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
4	Forschungsförderung von Fördergebern mit hoher Reputation	Anzahl eingereicherter Anträge bei Fördergebern mit Reputation (FWF, EU, FFG, OeNB)	93	94	93	96	64	100	80	-20	-20,0 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Der Zielwert wurde um 20,0 % unterschritten. Die Gründe dafür liegen zum Teil in zeitintensiven Forschungsanträgen sowie in einem verzerrend hohen Ausgangswert 2020. Die AAU wird ihre Bemühungen und Maßnahmen zur verstärkten Antragsstellung weiterhin fortsetzen (siehe LV 2025–2027, PreAward2.0: Erhebung des Unterstützungsbedarfs der Forschenden und darauf basierte Weiterentwicklung eines Konzepts).											
5	Hohe Präsenz in internationalen / nationalen Scientific Communities durch Fach- und Lehrbücher	Erstauflagen von Fach- oder Lehrbüchern lt. WB Kennz. 3.B.1	69	70	58	71	57	72	42	-30	-41,7 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Der Zielwert für das Berichtsjahr 2024 konnte mit einer Abweichung von 41,7 % nicht erreicht werden. Wie auch im letzten Jahr lässt sich dies auf folgende zwei Faktoren zurückführen: 1) generell ist ein Rückgang dieses Publikationstyps in den dafür traditionellen Wissenschaftsdisziplinen feststellbar, 2) verzerrend hoher Ausgangswert 2020.											
6	Hohe Präsenz in internationalen / nationalen Scientific Communities durch Beiträge in gelisteten Journalen	Publikationen in SCI-, SSCI-, A&HCI-Journals lt. WB Kennz. 3.B.1	201	202	247	204	219	210	241	+31	+14,8 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Der Zielwert für das Berichtsjahr 2024 konnte um 14,8 % überschritten werden.											
7	Hohe Präsenz in internationalen Scientific Communities durch Vortragsleistungen, deren Vortragsort im Ausland liegt	Vorträge, deren Vortragsort im Ausland liegt, lt. WB Kennz. 3.B.2 (nur „science to science“)	273	300	569	350	541	400	556	+156	+39,0 %

Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangs- wert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
<u>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:</u>											
2024 konnte der Zielwert um 39,0 % übertroffen werden.											
8	Hohe Konkurrenz- und Kooperationsfähigkeit von Nachwuchswissenschaftler:innen: Beiträge in gelisteten Journalen	Publikationen in SCI-, SSCI, A&HCI-Journals (analog zur Definition der WB Kennz. 3.B.1) von Nachwuchswissenschaftler:innen	97	98	123	99	106	100	113	+13	+13,0 %
<u>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:</u>											
Der Zielwert für 2024 konnte um 13,0 % übertroffen werden.											
9	Hohe Konkurrenz- und Kooperationsfähigkeit von Nachwuchswissenschaftler:innen: Vortragsleistungen, deren Vortragsort im Ausland liegt	Vorträge, deren Vortragsort im Ausland liegt, lt. WB Kennz. 3.B.2 (nur „science to science“) von Nachwuchswissenschaftler:innen	148	160	329	200	318	250	339	+89	+35,6 %
<u>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:</u>											
Der Zielwert für 2024 konnte um 35,6 % übertroffen werden.											

B2. Großforschungsinfrastruktur

B2.2. Vorhaben zur Großforschungsinfrastruktur

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	DigHum Stärkung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Digital Humanities EP 19, 28, 35, 36, 53	Teilnahme an der österreichischen Forschungsinfrastrukturinitiative CLARIAH-AT (als Beitrag zu den europäischen Forschungsverbünden CLARIN-ERIC und DARIAH-EU) und Weiterentwicklung der österreichweiten Kooperation im Bereich der Digital Humanities	2022 ff.: Mitgliedschaft im CLARIAH-AT Konsortium; aktive Mitarbeit an der Entwicklung und Umsetzung von Vorhaben gemäß der DHA2021+ Strategie	
Erläuterung zum Ampelstatus: Wichtigste Vernetzungsplattform in Österreich und darüber hinaus sind die Digital Humanities Austria und dort insbesondere das Konsortium CLARIAH-AT. Dessen vier 2022 formierten Arbeitsgruppen haben 2023 die Arbeit aufgenommen und werden für 2024 einen neuen Call für die Finanzierung kleiner DH-Projekte in Österreich aufsetzen. 2023/24 ist es Kolleg:innen der AAU erstmals gelungen, mehrere Projektanträge erfolgreich einzureichen und durch CLARIAH-AT gefördert zu werden. Seit 2023 gibt es laufend Förderungen für Early Career Researchers im Bereich „Digital Humanities & Cultural Heritage“. 2023/24 liefen im Kontext der DH mehrere Projekte und Tagungen, und es wurde einschlägig publiziert.				
2	DroFac2.0* Versuch der Etablierung einer Outdoor-Drohnenarena für Forschungszwecke	Konzeption einer Outdoor-Drohnenarena, die einen eingetzten Outdoor-Bereich und ein Gerüst mit Trackingkameras sowie eine größere angrenzende freie Flugfläche umfasst, für Forschungszwecke	2022 und 2023: Versuch der Mobilisierung eines Teils der erforderlichen finanziellen Mittel 2024: <i>Im Erfolgsfall:</i> Aufbau und Ausstattung des eingetzten Outdoor-Bereichs, Absprache mit Austro Control bezüglich der freien Flugfläche	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus: Im Berichtsjahr wurden der zweite Zwischenbericht fristgerecht an das BMBWF gelegt und eine Projektverlängerung mit einer entsprechenden Anpassung der Meilensteine bis 30. Juni 2026 erwirkt. Eine mit allen relevanten Stakeholdern abgestimmte Standortstrategie sowie gemeinsame Abstimmung der technischen Spezifikationen führte zu einer zeitlichen Abweichung. Die Absprache mit Austro Control ist erfolgt – um der Austro Control „lessons learned“ übermitteln zu können, werden auch zukünftig erweiterte Belastungstests der Einnetzung durchgeführt. Aufbau und Ausstattung des eingenetzten Outdoor-Bereichs erfolgen 2025/2026, analog zur seitens des BMBWF genehmigten Projektverlängerung.				
3	Beteiligung am nationalen Konsortium AUSSDA*	AUSSDA (Austrian Social Science Data Archive) ist eine zentrale Forschungsinfrastruktur für Sozialwissenschaften in Österreich, die Forschungsdaten und Archivierungsleistungen anbietet. Die Universität Klagenfurt wird in der LV-Periode Möglichkeiten für eine verstärkte Mitwirkung prüfen (mögliche Etablierung eines Standorts und Teilnahme an der AUSSDA Leitungsgruppe).	2022: Prüfung einer Teilnahme In Eventu: Beitritt zum AUSSDA-Konsortium	
Erläuterung zum Ampelstatus: Vor dem Hintergrund des Rektoratswechsels wurde der Observer-Status der AAU um ein Jahr verlängert und der Beitritt ist für 2025 vorgesehen (Leistungsvereinbarung 2025–2027, Vorhaben Beteiligung am nationalen Konsortium AUSSDA, S. 30).				


B2.3. Ziele zu Großforschungsinfrastruktur



Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
1	Bestandserhöhung E-Books EP 7.1	Zuwachs 2.800 Stück p.a.	67.200	72.800	78.575	75.600	84.300	78.400	91.200	+12.800	+16,3 %


Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangs- wert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:											
Der hohe E-Book-Anteil erklärt sich aus mehreren Umständen: Ursprünglich wurde von einem jährlichen Ausgangswert von 2.800 Stück ausgegangen. Jedoch entwickelte sich, bedingt durch die Pandemie, der Anstieg von E-Book-Paketen rasant. Der langjährige Anbieter Springer Nature ist in den Jahren 2022–2024 Vertriebspartnerschaften mit 5 Verlagen (Erich Schmidt Verlag, Schäffer Poeschel/Haufe, Frank & Timme, Bärenreiter) eingegangen, die unweigerlich die Anzahl der E-Books in den Springer-Nature-Paketen erhöht haben. Darüber hinaus wurden weitere EBS-Modelle (Taylor & Francis u. Kohlhammer) sowie Paketkäufe für die Fachbereiche Psychologie, Informatik, Technik getätigt.											
2	Netlibrary Erweiterung der Open-Ac- cess-Dokumente in net- library EP 7.1	150 OA-Dokumente p.a.	3.600	3.900	4.980	4.050	5.080	4.200	5.600	+1.400	+33,3 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:											
Die hohe Anzahl der OA-Dokumente erklärt sich u. a. aus dem Umstand, dass das gesamte „Medienjournal“ ab Jg. 1977 als Open-Access-Zeitschrift in netlibrary eingepflegt wurde. Dieses Projekt brachte ca. 1.500 neue Artikel in das Repositorium ein.											
3	Teaching Library Erreich- barkeit der Benutzer:innen durch digitales Schulungs- angebot EP 7.1	Aufrufe der Lernvideos & Online-Tu- torials p.a.	0	2.000	4.969	2.000	5.150	2.000	5.200	+3.200	+160,0 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:											
Die hohe Anzahl der Zugriffe auf digitale Formate bestätigt den Bedarf an Informationen und bestärkt die Universitätsbibliothek in der Bereitstellung des Schulungsangebots sowohl in physischer als auch digitaler Form.											

B3.2. Vorhaben zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	ProfTrans* Professionalisierung des Wissens- transfers	Die bestehenden Strukturen auf dem Gebiet des Wissens- und Technologietransfers (evt. auch Strategien) sollen einem „Update“ unterzogen und zusätzliche Transferpotenziale eruiert werden. Dabei sollen sowohl die Transferleistungen per se als auch die Akzeptanz / Wertschätzung dieser Leistungen sowie die darauf abgestimmte Supportstruktur mitberücksichtigt werden	<p>2022: Ausschreibung für und Vergabe an professionelle externe Anbieter zur Begleitung und Beratung einer Potenzialanalyse; anschließend Durchführung der Potenzialanalyse</p> <p>2023: Ausarbeitung eines Gesamtkonzepts im Bereich Wissenstransfer unter Einbeziehung der wesentlichen internen und externen Akteur:innen / Stakeholder</p> <p>2024: Ausrollung erster Umsetzungen / Maßnahmen</p>	<div> <div></div> <div></div> <div></div> </div>
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Die Vorhaben ProfTrans und 3MStrat wurden im Berichtsjahr 2023 fusioniert (siehe auch Vorhaben 3MStrat, S. 92). Die 2023 entwickelte Third Mission-Strategie wurde 2024 veröffentlicht (https://www.aau.at/wp-content/uploads/2024/11/third-mission-strategie-uni-klagenfurt.pdf) und ausgewählte Projekte wurden umgesetzt/angegangen. So konnten im Handlungsfeld „Wissens- und Technologietransfer“ im Bereich Entrepreneurship durch die Schaffung der Position einer (KWF-finanzierten) „Spin-off Managerin“ Aktivitäten zur umfassenden Sensibilisierung der Ausgründungsthematik mit Fokus auf Studierende durchgeführt werden. Dies geschah in Abstimmung mit der build! Gründungszentrum Kärnten GmbH, mit dem für den Berichtszeitraum neuerlich „Gemeinsame Zielsetzungen“ erstellt und in zahlreichen Formaten umgesetzt wurden. Die ebenfalls vom KWF geförderte Kooperationsmanagerin widmete sich konzeptionell der Visibility und Kommunikation von 3rd Mission-Aktivitäten. Von einer Ausrollung der Homepage 2024 wurde vor dem Hintergrund des bevorstehenden Rektoratswechsels abgesehen. Diesbezügliche Abstimmungen wurden aber umgehend mit dem Vizerektor für Kooperation, Transfer und Weiterbildung initiiert, um eine zeitnahe Umsetzung zu gewährleisten. Dieses erstmals eingerichtete Amt unterstreicht nicht nur die zunehmende Betonung der Transferleistungen an der AAU, sondern steht auch für die fortgesetzte Professionalisierung dieses Bereichs.</p>				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	AwareWT* Awareness Raising an AAU zu Wissens- und Technologietransfer	Bewusstsein und Informationsgrad zu Themen des Wissens- und Technologietransfers sollen durch zwei Typen von Veranstaltungen gesteigert werden, die sich an Wissenschaftler:innen aller Fächer richten: Lehrveranstaltungen auf Doktorniveau und Klagenfurter Kamingsgespräche	2022 bis 2024: 1 Lehrveranstaltung auf Doktorniveau (2 SWS / Jahr) & Klagenfurter Kamingsgespräche (4 Termine im Jahr)	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Im Berichtsjahr 2024 wurden u. a. folgende drei Lehrveranstaltungen angeboten: „Entrepreneurship: Trends, Theorien, Praktiken“, „Entrepreneurship, Innovation and Regional Development“, „Business Model Game: von der Idee zum Markt“, (6 SWS), durch die Doktorniveau- und Masterstudierenden aller Fachrichtungen Kenntnisse zum Thema Entrepreneurship vermittelt wurden.</p> <p>Die Klagenfurter Kamingsgespräche wurden fortgesetzt und starteten mit einem Gast von der TU München, der sich zugleich am Center for Digital Technology and Management (CDTM) einbringt (der Termin wurde nachgeholt und diese Veranstaltung gemeinsam mit der Fakultät für Technische Wissenschaften im Rahmen des TEWI-Kolloquiums organisiert – siehe Wissensbilanz 2023). Im Rahmen eines vom build! Gründungszentrum Kärnten speziell auf das Fächerspektrum der Fakultät für Kultur- und Bildungswissenschaften ausgerichteten Kamingsgesprächs zum Thema Entrepreneurship Education wurden folgende Themen vorgestellt und z. T. interaktiv behandelt: Beispiele von Ausgründungen aus dem akademischen Umfeld; Grundannahmen zu Entrepreneurship und Innovation; Design Thinking als inhaltlicher Ansatz für Entrepreneurship Education (inklusive Prototyping und einer Design Thinking Challenge vor Ort).</p> <p>Um den Fokus verstärkt auf Studierende zu richten, wurde vom build! Gründungszentrum Kärnten gemeinsam mit dem Institut für Innovationsmanagement und Entrepreneurship erstmals im Rahmen einer Lehrveranstaltung ein Hackathon durchgeführt, der unter dem Titel „Die Segel für die Zukunft setzen – Abschlussevent der Innovationsregatta 2024!“ seinen Abschluss fand. Dabei präsentierten Studierende ihre Lösungsprototypen für reale Herausforderungen von Unternehmen und wurden von diesen beurteilt.</p> <p>Ebenfalls neu ist das 2024 eingeführte Format „Open Door für Gründungsideen“, das von der Spin-off Managerin der AAU initiiert wurde und von ihr betreut wird. Die vom KWF im Rahmen der Programmlinie „vor.Gründen“ finanzierte Spin-off Managerin unterstützt nicht nur die vom KWF bewilligten Gründungsinitiativen, sondern will mit diesem Angebot zum Awareness Raising möglichst viele Studierende erreichen.</p>				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	<p>IPRStrat*</p> <p>Weiterentwicklung des universitären Schutzrechts und der Verwertungsstrategien auf Basis eines vom BMBWF zur Verfügung gestellten Leitfadens unter Berücksichtigung der Open Innovation- und IP-Strategien der Bundesregierung</p> <p>Strategiedokumente: IPR- und Technologieverwertungsstrategie, Spin-off-Strategie, Standortkonzept der AAU</p>	<p>Die Strategien sollen unter Berücksichtigung des Vorhabens ProfTrans und, soweit möglich, nach den neuen Entwicklungen (HE-EIC) eine Aktualisierung erfahren. Open Innovation soll integriert werden.</p> <p>Sichtbarkeit Ein wesentlicher Faktor für einen erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer ist Offenheit und Transparenz. Daher sollte insbesondere die Schutzrechts- und Verwertungsstrategie leichtauffindbar sein – intern wie extern.</p> <p>Fortsetzung des jährlichen Monitorings (Wissensbilanz, Statusbericht, FoSe) unter Heranziehung standardisierter Parameter (z. B. aufgegriffene Erfindungsmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungsverträge etc.). Die Entwicklungen sollen in das ProfTrans-Vorhaben einfließen, um auf Basis vergleichbarer und nachvollziehbarer Daten benötigte Ressourcen ableit- und planbar zu machen. Wesentliche Ergebnisse sollen im online Tool des BMBWF (Leitfaden) abgebildet werden.</p>	<p>Zur Strategie für die Beteiligung am EIC Bericht an BMBWF im 4. BG</p> <p>Strategien aktualisieren</p> <p>Laufende Umsetzung in Abstimmung mit Vorhaben ProfTrans</p> <p>Jährlicher Statusbericht über Online Tool des BMBWF (Leitfaden)</p> <p>ab 2022: sichtbar veröffentlichen</p> <p>2022 – 2024</p>	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Die Verwertungsstrategie der Universität Klagenfurt erfuhr 2024 einen Relaunch, der die Fusionierung der bisher gültigen Richtlinien (RL Verwertung von Dienstleistungen, MBL 22. Stk. 2017/2018; RL Patent- und Verwertungsstrategie, MBL 9. Stk. 2017/2018) vorsieht. Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum die „Third Mission Strategie“ (https://www.aau.at/wp-content/uploads/2024/11/third-mission-strategie-uni-klagenfurt.pdf) veröffentlicht, in der der Wissens- und Technologietransfer als zentrales Handlungsfeld an- und ausgeführt wird. Vor dem Hintergrund des Rektoratswechsels mit Dezember 2024, in dem erstmals ein Vizerektor für Transfer, Kooperationen und Weiterbildung konkret für diese Agenden zuständig zeichnet, sollen die weiteren Schritte (Spin-off Richtlinie) im Rahmen des Vorhabens „VerFo – Bestmögliche Verwertung von Forschungsergebnissen sicherstellen“ (siehe Leistungsvereinbarung 2025–2027 S. 34) weiter umgesetzt werden. Der jährliche schriftliche Statusbericht wurde fristgerecht digital an das BMBWF übermittelt.</p>				
222	Spin-off Offensive*	Ausarbeitung eines Ausgründungsrahmens (konkrete Maßnahmen und Ziele) für universitäre Ausgründungen und umgehende Umsetzung unter Einbeziehung von regionalen Partnern (build!, WTZ-Süd, FH Kärnten etc.).	<p>2022/2023: Ausarbeitung Ausgründungsrahmen</p> <p>2022 – 2024: Umsetzung</p>	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Thema „Spin-off“ war auch im Berichtszeitraum an der AAU sehr präsent. Dies lässt sich nicht nur an seiner zentralen Positionierung in der 2024 veröffentlichten Third Mission-Strategie der AAU im Handlungsfeld „Wissens- und Technologietransfer“ und als „Querschnittsthema“ festmachen. Neben den auch für 2024 mit dem build! Gründungszentrum Kärnten fortgesetzten gemeinsamen jährlichen Zielsetzungen im Themenbereich Entrepreneurship&Science&Education, bei denen Maßnahmen in den Bereichen „Awareness Stimulierung“, „Gründungsberatung“ und „IPR Governance“ im Vordergrund standen, wurden weitere Schritte zur Konsolidierung dieses Themas an der AAU gesetzt. So konnte erstmals im Rahmen der erfolgreichen Einwerbung des KWF-Programms „vor.GRÜNDEN“ die Stelle einer Spin-off Managerin an der AAU eingerichtet werden, die nicht nur die eingeworbenen Gründungsinitiativen unterstützt, sondern mit einem breiten Angebot zum Awareness Raising an der AAU beiträgt.				
5	Förderprogramme*	Die AAU wird sich soweit wie möglich an europ. & österr. Förderinitiativen (inkl. EIC Pathfinder, ERC Proof of Concept, Spin-off Fellowships etc.) beteiligen	2022 – 2024: Jährlicher Bericht über Online Tool des BMBWF	
Erläuterung zum Ampelstatus: Den Berichtszeitraum umfassend konnte eine umfangreiche Antragstellung bei europäischen und österreichischen Förderinitiativen festgestellt werden. Im EIT Climate-KIC war ein Antrag der AAU zusammen mit der Stadt Klagenfurt erfolgreich. Bei den FFG-Förderinitiativen wurden zahlreiche Anträge in unterschiedlichen Programmlinien wie z. B. „AI Ökosysteme 2024“, „Energieforschung“, „Digitale Technologien“ und „Schlüsseltechnologien im produktionsnahen Umfeld“ eingereicht. Im Bereich der Spin-off Förderungen hat die AAU einen Antrag im Förderprogramm „Transfer Science to Spin-off“ gestellt und sich an der regionalen Initiative des KWF „vor.GRÜNDEN“ beteiligt.				

B3.3. Ziele zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation


Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
1	Hoher Anteil von Open Access-Publikationen der Kategorie „science to science“	Anzahl der Open Access erschienenen Publikationen der Kategorie „science to science“	337	340	412	345	409	350	511	+161	+46,0 %


Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:											
Der Zielwert für 2024 konnte um 46,0 % eindrucksvoll überschritten werden. Dieser enorme Anstieg ist auch auf das umfassende Förderportfolio der AAU für Open Access-Publikationen zurückzuführen, das neben den österreichweiten Verlagsabkommen weitere – den disziplinspezifischen Publikationweisen angepasste – universitätsinterne OA-Förderungen zur Verfügung stellt. Um die finanzielle Abwicklung der Förderungen noch effizienter zu gestalten, wurde 2024 eine zentrale Übernahme der Open Access-Kosten beschlossen, die ab 1. Jänner 2025 wirksam ist.											
2	Aufrechterhaltung des Wissenstransfers von der Wissenschaft in Gesellschaft und Wirtschaft 1	Anzahl Publikationen (Summe) der Kategorien „science to professionals“ und „science to public“ lt. FoDok	250	255	258	260	253	270	168	-102	-37,8 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:											
Der Zielwert 2024 der Publikationen im Wissenstransferbereich wurde um 37,8 % unterschritten. Dies lässt sich u. a. auf die geänderte Ausrichtung der Publikationspraxis von zwei bisher im Wissenstransfer stark vertretenen Instituten zurückführen.											
3	Aufrechterhaltung des Wissenstransfers von der Wissenschaft in Gesellschaft und Wirtschaft 2	Anzahl Vorträge (Summe) der Kategorien „science to professionals“ und „science to public“ lt. FoDok	193	195	314	200	338	205	343	+138	+67,3 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:											
Der Ist-Wert 2024 ist um 67,3 % höher als der anvisierte Zielwert.											
4	Aufrechterhaltung des Wissenstransfers von der Wissenschaft in Gesellschaft und Wirtschaft 3	Wissenschaftliche Beratungsleistungen (Verwaltungssektor, Politik, Kultur und Wirtschaft)	77	80	95	85	109	90	134	+44	+48,9 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:											
Der Zielwert wurde um 48,9 % übertroffen.											
5	Patentanmeldungen	Anzahl	0	-	0	-	0	2	0	-2	-100,0 %

Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
<u>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:</u>											
Im Berichtsjahr 2024 gab es keine Patentanmeldung. Der AAU wurde aber ein Patent erteilt, welches im Jahr 2021 in den USA angemeldet wurde.											
6	Spin-off Offensive	Anzahl an Spin-offs und Start-ups	0	1	1	-	0	-	1	+1	+50,0 %
<u>Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:</u>											
Das Spin-off bzw. die Firma „avemoy FlexCO“ wurde erfolgreich am 21. September 2024 gegründet. Die Universität Klagenfurt hat den Zielwert (1 über die gesamte LV-Periode) somit übertroffen.											

B4. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

B4.2. Vorhaben der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	PreAward Ausbau der Unterstützungsstrukturen für Forscher:innen in der Pre-Award- Phase EP 42, 55, 85	Gezielte Unterstützung von Forscher:innen in der Pre-Award-Phase zur Stärkung der Beteiligung an den Säulen 1-3 und weiterer Programmteile von Horizon Europe sowie der Steigerung von Projektkoordinationen, differenziert nach Karrierephase und Projekttyp Durchführung unter Einbeziehung der Erfahrungswerte des Projekts DrittExp des Forschungssupports und mit Unterstützung durch den ERA Dialog mit der FFG sowie im Austausch mit best-practice Universitäten Hinsichtlich der EU-Missionen von Horizon Europe: Mitwirkung an einer bundeseitig finanzierten „Baseline-Studie“ über die aktuelle Performance und das Potenzial der Universitäten, Teilnahme an begleitenden Foren zur Umsetzung der EU-Missionen, Erwägung der Übernahme der Koordinationsrolle bei EU-Projekten im Kontext der EU Missionen	2022: Entwicklung des Konzepts differenziert nach den Anforderungen der Säulen 1-3 und der weiteren Programmteile von Horizon Europe Mitwirkung an der Baseline-Studie zu den EU-Missionen 2023: Pilotphase der Umsetzung, Monitoring der Unterstützung und Analyse ihrer Wirksamkeit Präsentation und Zwischenbericht beim 3. BG 2024: Umsetzung des adaptierten Konzepts, Berichtsvorlage im LV-Begleitgespräch	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Das entwickelte Konzept sieht den Ausbau von Unterstützungsleistungen vor, konnte aber aufgrund mehrerer Faktoren (insb. personeller und finanzieller Engpässe) noch nicht vollumfänglich implementiert werden, sodass nur bedingt von einer Pilotphase der Umsetzung gesprochen werden kann. Zu berücksichtigen ist hierbei auch, dass die Unterstützungsleistungen z. T. gezielt für spezifische Zielgruppen oder Programmschienen abgestimmt sind, für die 2024 nicht ausreichend Anwendungsoptionen vorlagen. Vor diesem Hintergrund kleiner Fallzahlen für spezifische Teilbereiche lassen sich in Hinblick auf Monitoring und Analyse der Wirksamkeit hierzu Aussagen nur bedingt treffen. Antragstellende an der AAU erfahren dennoch die jeweils bestmögliche Unterstützung und die verzeichneten Erfolge können in diesem Zusammenhang gesehen werden, darunter das zum Teil sehr deutliche Übertreffen aller bisherigen LV-Ziele in diesem Bereich. Um trotz der angeführten Gründe die Unterstützungsmöglichkeiten an der AAU weiter zu verbessern, wurde verstärkt auf nationale und internationale Netzwerkaktivitäten gesetzt. So konnte durch die aktive Teilnahme von Forschungsservice-Personal als mock panel member in ERC interview trainings der FFG die Expertise im Haus weiter ausgebaut werden, von der künftige Antragstellende profitieren können.</p> <p>Zwei weitere gemeinsam mit der Stadt Klagenfurt, der einzigen österreichischen Vertreterin in der Horizon Europe Mission „100 climate-neutral and smart cities by 2030“, eingereichte Anträge wurden bewilligt: 1. im Programm Sparkling Science 2.0 mit Koordination seitens AAU und 2. im EIT Climate-KIC (siehe Leistungsbericht Abschnitte Forschung und Entwicklung bzw. Gesellschaftliche Zielsetzungen). Im Vorhaben CSL-AAU in der Leistungsvereinbarung 2025–2027 steht die Horizon Europe Mission „100 climate-neutral and smart cities by 2030“ im Zentrum und die Kooperation mit der Stadt Klagenfurt wird weiter ausgebaut (siehe Leistungsbericht Abschnitt Gesellschaftliche Zielsetzungen). Die AAU nutzte außerdem Möglichkeiten im Rahmen der Implementing EU Missions Austria (IMPA).</p> <p>Im Rahmen des 5. LV-Begleitgesprächs erfolgte ein Zwischenbericht zum Vorhaben PreAward.</p>				
2	Beteiligung an einem European Universities Network im Rahmen der European Universities Initiative*	Darstellung der geplanten Beteiligung an einem Konsortium der European Universities Initiative nach Veröffentlichung der nächsten EUNI Calls	2023: Austausch im 3. BG	
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Die AAU/Zentrum für Friedensforschung und Friedensbildung ist im Jahr 2024 der European University Allianz „EUPeace“ als assoziierte Partnerin beigetreten.</p>				




Nr.	Ziel	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
1	Präsenz in der Bewerbung um EU-Mittel, vorzugsweise im Programm Horizon Europe (Missionen, Säule I–III)	Anzahl EU-Anträge	21	22	38	23	27	24	28	+4	+16,7 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Der Zielwert für 2024 konnte um rund 17 % übertroffen werden.											
2	Steigerung der qualitativ hochwertigen Projekte im Rahmen von Horizon Europe	Anzahl eingereicherter Projektbeteiligungen „above threshold“ im Rahmen von Horizon Europe	12	14	22	14	16	14	18	+4	+28,6 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Der Zielwert für 2024 konnte um 28,6 % übertroffen werden. Zu Redaktionsschluss (22.04.2025) lagen nicht alle Ergebnisse vor und ERC-Anträge können für dieses Ziel grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.											
3	Beantragung von ERC Grants in der LV-Periode	Anzahl ERC-Anträge	0	3	6	-	3	-	3	+9	+300,0 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Der Zielwert 3 gilt für die gesamte LV-Periode und wurde allein mit dem Ist-Wert 2024 erreicht, der Ist-Wert kumuliert über die gesamte LV-Periode betrug das Vierfache des Zielwerts.											

C. Lehre







C1. Studien

C1.3. Vorhaben im Studienbereich

C1.3.1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien

Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung sowie EP	in Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Bachelorstudium Artes Liberales: Gesellschaft, Kultur, Technik*	2023/24	Vorhaben LAC-BA, EP 64		
Erläuterung zum Ampelstatus: Der Name wurde in Bachelorstudium „Liberal Arts: Die Welt von morgen verstehen und gestalten“ umgeändert. Das Curriculum ist mit 1. Oktober 2024 (und damit leicht verzögert) in Kraft getreten: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2024/04/Mitteilungsblatt-2023-2024-16-Beilage-2.pdf					
2	Bachelorstudium Robotics and Artificial Intelligence*	2022/23	Vorhaben RobAIBA, EP 64		
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Curriculum für das Bachelorstudium Robotics and Artificial Intelligence ist mit 1. Oktober 2022 in Kraft getreten: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2022/02/Mitteilungsblatt-2021-2022-11-Beilage-2.pdf					
3	Masterstudium Crossborder Studies*	2022/23	Vorhaben CrossbordMA, EP 64 f.		
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Curriculum für das Masterstudium Cross-Border Studies ist mit 1. Oktober 2022 in Kraft getreten: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2022/04/Mitteilungsblatt-2021-2022-15-Beilage-4.pdf					

Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung sowie EP	in Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Masterstudium oder Studienzweig Master in Management*	2023/24	Vorhaben ManagMA, EP 65		<div>○</div> <div>○</div> <div>●</div>
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Curriculum für das Masterstudium Management, Economics, and Data Science ist mit 1. Oktober 2023 in Kraft getreten: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2023/02/Mitteilungsblatt-2022-2023-8-Beilage-3.pdf					
5	Masterstudium Kreatives Schreiben und Schreibkulturen*	2024/25	Vorhaben KreatMA, EP 64 f.		<div>○</div> <div>○</div> <div>●</div>
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Curriculum für das Masterstudium Kreatives Schreiben und Schreibkulturen ist mit 1. Oktober 2024 in Kraft getreten: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2024/02/Mitteilungsblatt-2023-2024-9-Beilage-1.pdf					
6	Berufsermöglichendes Masterstudium in den Erziehungswissenschaften*	2023/24	Vorhaben ErzWibeMA, EP 65		<div>○</div> <div>●</div> <div>○</div>


Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung sowie EP	in Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus: Eine Arbeitsgruppe am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung hat das Konzept für ein berufsermöglichendes Masterstudium entwickelt, das mit dem Masterstudium Erwachsenenbildung und berufliche Bildung startet. Aufgrund des hohen Anteils berufstätiger Studierender (nahezu 90 %) wurde das Projekt ErzWibeMA als Pilotprojekt ohne wesentliche Zusatzmittel gestartet. Auf der Basis der Ergebnisse einer Bedarfserhebung unter aktiven Studierenden und Absolvent:innen wurde das Studienprogramm flexibilisiert, mit Präsenzveranstaltungen tagsüber und Online-Kursen abends. Ein Teilzeitstudienmodell (6 Semester) soll den Workload verringern. Weitere Anpassungen und die Integration eines Blended-Learning-Modells sind geplant. Ein Modellhandbuch soll die Übertragung auf andere Studiengänge ermöglichen.					
7	Master-Unterrichtsfach Ethik*	2024/25	PädNEU3.0, EP 66	§ 51 Abs. 2 Z 27 UG	  
Erläuterung zum Ampelstatus: Das UF Ethik im Masterstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung ist im Curriculum schon seit geraumer Zeit verankert und das Inkrafttretensdatum wurde mit 1. Oktober 2025 festgelegt (§ F1 Abs. 5, https://www.aau.at/wp-content/uploads/2021/06/Mitteilungsblatt-2020-2021-18-Beilage-7.pdf). Das UF wird curriculumsgemäß ab dem Wintersemester 2025/26 studierbar sein. Das entspricht so auch den Planungen. Wie es zum Startdatum Studienjahr 2024/25 in der Leistungsvereinbarung 2022–2024 kommen konnte, ist leider nicht mehr nachvollziehbar.					
8	Erweiterungsstudien	ab 2023/24	Vorhaben ErwStud2.0		  
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Curriculum für das Erweiterungsstudium „Encounters in English“ ist mit 1. Oktober 2023 in Kraft getreten: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2023/06/Mitteilungsblatt-2022-2023-19-Beilage-1.pdf					



C1.3.2. Vorhaben zur Auflfassung von Studien


Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung sowie EP	in Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Masterstudium Slawistik	2022/23	EP 64 f.		<div> <div></div> <div></div> <div></div> </div>
Erläuterung zum Ampelstatus: Die Auflfassung des Studiums erfolgte wie geplant mit Wirkung für das Wintersemester 2022/23; Zulassungen zu diesem Studium waren demnach letztmalig im Sommersemester 2022 möglich. Studierende, die ihr Studium bis dahin begonnen haben, können dieses noch bis zum 31. Oktober 2025 abschließen (= Regelstudienzeit plus zwei Semester).					



C1.3.4. Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation (inkl. Internationalisierung)



Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	TutMent* Tutoring and Mentoring EP 67	Umsetzung einer durchgängigen Begleitung und Förderung Studierender durch Tutor:innen und Mentor:innen	2022: Konzeptvorlage 2023: Pilotprojekt in einem Studium, Einschulungsmaßnahmen für Tutor:innen und Mentor:innen 2024: Ausrollung auf weitere Studien	<div> <div></div> <div></div> <div></div> </div>
Erläuterung zum Ampelstatus: Im Sommersemester 2024 wurde das konzeptionierte International Peer-Mentoring Programm als Pilot ausgerollt (mit drei Junior-Mentor:innen). Nach weiteren Optimierungen waren im Wintersemester 2024/25 fünf Senior-Mentor:innen und 27 Junior-Mentor:innen im Programm tätig. Die Lernraum-Tutorien konnten im Sommersemester 2024 von sechs auf elf und im Wintersemester 2024/25 auf 14 Lernräume ausgeweitet werden. Für das Sommersemester 2025 sind 15 Lernraum-Tutorien geplant. Das Schulungsprogramm für Tutor:innen und Mentor:innen konnte um weitere Schulungen von sowohl internen als auch externen Vortragenden erweitert werden (25 Schulungen im Wintersemester 2024/25). Seit 2024 haben Tutor:innen die Möglichkeit, das Qualifizierungsprogramm Tutoring mit einem Zertifikat abzuschließen (Trainingsphase 20 UE, Reflexionsphase 10 UE). Zudem sind die inhaltlichen und strukturellen Standards an den Vorgaben des Netzwerks für Tutorienarbeit an Hochschulen ausgerichtet (Mitglied seit 2023). Alle Tutor:innen im Haus erhalten einen monatlichen Newsletter der Servicestelle Tutoring & Mentoring, mit allen relevanten Information für ihre Tutoriumsarbeit. Zudem				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
		ist die wöchentlich stattfindende Tutorien-Werkstatt eine Anlaufstelle für Tutor:innen, um Unterstützung bei der Durchführung ihrer Tutorien zu erhalten (betreut von der Servicestelle Tutoring & Mentoring). 2024 wurde erstmalig auch der Lehre-Preis in der Kategorie „Tutorium“ vergeben (hierzu gab es eine Vernetzung hinsichtlich der Vergabekriterien der Servicestelle Tutoring & Mentoring mit der Hochschuldidaktik). Bereits etablierte Formate, wie das Peer-Tutoring Angebot, der TutMent Hub, Mitarbeit bei den Welcome Days, Masters Days & der In-foweeek sowie der Tag der Tutorienarbeit wurden im Jahr 2024 verstetigt. Zudem strebte die Servicestelle Tutoring & Mentoring eine Vernetzung mit anderen Hochschulen (D-A-CH) an.		
2	StudErfolg Erfolgreich Studieren EP 68	Entwicklung und Umsetzung weiterer Maßnahmen, um den Studienerfolg zu fördern (die Prüfungsaktivität zu fördern – unter besonderer Berücksichtigung der StEOP)	2022: Fortentwicklung weiterer Maßnahmen unter Berücksichtigung der Ergebnisse von STUDMON, PrüfungsINaktivität sowie der hausinternen Analysen ab 2023: Umsetzung	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die AAU-interne Arbeitsgruppe „PASS!“ (PrüfungsAktiveStudienSteigern!) traf sich auch im Jahr 2024 regelmäßig, um Maßnahmen im Hinblick auf die angestrebten Wirkungen zu bewerten und weitere Empfehlungen zur Steigerung der Prüfungsaktivität zu entwickeln. Bewährte Maßnahmen wurden 2024 fortgesetzt: Angebote zur Unterstützung beim Schreiben von Arbeiten, Lehrveranstaltungen zur gezielten Prüfungsvorbereitung, Remote-Prüfungen (SPU, ROPE), Slot-Prüfungswoche, Tutoring- und Mentoringprogramme: Peer-Tutoring und Be First! wurden weiter ausgebaut. Exemplarisch sei hier insbesondere das Tutoring und Mentoring Programm genannt; in diesem Bereich wurde im Jahr 2024 der Fokus auf den Aspekt der Internationalisierung gelegt. Zudem erfolgten im Jahr 2024 laufend Schulung für Studienprogrammleiter:innen (SPL) im Hinblick auf das Kennzahleninformationssystem (KENZIS) der AAU, worüber sie selbst die Prüfungsaktivität in ihren Studien monitoren können. Im Bereich der Kennzahlentwicklung konnte die Erweiterung des StEOP-Monitorings und die Kohortenbetrachtung (Verbleibe-, Erfolgs- und Abbruchquote) verstetigt werden. Zudem wurden die Schichtungsmerkmale im Bereich der begonnenen und abgeschlossenen Studien erweitert. Die Erweiterung des StEOP-Monitorings wurde 2023 in KENZIS implementiert. Die neue Kennzahl, bei der eine Kohortenbetrachtung möglich ist, wird ab 2024 im Rahmen der Evaluation von Studien (siehe Vorhaben StudEval2.0) als weitere Basiskennzahl eingesetzt. Innerhalb der AAU-internen „AG Befragungen“ erfolgte im Jahr 2024 die Befassung mit den Ergebnissen der drei jährlich durchgeführten AAU-internen Befragungen (Studien-einstiegs-, Studienabschluss- und Absolvent:innenbefragung), den Resultaten aus externen Datenprojekten (insbes. ATRACK, AMS-Daten) und externen Befragungen (insbes. Ergebnisse der Studierenden-Sozialerhebung 2023, IHS). Darüber hinaus erfolgte 2024 das Rollout der „Studienwechsler- und Studienabbruchbefragung“, welche im Jahr 2023 konzipiert und einem Pretest unterzogen wurde.				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	QuaLehre.x.0 Qualität in der Lehre EP 68	Weiterentwicklung hochschuldidaktischer Kompetenzen und administrative Unterstützung der Lehrenden unter Berücksichtigung der E-Didaktik, Maßnahmen zur Hebung des Stellenwerts der Lehre	2022: Konzeptvorlage 4. Quartal 2022: Vorstellung der Maßnahmen im Rahmen eines BMBWF-Workshops ab 2023: Umsetzung	
Erläuterung zum Ampelstatus: <p>2024 konnte das Veranstaltungsangebot um ein weiteres Format, den KI.Impuls, ausgebaut werden. Dieses niederschwellige Format findet viermal im Semester statt und bietet Lehrenden die Möglichkeit, sich online in einem halbstündigen Format zu praxisbezogenen Themen von KI in der Lehre auszutauschen, sich Impulse zu holen und Fragestellungen mitzubringen.</p> <p>Der Lehrepreis wurde 2024 in den Kategorien Vorlesung, Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, Early Career (Unterkategorie Prae Doc und Post Doc) und Tutorium vergeben. Alle im Winter- und Sommersemester eingeschriebenen Studierenden, die Lehrveranstaltungen absolvierten, konnten an der Umfrage teilnehmen. Auch das Lehre-Frühstück wurde 2024 fortgesetzt und insgesamt viermal ausgerichtet. Behandelte Themen: Nachhaltigkeit in der Lehre, KI & Datenschutz, Ästhetisches Lernen sowie Peer Learning. Zudem war auch KI in der Lehre 2024 weiterhin ein zentrales Thema. Es wurden Videos mit Handlungsempfehlungen erstellt und mit KI vertont. Ein lokales LLM wurde vom Institut für Informationstechnologie zur Verfügung gestellt und es wurde ein Folder zu KI in der Lehre entwickelt. Der Digitale Wegweiser wurde diesbezüglich weiter ausgebaut (Kenntlichmachung von KI in wissenschaftlichen Arbeiten, ethische Grundlagen, Anwendungsmöglichkeiten von KI, KI.Impuls zur Nachschau) und die Handlungsempfehlungen wurden erweitert.</p> <p>Im Videostudio / Teaching Lab war 2024 eine Steigerung von Produktionen der Studierenden als alternative Prüfungsleistung zu verzeichnen. Zudem wurde der Umbau des Videostudios konzeptioniert, um hier auf dem neuesten Stand zu sein und dieses technisch noch niederschwelliger zu gestalten.</p>				
4	DigitaL Digitale Lehre EP 68 f.	Qualitätsvolle und -gesicherte Ergänzung der Präsenzlehre durch digitale Formate des Lehrens und Lernens, Einrichtung eines Kompetenzzentrums für digitales Lehren und Lernen (abhängig von der Einwerbung von Stiftungsmitteln)	2022: Entwicklung eines Konzepts zum Ausbau der Infrastruktur, der Unterstützungsstrukturen, Digitaler Tools sowie hochschuldidaktischer Angebote ab 2023: Umsetzung ausgewählter Maßnahmen	
Erläuterung zum Ampelstatus: <p>Insgesamt wurden sechs Learning Cubes/Smart Boxes für Studierende angeschafft. Vier geschlossene Boxen stehen den Lernenden in der Bibliothek zur Verfügung (für zwei bis vier Personen). Offene Boxen sind jeweils in der Aula und im Mensagebäude verfügbar. Zudem konnte das Echtzeit-Umfrage-Tool Slido lizenziert werden. Als Zusatzfunktion (integriert in Powerpoint) ermöglicht es, die Lehre interaktiver und methodenreicher zu gestalten und Studierende noch besser in die Lehre zu integrieren und zu aktivieren. Auch die Vernetzung mit Teaching & Learning sowie mit hochschuldidaktischen Abteilungen anderer Hochschulen wurde 2024 intensiviert.</p>				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Im Bereich Digitales Prüfen konnte der Einsatz der flexiblen WLAN SPU Version nun auf Leihgeräten verstetigt werden. Zudem wird an einer WLAN SPU für BYOD gearbeitet.				
5	StudEval2.0 Evaluierung der Studien EP 72	<p>Etablierung des Aspekts „Studierbarkeit“ im Qualitätsregelkreis „Studien und Lehre“ des QMS der AAU.</p> <p>Weiterentwicklung des Konzepts zur Evaluierung der Studierbarkeit (unter Berücksichtigung einer angemessenen ECTS-Verteilung) zu einer Evaluierung der Studien u. a. durch Einbeziehung von Befunden aus internen und externen Datenprojekten wie auch ggf. durch Erweiterung der Indikatoren und Darstellung der intendierten Wirkungen.</p>	<p>2022: Konzeptvorlage (unter Berücksichtigung bisheriger Aktivitäten und Maßnahmen sowie unter Berücksichtigung von allfälligen Auflagen und/oder Empfehlungen aus dem Audit des QMS der AAU).</p> <p>2. BG: Darlegung der Verankerung des Aspekts „Studierbarkeit“ im Qualitätsregelkreis „Studien und Lehre“ des QMS der AAU.</p> <p>2023: Ggf. Konzepterstellung bzgl. Audit-Auflagen zum Thema „Studierbarkeit“ (ggf. in Abgleich mit der Akkreditierungsagentur) sowie Umsetzung dieser bis Ende 2023. Ggf. Konzepterstellung bzgl. der Empfehlungen zum Thema „Studierbarkeit“ sowie Beginn der Umsetzung (wiederrum ggf. in Abgleich mit der Akkreditierungsagentur).</p> <p>2024: Ggf.: Abschluss der Umsetzung von Empfehlungen zum Thema „Studierbarkeit“ (ggf. in Abgleich mit der Akkreditierungsagentur).</p>	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus: Im Jahr 2024 erfolgte die Evaluation der konsekutiven Studien BA Medien- und Kommunikationswissenschaften und MA Medien, Kommunikation und Kultur unter Einbindung von Basiskennzahlen (u. a. Anteil der Studienabschlüsse innerhalb der Toleranzstudiendauer, durchschnittliche Studiendauer, Anteil prüfungsaktiver Studien, Studienabschlussquote), Befunden aus dem externen Absolvent:innen-Tracking (ATRACK) wie auch unter Einbindung von LV-Feedback-Ergebnissen. Der Analyseworkshop (1. Juli 2024) wurde auf Grundlage des standardisierten Leitfragenkatalogs umgesetzt. Im Rahmen des Workshops erfolgte neben der Datenanalyse u. a. die Reflexion der Verteilung der ECTS-Anrechnungspunkte. Die aus dem Analyseworkshop resultierenden Verbesserungsvorhaben wurden im standardisiert zur Verfügung stehenden Maßnahmenplan (inkl. Zeitplan für die Umsetzung) erfasst. Zudem erfolgte im Jahr 2024 das Monitoring des Umsetzungsstandes der Verbesserungsmaßnahmen aus der Studierbarkeitsanalyse der konsekutiven Studien BA Angewandte Informatik und MA Informatics wie auch die Ausrollung der neuen Kennzahlen Erweiterung StEOP-Monitoring und Kohortenbetrachtung (Verbleibe-, Erfolgs- und Abbruchquote).				
6	AusgLEich* Ausgleich für überdurchschnittlichen Lehraufwand EP 73	Definition der Erwartungen an das Erfüllen der Lehrverpflichtung in transparenter Weise und Erarbeitung eines Konzepts als Indikator für Ausstattungsentscheidungen	2022: Erfassen der Ausgangssituation und ggf. Entwicklung eines „Lehrlastindikators“, Konzeptentwicklung ab 2023: Umsetzung	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Kennzahlenset für den sogenannten „Lehrleistungsindikator“ (Umbenennung) ist erstellt und mehrfach auf Robustheit geprüft. Das Projekt soll in der LV-Periode 2025–2027 fortgeführt und nach einer Evaluierung verfeinert werden.				
7	ErasmusStip* Umsetzung der neuen Erasmus(+) Programmgeneration EP 74	Bisher vom OeAD wahrgenommene Aufgaben wurden in Bezug auf die neue Programmgeneration (2021–27) auf die Universitäten übertragen. Dies erfordert die Einrichtung entsprechender Strukturen	2022: Einrichtung einer neuen Servicestelle	
Erläuterung zum Ampelstatus: Mit der neuen Erasmus(+) Programmgeneration 2021–2027 wurden administrative Aufgaben an die österreichischen Hochschulen übertragen, die bislang zentral wahrgenommen wurden. Zur Bewältigung dieser Aufgaben wurde die Zentrale Einrichtung „International Office“ durch die Einrichtung einer neuen Stelle personell verstärkt.				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
8	Zusammenarbeit mit der Universität Graz im Bereich der Slawistik*	Aufbauend auf den Ergebnissen des Prozesses Zukunft Hochschule wird die Universität eine enge Abstimmung und Kooperation im Bereich der Slawistik mit der Universität Graz pflegen.	2022: Abgestimmter Bericht im 1. BG über den Kooperationsstand 2023: Abgestimmter Bericht im 4. BG über den Kooperationsstand 2024: Vorlage eines Konzepts für künftige enge Zusammenarbeit	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Konzept für eine Zusammenarbeit im Bereich der Slawistik mit der Universität Graz wurde erarbeitet und beidseitig unterzeichnet. Es basiert auf den Prinzipien „Komplementarität anstreben und Synergien nutzen“ und sieht enge Kooperationen in den Bereichen Lehre, Forschung und Third Mission vor.				
9	Validierung*	Entwicklung der Kompetenzen für die Validierung von Lernergebnissen beruflicher und außerberuflicher Qualifikationen gemäß § 78 Abs. 3 UG	2022: Konzepterstellung 2023: Umsetzung	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Verfahren zur Validierung wurde in die Satzung aufgenommen (siehe https://www.aau.at/wp-content/uploads/2023/07/Mitteilungsblatt-2022-2023-20-Beilage-5.pdf). Die Stelle einer Akademischen Fachkraft für Validierung konnte mit 1. September 2023 besetzt werden. Im Jahr 2024 wurde ein Validierungsverfahren zur Anerkennung von beruflichen oder außerberuflichen Kompetenzen entwickelt, das die Verfahrensschritte Identifizierung, Dokumentation und Bewertung von bereits erworbenen Lernergebnissen zum Zweck der Anerkennung als Prüfungen oder andere Studienleistungen umfasst. In einem ersten Schritt wurde das Verfahren im Jahr 2024 für Universitätslehrgänge der Universität Klagenfurt eingeführt. Ein weiterer Ausbau der Validierungen ist geplant. Das Vorhaben wurde somit vollständig umgesetzt.				

C1.4. Ziele im Studienbereich

Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
1	Internationalisierung der Studien	Zahl der englischsprachigen Studien	10	12	12	12	14	12	14	+2	+16,7 %



Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
	EP 64 f.										
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Mit Wintersemester 2024/25 sind 3 englischsprachige Bachelor- und 11 englischsprachige Masterstudien eingerichtet (siehe Kennzahl 2.A.2). Das Ziel wurde somit übererfüllt.											
2	StudEval2.0 EP 72	Zahl der evaluierten Studien	0	0	0	4	4	6	6	0	0,0 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr: Im Jahr 2024 erfolgte die Evaluation der konsekutiven Studien BA Medien- und Kommunikationswissenschaften und MA Medien, Kommunikation und Kultur (s. auch LV-Vorhaben StudEval2.0). In Summe wurden innerhalb der LV-Periode 6 Studien evaluiert und der Zielwert somit erreicht.											

C1.5. Pädagoginnen- und Pädagogenbildung

C1.5.1.1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien

Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung sowie EP	Status QSR-Stellungnahme	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Master-Unterrichtsfach Ethik*	2024/25	PädNEU3.0, EP 66	genehmigt	Siehe C1.3
Erläuterung zum Ampelstatus: Siehe C1.3 Prognose bezüglich Erreichung der geplanten Leistungsergebnisse zum Ende der LV-Periode: Siehe C1.3					

C1.5.1.3. Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation







Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	PädNEU3.0 Intensivierung der Kooperation im EVSO EP 66	Ausbau der standortübergreifenden Kooperation mit den Institutionen des EVSO insbesondere durch: Gemeinsame Ressourcenplanung (Personal- und Sachressourcen) der Hochschuleinrichtungen innerhalb des Verbunds Süd-Ost Bedarfsorientierte Steuerung des Studienangebots (einschl. Studieninformation und -beratung) Verstärkter Einsatz von Distance Learning und Blended Learning Kooperative Nachwuchsförderung	2022: Konzeptentwicklung ab 2023: Umsetzung	
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Vorhaben wurde umgesetzt. Die Ressourcenplanung und Abstimmung der Ressourcen bzgl. des Lehrangebots finden vor allem am Standort Klagenfurt in enger Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten statt. In Bezug auf die Sachressourcen ist festzuhalten, dass die Materialien sowie die digitale Ausstattung der Lehr- und Lernwerkstatt und Informatikwerkstatt der Universität Klagenfurt allen Studierenden und Lehrenden im Lehramtsstudium im Entwicklungsverbund Süd-Ost zur Verfügung stehen. Die bedarfsorientierte Steuerung des Studienangebots wird im Rahmen aller Informationsveranstaltungen forciert; den Studierenden werden vor allem die Kombinationen, die ein Hauptfach (D, M, E) inkludieren, im Lehramt-Studium vorgeschlagen. Distance- sowie Blended Learning wurden vor allem im Bereich des Masterstudiums ausgebaut, damit die Studierbarkeit des Masterstudiums verbessert wird und den Studierenden innerhalb des Verbunds mehrere Möglichkeiten der Absolvierung der Lehrveranstaltungen geboten werden. Es ist anzumerken, dass dieses als kein abgeschlossenes Vorhaben zu betrachten ist. Es handelt sich um einen Entwicklungsprozess, der auf Basis von Erfahrungswerten ständig adaptiert wird.				
2	Weiterentwicklung der Curricula im Verbund	Bezugnahme zu Lehrplänen Umsetzung eines Qualitätsrahmens für die pädagogisch-praktischen Studien Verbesserung der Studierbarkeit und Erhöhung von Abschlussraten Förderung der internationalen Mobilität Verankerung der Sommerschule	ab 2022: schrittweise Umsetzung 2. BG: Fortschrittsbericht Die Umsetzung hängt auch von externen Faktoren (neue Lehrpläne, Evaluierungsergebnisse, Qualitätsrahmen PPS) ab.	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus: <p>Die Curricula für die Lehramtsstudien im Entwicklungsverbund Süd-Ost wurden im Jahr 2023 um das Unterrichtsfach Informatik und Digitale Bildung erweitert und sind mit 1. Oktober 2024 in Kraft getreten. Im September 2022 wurde seitens des Ministeriums eine grundlegende Änderung der Studienarchitektur – Verkürzung des BA-Studiums von vier auf drei Jahre – angekündigt und das Gesetz dazu wurde im April 2024 verabschiedet. Am 21. Oktober 2024 erfolgte ein Kick-Off mit allen beteiligten Fach- und Entwicklungsgruppenmitgliedern, am 17. Jänner 2025 wurden die ersten Rohfassungen der Curriculateile zur Überprüfung der Kompetenzformulierung und Bezugnahme zum Kompetenzmodell und Constructive Alignment abgegeben.</p> <p>Die Sommerschule hat sich mittlerweile auch ohne Curriculumsänderung gut etabliert.</p> <p>Das Leistungsergebnis „Weiterentwicklung der Lehramtscurricula“ (= auch Umstellung auf die neue Studienarchitektur) wird über die LV-Periode 2022–24 hinausgehen, da die Curricula zurzeit in der Entwicklungsphase sind und mit dem Studienjahr 2026/27 implementiert werden.</p>				

C3. Weiterbildung

C3.3. Vorhaben zur Weiterbildung

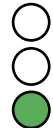
C3.3.1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Universitätslehrgängen

Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur LLL-Strategie / EP	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	DigiTechULG – Pilotprojekt	2023/24	Systemziel 3c GUEP	  
Erläuterung zum Ampelstatus: <p>Das geplante Leistungsvorhaben konnte mangels externer Finanzierungsquellen nicht durchgeführt werden.</p>				
2	ULG Management in Gesundheitsorganisationen	2022	Systemziel 3c GUEP	  


Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur LLL-Strategie / EP	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Curriculum für den ULG Management in Gesundheitsorganisationen wurde am 7. Juli 2021 im Mitteilungsblatt veröffentlicht: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2021/07/Mitteilungsblatt-2020-2021-21-Beilage-2.pdf . Der erste Durchgang des ULG wurde am 1. Oktober 2021 gestartet, ein weiterer Durchgang am 1. Oktober 2023.				


C3.3.2. Vorhaben zur Auflassung von Universitätslehrgängen


Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur LLL-Strategie / EP	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	GebärdensprachlehrerIn	SS 2022	Lifelong learning im Bildungsbereich	<div>○</div> <div>●</div> <div>○</div>
Erläuterung zum Ampelstatus: Die Auflassung des ULG GebärdensprachlehrerIn wurde am 17. Juli 2024 im Mitteilungsblatt verlautbart: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2024/07/Mitteilungsblatt-2023-2024-23.pdf				
2	PFL-Lehrgang Primarstufe	SS 2022	Lifelong learning im Bildungsbereich	<div>○</div> <div>○</div> <div>●</div>
Erläuterung zum Ampelstatus: Die Auflassung des ULG PFL-Lehrgang Primarstufe wurde am 19. Oktober 2022 im Mitteilungsblatt verlautbart: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2022/10/Mitteilungsblatt-2022-2023-2.pdf				
3	General Management (Advanced Academic Business Manager MBA)	SS 2022	Lifelong learning in Wirtschaft & Management	<div>○</div> <div>○</div> <div>●</div>

Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur LLL-Strategie / EP	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus: Die Auflassung des ULG General Management (Advanced Academic Business Manager MBA) wurde am 19. Oktober 2022 im Mitteilungsblatt verlautbart: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2022/10/Mitteilungsblatt-2022-2023-2.pdf				
4	Public, Nonprofit und Health Care Management	31.01.2022	Lifelong learning in Wirtschaft & Management	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die Auflassung des ULG Public, Nonprofit und Health Care Management wurde am 3. Februar 2021 im Mitteilungsblatt verlautbart: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2021/02/Mitteilungsblatt-2020-2021-10.pdf				
5	Mentoring: Einstieg in den Schulberuf	SS 2022	Lifelong learning im Bildungsbereich	
Erläuterung zum Ampelstatus: Der ULG Mentoring: Einstieg in den Schulberuf wurde vom BMBWF datentechnisch beendet und scheint in der Wissensbilanz nicht mehr auf.				

C3.3.3. Vorhaben zur Weiterbildung

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	StratWB*	Entwicklung einer Strategie zur Weiterbildung unter Berücksichtigung der geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen	2022: Strategieerarbeitung ab 2023: Veröffentlichung und Umsetzung	


Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus: Die Weiterbildungsstrategie der Universität Klagenfurt wurde am 4. April 2024 von der Vizerektorin für Lehre herausgegeben. Unmittelbar im Anschluss daran wurde zur Umsetzung der darin angeführten Maßnahmen eine ausführliche Analyse des Status Quo durchgeführt und eine Arbeitsgruppe zur Konzeptentwicklung für ein Zentrum für Weiterbildung gebildet.				
2	QM-Audit WB*	Umsetzung der Empfehlungen und/oder Auflagen für den Prüfbereich „Weiterbildung“ aus dem Re-Audit des QMS der AAU	2023: Ggf.: Konzepterstellung bzgl. der Auflagen (ggf. in Abgleich mit der Akkreditierungsagentur) sowie Umsetzung bis 2023; Konzepterstellung bzgl. der Empfehlungen sowie Beginn der Umsetzung (ggf. in Abgleich mit der Akkreditierungsagentur) 2024: Ggf.: Abschluss der Umsetzung von Empfehlungen (ggf. in Abgleich mit der Akkreditierungsagentur).	
Erläuterung zum Ampelstatus: Es wurden keine Auflagen/Empfehlungen im Prüfbereich Weiterbildung erteilt. Das Vorhaben kann als umgesetzt betrachtet werden.				


Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Unterstützung bei der Durchführung des Programms ÖKOLOGisierung von Schulen des BMBWF (ÖKOLOG)	<p>Die Universität Klagenfurt unterstützt das Projekt ÖKOLOG im Zeitraum 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2024 insbesondere durch Erbringung der folgenden Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ÖKOLOG Programmentwicklung • ÖKOLOG Netzwerkentwicklung • ÖKOLOG Kooperationen • ÖKOLOG Aus-, Fort- und Weiterbildung für LehrerInnen • ÖKOLOG Evaluation • ÖKOLOG Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und internationale Kontakte <p>Zur Sicherstellung der Leistungserbringung nimmt die AAU an regelmäßigen Sitzungen mit den Programmverantwortlichen im BMBWF, Sektion I, teil.</p> <p>Darüber hinaus erarbeitet die AAU zwei Zwischenberichte und einen Endbericht, die dem BMBWF, Sektion I, vorzulegen und von diesem zu beurteilen sind. Die Zwischenberichte sind bis Ende Februar 2023 und 2024, der Endbericht bis Ende Februar 2025 vorzulegen.</p>	<p>2022-2024: laufende Umsetzung der definierten Leistungen</p> <p>2023: Vorlage des 1. Zwischenberichts bis 28.2.2023</p> <p>2024: Vorlage des 2. Zwischenberichts bis 29.2.2024</p> <p>2024: Projektabschluss 31. Dezember 2024</p> <p>Vorlage des Endberichts bis 28.2.2025</p>	
<p>Erläuterung zum Ampelstatus:</p> <p>Das ÖKOLOG Netzwerk ist im Berichtszeitraum weiterhin gewachsen und umfasst derzeit über 750 Schulen aller Schultypen (ca. 13 % aller österreichischen Schulen), alle 14 Pädagogischen Hochschulen und eine Bildungsdirektion. Es wurden bisher alle vereinbarten Leistungen erfüllt und zusätzliche Kooperationen ausgebaut. Der internationale Austausch durch EU-Mobilitätsprogramme (Hamar/Norwegen) und EU-Erasmus+-Projekte (Klima, Ganztageschulen, Medienbildung) wurde intensiviert. Im Bereich der Evaluationsforschung wurden Cross-Case-Analysen von Fallstudien erstellt und international präsentiert und publiziert. Social-Media-Kanäle (Instagram, Facebook) wurden ausgebaut. Das ÖKOLOG Programm ist langfristig angelegt und wird auch in der nächsten LV-Periode fortgeführt.</p>				

D. Sonstige Leistungsbereiche

D1. Kooperationen

D1.2. Vorhaben zu Kooperationen

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	KoopExp* Kooperationen mit FH Kärnten, Joanneum Research und / oder Fraunhofer Austria	Auslotung des aktuellen Kooperationspotenzials und Kooperationswillens der genannten Institutionen (u. a. Third-Mission-Aktivitäten, gemeinsame Infrastrukturprojekte und Beteiligung an multilateralen Online-Themenstudien); Programmvereinbarung	2022: Ermittlung der Kooperationspotenziale 2023: Implementierung eines neuen Kooperationsprogramms mit mindestens einer der drei genannten Institutionen; Bericht im 3. LV-Begleitgespräch	
Erläuterung zum Ampelstatus: Aufgrund des Rektoratswechsels im Laufe des Berichtsjahres wurde die von Fraunhofer Austria vorgelegte Kooperationsvereinbarung zunächst nicht weiterverfolgt. Das neue Rektorat (Rektorin, VR Forschung und VR Transfer) hat jedoch bereits im Dezember 2024 erste weiterführende Gespräche mit Frau Eggeling (Leiterin KI4LIFE), Herrn Prof. Fellner (GF) sowie Herrn Prof. Schlund (Geschäftsbereichsleiter Advanced Industrial Management) geführt und den Blick auf thematische und strukturelle Kooperationsoptionen gerichtet, die zu einer grundsätzlichen Einigung geführt haben, die bestehende Verbindung über die aktuell gemeinsame Assoc.Prof. hinaus weiterzuführen und in zumindest einem weiteren gemeinsam relevanten Themenfeld (voraussichtlich Digital Health) zu verstetigen. Mit der Fachhochschule Kärnten wurden unter dem neuen Rektorat in zweifacher Hinsicht Anstrengungen unternommen. So wurde eine Absichtserklärung abgegeben, dass die Universität dem 2024 neu gegründeten Bildungs-Hub (in dem die FH Kärnten Gründungsmitglied ist) beitreten wird, dessen Ziel eine gemeinsame Nutzung von (öffentlich finanzierter) Bildungsinfrastruktur in Kärnten sowie eine abgestimmte Entwicklung des Bildungsangebots im Hinblick auf ein flächendeckendes Angebot im Zentralraum und in den Regionen ist. Weiters wurden für Anfang 2025 Gespräche zwischen dem Rektorat und der Geschäftsführung der FH Kärnten, dem Rektorat und den geschäftsfeldverantwortlichen im Zusammenhang von Forschung und Gründungsbemühungen geplant. Mit dem Joanneum Research ist im Q1/2025 ein Gespräch mit GF Mayer anberaumt, das eine stärkere Zusammenarbeit zwischen dem JR Robotics Institut im Lakeside Park und der Universität sowohl in der Forschung wie auch in der Lehre (Robotics & AI) zum Thema haben soll. Weitere Kooperationen im Bereich der Forschung (Digital Health) werden angestrebt.				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
	Kontinuierliche Durchführung von Aufgaben im Rahmen des österreichweiten MINT-Unterstützungssystems, mit Schwerpunktsetzung im Projekt Entwicklungsbegleitung des Schulversuchs MINT-MS	<p>Die AAU betreibt in den Jahren 2022–2024 in enger Absprache mit dem BMBWF das österreichweite MINT-Unterstützungssystem IMST in gemeinsamem Lead mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten.</p> <p>Diesbezüglich verpflichtet sich die AAU zur Umsetzung der im Text zu D1.1 sowie in der 5. Ergänzung der LV 2019–2021 beschriebenen Leistungen.</p>	<p>2022: Fortführung laufender zentraler Aktivitäten (u. a. Koordination von Netzwerken und Veranstaltungen) sowie Vorarbeiten zur Entwicklungsbegleitung in Kooperation mit Pädagogischen Hochschulen bzw. Universitäten.</p> <p>Dissemination und Kommunikation: IMST-Tagung 2022 „Wissenschaftskommunikation im Fokus schulischer Bildung“, IMST-Award 2022, IMST-Newsletter.</p> <p>2023: Fortführung der laufenden zentralen Aktivitäten, insb. zur Entwicklungsbegleitung des Schulversuchs MINT-MS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung von innovativen Professionalisierungsmaßnahmen - Grundlegung einer fächerübergreifenden MINT-Didaktik sowie Materialentwicklung und Dissemination - Evaluation und Begleitforschung <p>Vorlage des Aktivitätenberichts (siehe Text D1.1) per 30. September 2023</p>	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
			2024: Wie 2023 (Vorlage des Zwischenberichts inkl. erste Ergebnisse der Evaluation und ggf. Begleitforschung per 30. September 2024) (Lead AAU und PHK)	
Erläuterung zum Ampelstatus: Im Jahr 2024 wurde, wie schon im Jahr davor, die erfolgreiche Arbeit von IMST weiter fortgesetzt. Im Arbeitspaket 1 im Bereich der Netzwerke sind in allen Bundesländern bis auf Salzburg regionale Netzwerke vorhanden. Von 19. bis 20. September 2024 fand an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz die IMST-Tagung statt und am 8. November 2024 die Verleihung der IMST-AWARDS im Festsaal des Bildungsministeriums auf der Freyung. Im Arbeitspaket 2 wurden weiter IMST Unterrichtsmaterialien für das Schulfach MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) für den Schulversuch MINT-Mittelschule gesichtet, weiterentwickelt und neu erstellt. Seit dem Schuljahr 2022/23 und bis zum Schuljahr 2026/27 arbeiten nun etwa 30 Kollegen:innen aus Schulen, Pädagogischen Hochschulen und Universitäten an diesem Projekt. Nähere Informationen dazu finden sich unter https://www.imst.ac.at/mint-unterrichtsmaterial/ . Unter anderem wurde auch ein Buch „Qualifikationen von Lehrkräftefortbildenden als professionelle Autodidaktik?“ herausgegeben. Im Arbeitspaket 3 werden laufend die 57 ausgewählten MINT-Mittelschulen begleitet und evaluiert. Im November 2024 fand eine 2-tägige Klausur für das gesamte Team inklusive dem Sounding Board statt, welches wertvolle Impulse für die weitere Evaluation gab. Das IMST-Sounding Board besteht aus jeweils 3 hochkarätigen Personen aus der Wissenschaft. Für den Zwischenbericht 2024 inkl. Ergebnisse der Evaluation wurde das Evaluationskonzept überarbeitet. Die Abgabe erfolgte im September 2024. Die Arbeiten werden konzeptgemäß in der LV-Periode 2025–2027 fortgesetzt. Finale Ergebnisse werden 2027 vorliegen.				


D1.3. Ziele zu Kooperationen

Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
1	Internationale Masterstudiengänge EP 86	Zahl der internationalen Studiengänge	9	9	9	10	7	11	8	-3	-27,3 %

Nr.	Ziele	Indikator	Ausgangs- wert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert des Berichtsjahres	
										absolut	in %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:											
Der Zielwert wurde leicht unterschritten. 2024 konnte planmäßig ein neues Double Degree Abkommen im Bereich der Rechtswissenschaften mit der Universität Udine abgeschlossen werden. Darüber hinaus befanden sich zum Stichtag drei neue Vorhaben auf Master-Ebene im Status der Anbahnung und ein abgelaufenes Vorhaben in der Wiederanbahnung. Zum einen sind die langen Vorläufe den intensiven Abstimmungsarbeiten mit diversen Stellen an der AAU und ihren Partnerhochschulen geschuldet. Zum anderen werden die Kommunikationsflüsse zum Teil auch durch geopolitische Gegebenheiten (betrifft aktuell die Ukraine) oder Personalwechsel auf Seiten der Partnerhochschulen verzögert oder unterbrochen.											
2	Mobilitätsabkommen	Anzahl der Mobilitätsabkommen (Erasmus (+) Key Action 1 und Joint Study)	370	380	368	390	379	400	396	-4	-1,0 %
Erläuterung der Abweichung im Berichtsjahr:											
Der Zielwert wurde minimal unterschritten, da der Abschluss zahlreicher Erasmus+ Abkommen über EWP auf Grund von Verzögerungen bei der Einrichtung einer entsprechenden technischen Schnittstelle zur hausinternen Datenbank über die Jahresgrenze nach hinten verschoben werden musste.											

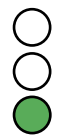
D2. Spezifische Bereiche



D2.2.2. Vorhaben zur Unterstützung der Internationalisierung

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	ITFoMan Konzeption und Aufbau (Startphase) eines IT-unterstützten Forschungsmanagements EP 55-56	Konzeption und Aufbau (Startphase) eines IT-unterstützten Forschungsmanagements in Form eines entsprechenden Workflow-Managementsystems unter Fortsetzung des bisher umgesetzten Drittmittelworkflows (vor allem die Antrags- und Drittmitteldatenbank) und in Abstimmung zum Digitalisierungsprojekt „RIS Synergy“	2022: Recherche- und Analysephase 2023/2024: Konzepterstellung; Start mit ersten Umsetzungen	

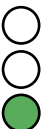
Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
Erläuterung zum Ampelstatus: Das Digitalisierungsprojekt „RIS Synergy“ endete mit Dezember 2024. Mit der Umsetzung der geplanten Schnittstellen zum Austausch von Programminformationen, Antrags- und Projektdaten, Publikationsdaten, Organisationsdaten sowie Finanzdaten konnten die geplanten Projektergebnisse erreicht werden. Hervorzuheben ist hierbei die Schnittstelle für den Austausch von Publikationsdaten über OpenAIRE, deren Umsetzung beim FWF bereits implementiert und an der AAU in Umsetzung ist. Darüber hinaus ist die Einführung eines FFG-Masteraccounts in Testung, durch den der Antragsprozess an den Universitäten zukünftig besser begleitet/serviciert werden kann.				

D2.3.2. Vorhaben zu Verwaltung und administrativen Services der Hochschulen

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	HR-System Einsatz eines professionellen Personalinformationssystems EP 39	Erhöhung der Schnittstelleneffizienz Personalabtlg.– Controlling und verbesserte Verknüpfung des Personal- und Budgetwesens durch Vorbereitung und Einsatz eines auf SAP aufbauenden HR-Systems	2022: Erstellung des Pflichtenhefts, Beauftragung einer externen Projektbegleitung zur Auswahl des Tools 2023: Auswahl und Implementierung des Tools 2024: Inbetriebnahme und Evaluierung allfälliger Adaptierungen	
Erläuterung zum Ampelstatus: Vor der Inbetriebnahme des Gesamtsystems (zu erwarten 2026/27) wurden zwei Vorgriffslösungen umgesetzt: Für das Vorhaben (1) „Elektronischer Personalakt“ ein SAP-kompatibles Dokumentenmanagement (DMS) ausgewählt und für die Erstellung eines Lastenheftes auf die umfassenden Arbeiten aus dem Vorjahr aufgebaut. Die Implementierung des DMS erfolgt seit dem 3. Quartal 2024. Für das Vorhaben (2) „Stellenzuweisungen“ wurde ein elektronischer Workflow auf Basis des AAU-Campus-Systems umgesetzt und im Berichtsjahr in mehreren Testphasen in ausgewählten Organisationseinheiten pilotiert. Die Ausrollung auf die gesamte Universität ist für das 2. Quartal 2025 geplant. Ein vollfunktionales HR-System nicht nur für die HR-bezogenen Verwaltungsabteilungen, sondern mit Services für alle Mitarbeitenden wird auf Basis SAP S/4HANA in der neuen LV-Periode zur Verfügung stehen.				

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	ITSec* Weiterentwicklung des IT-Sicherheitsmanagements EP 94 f	Weiterentwicklung und Anpassung der IT-Sicherheitsinfrastruktur	2022: Erneuerung Firewall 2023: Securitylösungen für mobile Endgeräte 2024: Automated Penetration Testing	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die Entscheidung, auf eine vollständig automatisierte Penetrationstest-Umgebung zu verzichten, resultierte aus den hohen Kosten für Anschaffung, Betrieb und Wartung der Systeme. Stattdessen wurde eine semiautomatisierte Lösung gewählt, bei der Schwachstellenscanner zum Einsatz kommen und die Ergebnisse anschließend manuell überprüft und komplexe Sicherheitslücken gezielt bewertet werden können. So wird ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Effizienz, Kosten und Qualität erreicht.				
3	CampusInfra Verbesserungen von Infrastruktur auf dem Campus EP 98 f	Zeitgemäße technische Adaptierung des Hörsaals A; Erneuerung Audioanlagen in einzelnen Räumen	2022/23: Erneuerung Laserbeamer und Tonanlage des HS A 2024: Erneuerung der Audioanlagen in einzelnen Räumen der Trakte Vorstufe und Süd	
Erläuterung zum Ampelstatus: Die Erneuerung der Tonanlage des HS A und weiteren Unterrichtsräumen am Campus wurde vorgenommen. Ebenso wurden sämtliche Beleuchtungskörper in den Hörsälen A, B, C sowie in den Hörsälen des Mensagebäudes auf LED ausgetauscht.				

D2.4.2. Vorhaben zu Universitätssport / Sportwissenschaften

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Sport und Bewegung – auch online* Basisbrief, S. 9	Einführung von zielgruppenorientierten Online- und/oder Hybrid-Kursprogrammen als dauerhafte Ergänzung zum Präsenzprogramm	2022: Gezielter Ausbau des seit 2020 bestehenden Angebots an Online- und / oder Hybridkursen in den Bereichen „Fitness Basics“ und „Vital Move“ vor allem für das Winterhalbjahr	

Nr.	Vorhaben (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis .../ Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
<p><u>Erläuterung zum Ampelstatus:</u></p> <p>Die Nachfrage am Online- und Hybridprogramm ist auf niedrigem Niveau konstant. Ein angepasstes Angebot an Online- und Hybridkursen wird weiterhin im Kursprogramm umgesetzt.</p>				

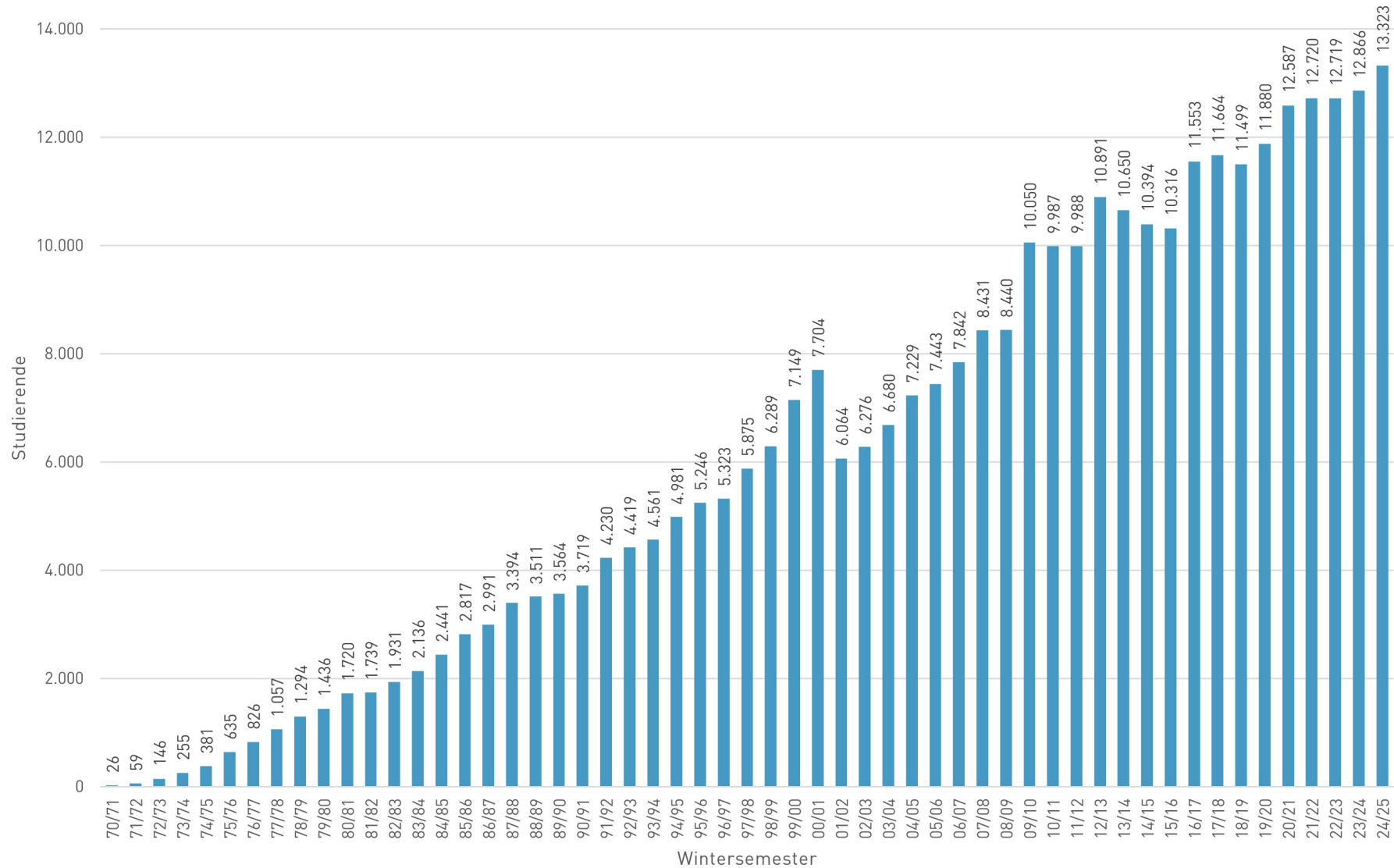
ANHANG

Anhang 1 Studienangebot der Universität Klagenfurt

	Sem.	Akademischer Grad	Fakultät
Bachelor- und Masterstudien			
Angewandte Informatik	6	BSc	TEWI
Angewandte Kulturwissenschaft	6	BA	KUBI
Angewandte Kulturwissenschaft und Transkulturelle Studien	4	MA	KUBI
Anglistik- und Amerikanistik	6	BA	KUBI
Artificial Intelligence and Cybersecurity	4	MSc	TEWI
Betriebswirtschaft	6/4	BSc/MSc	W&R
Cross-Border Studies	4	MA	KUBI
Diversitätspädagogik in Schule und Gesellschaft	4	MA	KUBI
English and American Studies	4	MA	KUBI
Erwachsenenbildung und berufliche Bildung	4	MA	KUBI
Erziehungs- und Bildungswissenschaft	6	BA	KUBI
Game Studies and Engineering	4	MA od. MSc	KUBI/SoWi/TEWI
Geographie	6	BSc	SoWi
Geographie und Regionalforschung: Regionale Transformationen	4	MSc	SoWi
Germanistik	6/4	BA/MA	KUBI
Germanistik im interkulturellen Kontext	4	MA	KUBI
Geschichte	6/4	BA/MA	KUBI
Informatics	4	Dipl.Ing. od. DI	TEWI
Information and Communications Engineering	4	Dipl.-Ing. od. DI	TEWI
Informationstechnik	6	BSc	TEWI/W&R
International Business and Economics	6	BSc	W&R
International Management	4	MSc	W&R
Kreatives Schreiben und Schreibkulturen	4	MA	KUBI
Liberal Arts: Die Welt von morgen verstehen und gestalten	6	BA	KUBI
Management, Economics, and Data Science	4	MSc	W&R
Mathematics	4	Dipl.Ing. od. DI	TEWI
Media and Convergence Management	4	MSc	SoWi/TEWI/W&R
Medien- und Kommunikationswissenschaften	6	BA	SoWi
Medien, Kommunikation und Kultur	4	MA	SoWi
Philosophie	6/4	BA/MA	KUBI
Psychologie	6/4	BSc/MSc	SoWi
Robotics and Artificial Intelligence	6	BSc	TEWI
Romanistik	6/4	BA/MA	KUBI
Schulpädagogik	4	MA	KUBI
Slawistik	6	BA	KUBI
Sozialpädagogik und soziale Inklusion	4	MA	KUBI
Technische Mathematik	6	BSc	TEWI
Visuelle Kultur	4	MA	KUBI
Wirtschaft und Recht	6/4	BSc/MSc	W&R
Wirtschaftsinformatik/Information Management	6/4	BSc/MSc	TEWI/W&R
Wirtschaftsrecht	4	LLM	W&R

	Sem.	Akademischer Grad	Fakultät
Wissenschaft, Technik & Gesellschaft	4	MA	SoWi/TEWI
Lehramtsstudien			
Bewegung und Sport	8/4	BEd/MEd	KUBI
Deutsch	8/4	BEd/MEd	KUBI
Englisch	8/4	BEd/MEd	KUBI
Ethik	8	BEd	KUBI
Französisch	8/4	BEd/MEd	KUBI
Geographie und Wirtschaftskunde	8/4	BEd/MEd	SoWi
Geschichte, Sozialkunde und politische Bildung	8/4	BEd/MEd	KUBI
Informatik	8/4	BEd/MEd	KUBI/TEWI
Italienisch	8/4	BEd/MEd	KUBI
Mathematik	8/4	BEd/MEd	KUBI/TEWI
Slowenisch	8/4	BEd/MEd	KUBI
Spanisch	8/4	BEd/MEd	KUBI
Doktoratsstudien			
Naturwissenschaften	6	Dr.rer.nat.	KUBI/SoWi/TEWI
Philosophie	6	Dr.phil.	KUBI/SoWi/W&R
Rechtswissenschaften	6	Dr.iur.	W&R
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	6	Dr.rer.soc.oec.	SoWi/W&R
Technische Wissenschaften	6	Dr.techn.	TEWI
Universitätslehrgänge			
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	1		KUBI
Senior Studium Liberales	4		KUBI
Global Citizenship Education	3		KUBI
Global Citizenship Education	6	MA (CE)	KUBI
Erwachsenen- und Weiterbildung	4		KUBI
Sozialpsychiatrie	4		SoWi
Psychotherapeutisches Propädeutikum	4		SoWi
Regionalentwicklung	2		SoWi
Bildungs- und Berufsberatung	3		KUBI
PFL-Bildung für nachhaltige Entwicklung – Innovationen im Bildungswesen (BINE)	4		KUBI
Public Management und Recht der öffentlichen Verwaltung	2		W&R
Business Management	3		M/O/T
Daten- und KI-Management	2		M/O/T
Management in Gesundheitsorganisationen (akad. Expertise)	3		M/O/T
Patient Advocacy – Management in PatientInnenorganisationen (akad. Expertise)	3		M/O/T

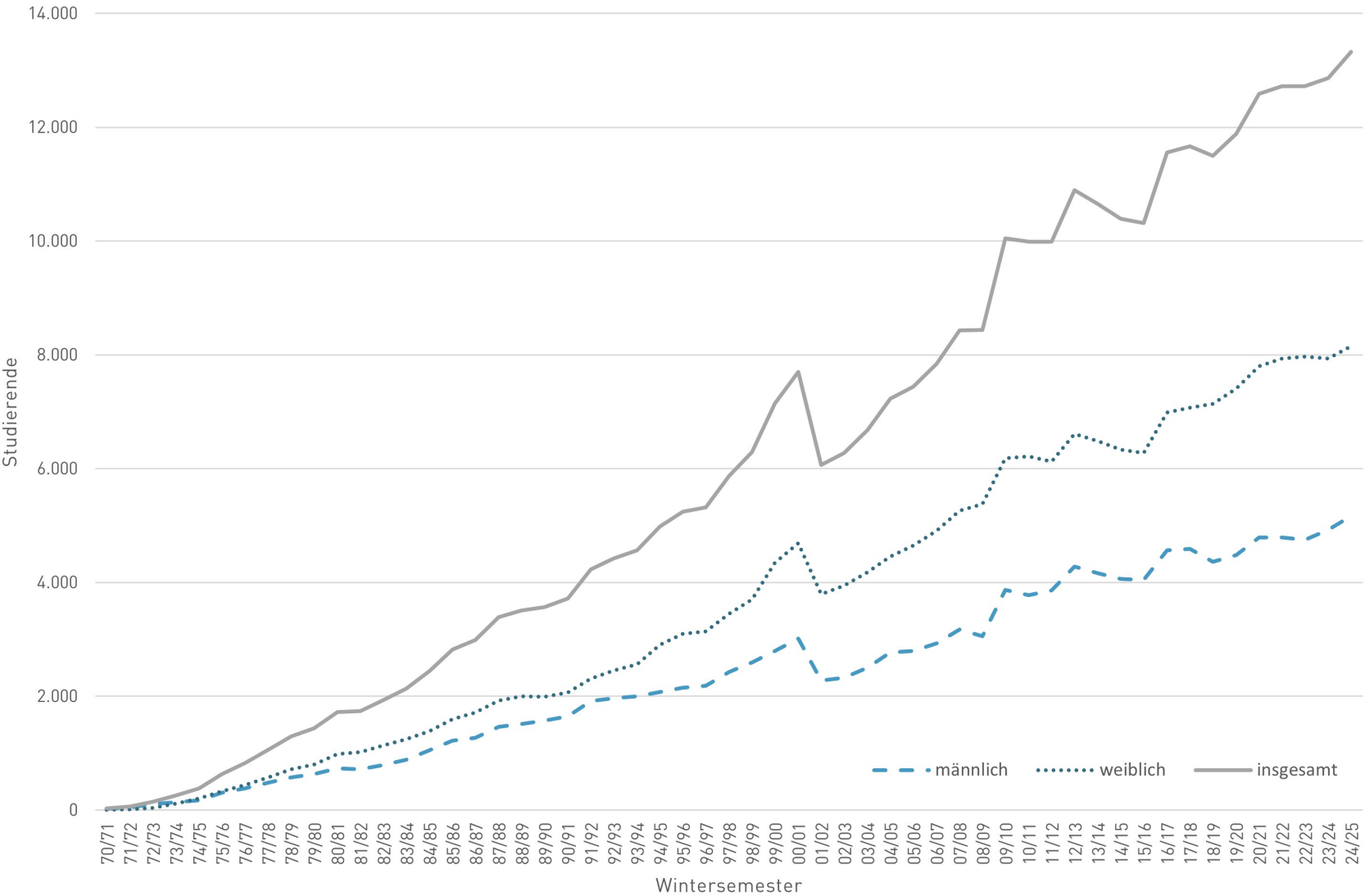
Anhang 2 Studierendenverlauf der Universität Klagenfurt



Datenquelle: Hochschulberichte bzw. ab Wintersemester 1999/00 Gesamtevidenz der Studierenden
Auswahlmenge: Studierende dieser Universität (ordentliche + außerordentliche (+Gasthörer:innen))

Anhang 3 Studierendenverlauf der Universität Klagenfurt nach Geschlecht

134



Datenquelle: Hochschulberichte bzw. ab Wintersemester 1999/00 Gesamtevidenz der Studierenden
Auswahlmenge: Studierende dieser Universität (ordentliche + außerordentliche (+Gasthörer:innen))